

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich Information und Kommunikation



2019

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 21. Oktober 2021
Artikelnummer: 2090420197004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

1	Ergebnisse für das Berichtsjahr 2019	4
1.1	Verlagswesen (WZ 58)	5
1.2	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik (WZ 59)	5
1.3	Rundfunkveranstalter (WZ 60)	6
1.4	Telekommunikation (WZ 61)	6
1.5	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (WZ 62)	7
1.6	Informationsdienstleistungen (WZ 63)	7
1.7	Ausgewählte Merkmale	8

Tabellenteil

1	Gesamtübersicht der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen	
1.1	Übersicht über die erfassten Merkmale	9
1.2	Ausgewählte Grundzahlen	11
1.3	Ausgewählte Kennzahlen	15
2	Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt	
	Was finde ich wo im Tabellenteil 2?	19
2.1	Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	20
2.2	Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	22
2.3	Arbeitnehmer und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	26
2.4	Grundzahlen der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen	28
2.5	Grundzahlen der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen nach Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten	32
3	Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr	
	Was finde ich wo im Tabellenteil 3?	34
3.1	Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	36
3.2	Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen	37
3.3	Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen	39
3.4	Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	43
3.5	Arbeitnehmer und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen	47
3.6	Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	49
3.7	Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	51
3.8	Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	55
3.9	Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	59
3.10	Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	63
3.11	Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen	67
3.12	Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen	69

Qualitätsbericht (einschl. Erhebungsunterlagen)

Hinweise

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität. Weitere Informationen insbesondere zur Methodik beinhaltet der angefügte **Qualitätsbericht**.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf- bzw. abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Gesetzliche Grundlage für diese Erhebung bilden in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz und das Bundesstatistikgesetz. Mit dem Berichtsjahr 2008 trat eine aktualisierte Fassung der europäischen Strukturverordnung und ein entsprechend angepasstes Dienstleistungsstatistikgesetz in Kraft. Damit verbunden war eine Ausweitung des Merkmalskataloges und des Erfassungsbereichs dieser Erhebung. Zugleich wurde ab dem Berichtsjahr 2008 eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation (Ausgabe 2008) angewendet, die die Zuordnung der Erhebungs- und Darstellungseinheiten zu den Wirtschaftszweigen – entsprechend ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – definiert. Zur Entlastung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011, 2014 und 2016 eine neue Stichprobe gezogen. Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Rechtliche Einheiten mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Des Weiteren wurden ab dem Berichtsjahr 2015 in der Wirtschaftsabteilung 60 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Seit dem Berichtsjahr 2016 wurden in Folge des Inkrafttretens des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Juli 2015 die beiden Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zu Letzterem zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

1 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2019

Bei der Analyse der Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich ist zu berücksichtigen, dass der für ausgewählte Merkmale berechnete Variationskoeffizient ein Maß für die statistische Sicherheit/Unsicherheit der hochgerechneten Ergebnisse darstellt. Je größer der Variationskoeffizient ist, desto unsicherer ist die Qualität des Hochrechnungsergebnisses. Die Ergebnisse der Fehlerrechnung sind im Anhang des Qualitätsberichtes dargestellt.

Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse von rund 17 800 Erhebungseinheiten, die im Rahmen der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich im Wirtschaftsabschnitt J – Information und Kommunikation – befragt wurden.

Im Berichtsjahr waren über 132 400 Rechtliche Einheiten in diesem Abschnitt tätig, davon arbeiteten rund

- 95 000 Rechtliche Einheiten, knapp drei Viertel (71,8 %), in der Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie,
- 12 900 Rechtliche Einheiten (9,7 %) als Informationsdienstleister,
- 12 200 Rechtliche Einheiten (9,2 %) in der Herstellung, dem Verleih und dem Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, als Kino, Tonstudio oder als Verleger von Musik,
- 8 500 Rechtliche Einheiten (6,4 %) im Verlagswesen,
- 3 200 Rechtliche Einheiten (2,4 %) in der Telekommunikation und
- 500 Rechtliche Einheiten (0,3 %) als Rundfunkveranstalter.

Insgesamt beschäftigten die Rechtlichen Einheiten im Abschnitt J mehr als 1,4 Mill. Personen und erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von fast 314,9 Mrd. Euro.

1.1 Verlagswesen (WZ 58)

Die gut 8 500 Rechtlichen Einheiten im Verlagswesen erzielten einen Gesamtumsatz von über 33,2 Mrd. Euro. Damit wurde je Rechtliche Einheit ein Umsatz von mehr als 3,9 Mill. Euro erwirtschaftet. Beim Verlegen von Zeitungen wurden mit rund 11,9 Mill. Euro die höchsten Umsätze je Rechtliche Einheiten erzielt.

Insgesamt arbeiteten über 185 300 Personen in dieser Wirtschaftsabteilung. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen betrug 95,9 %.

Der höchste Anteil war mit 99,1 % beim Verlegen von Zeitungen zu verzeichnen. Im Verlagswesen waren je Rechtliche Einheit 22 Personen tätig, in den Zeitungsverlagen dagegen 78 Mitarbeiter.

Der Personalaufwand betrug fast 8,5 Mrd. Euro. Davon entfielen 83,3 % auf Bruttogehälter und 16,7 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Rund 20,3 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei durchschnittlich 70,6 %. Zwischen den einzelnen Verlagsbereichen differierte das Verhältnis der beiden Aufwandsarten (Personal- und Materialaufwand) erheblich. Deutlich über dem Durchschnitt lag der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen mit 77,1 % beim Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen, am niedrigsten war er mit nur 67,7 % beim Sonstigen Verlagswesen (ohne Software).

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug im Verlagswesen 86,6 %.

Im Verlagswesen wurden fast 699,9 Mill. Euro für Bruttoanlageinvestitionen ausgegeben. Damit wurden von je 100 Euro Gesamtumsatz über zwei Euro investiert.

1.2 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik (WZ 59)

Mehr als 12 200 Rechtliche Einheiten arbeiteten in der Herstellung, dem Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, als Kino, Tonstudio oder Verleger von Musik.

Diese Rechtlichen Einheiten erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von rund 13,2 Mrd. Euro. Damit wurde je Rechtliche Einheit ein Umsatz von 1,1 Mill. Euro erzielt.

Drei Viertel des Gesamtumsatzes (75,6 %) wurde durch die Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb sowie durch Kinos (WZ 59.1) erwirtschaftet.

In der Wirtschaftsabteilung WZ 59 arbeiteten fast 81 300 Personen. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen lag bei 83,1 %. Besonders niedrig war der Anteil mit 50,5 % in der Wirtschaftsunterklasse 59.20.1 (Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen). Am höchsten war der Anteil der abhängig Beschäftigten mit 96,2 % bei den Kinos (WZ 59.14).

Der Personalaufwand betrug 2,6 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,4 % auf Bruttogehälter und 15,6 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Fast 7,6 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 74,1 %. Der höchste Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen war mit 88,3 % beim Filmverleih und -vertrieb, ohne Videotheken (WZ 59.13) zu verzeichnen. Besonders niedrig war der Anteil mit 56,4 % bei der Nachbearbeitung und sonstigen Filmtechnik (WZ 59.12).

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 77,4 %.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von 664,7 Mill. Euro wurden getätigt. Von je 100 Euro Gesamtumsatz wurden somit durchschnittlich fünf Euro investiert.

1.3 Rundfunkveranstalter (WZ 60)

Fast 500 Rechtliche Einheiten waren als Rundfunkveranstalter tätig. Diese Rechtlichen Einheiten erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von rund 11,4 Mrd. Euro. Damit wurde je Rechtliche Einheit ein Umsatz von knapp 24,8 Mill. Euro erzielt. 91,5 % des Gesamtumsatzes wurde durch die Fernsehveranstalter erwirtschaftet.

Insgesamt arbeiteten über 43 700 Personen in diesem Wirtschaftsbereich, darunter 75,4 % bei den Fernsehveranstaltern. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen lag bei 99,4 %.

Der Personalaufwand betrug fast 3,7 Mrd. Euro. Davon entfielen 73,8 % auf Bruttoentgelte und 26,2 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Über 12,1 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 76,6 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug bei den Rundfunkveranstaltern 138,4 %.

Die Rundfunkveranstalter investierten 555,7 Mill. Euro. Von je 100 Euro Gesamtumsatz wurden somit durchschnittlich fast fünf Euro investiert.

1.4 Telekommunikation (WZ 61)

Gut 3 200 Rechtliche Einheiten arbeiteten auf dem Gebiet der Telekommunikation. Diese Rechtlichen Einheiten erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von rund 70,7 Mrd. Euro, das war knapp ein Viertel (22,5 %) der im Wirtschaftsabschnitt J realisierten Umsätze.

Je Rechtliche Einheit wurde ein Umsatz von durchschnittlich 21,9 Mill. Euro erwirtschaftet. Über die Hälfte des Gesamtumsatzes (51,4 %) wurde durch Rechtliche Einheiten mit dem wirtschaftlichen Schwerpunkt leitungsgebundene Telekommunikation (WZ 61.1) erzielt. Der Anteil der Rechtlichen Einheiten am Umsatz, deren Schwerpunkt die drahtlose Telekommunikation (WZ 61.2) war, lag bei 28,1 %.

Über 106 200 Personen arbeiteten im Wirtschaftsbereich Telekommunikation. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen lag bei durchschnittlich 97,2 % und war mit 99,2 % im Bereich der leitungsgebundenen Telekommunikation am höchsten.

Der Personalaufwand betrug rund 7,4 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,1 % auf Bruttoentgelte und 15,9 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Fast 43,6 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 85,5 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug 72,0 %.

Bruttoanlageinvestitionen wurden in Höhe von rund 12,7 Mrd. Euro getätigt. Von je 100 Euro Gesamtumsatz wurden damit fast achtzehn Euro investiert.

1.5 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (WZ 62)

Zur Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie gehören Tätigkeiten wie z. B. Anpassung, Testen und Pflege von Software, Planung und Entwurf von Computersystemen, die Hardware-, Software- und Kommunikationstechnologie umfassen, Verwaltung und Betrieb der Computersysteme und Datenverarbeitungsanlagen eines Kunden vor Ort sowie sonstige fachliche und technische mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten.

Die über 95 000 Rechtlichen Einheiten dieses Wirtschaftsbereiches erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von 163,0 Mrd. Euro, das ist gut die Hälfte (51,8 %) der im Wirtschaftsabschnitt J realisierten Umsätze. Damit war die Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie der umsatzstärkste Bereich der Information und Kommunikation.

In diesen Rechtlichen Einheiten arbeiteten an die 901 000 Personen, das sind 62,5 % der im Wirtschaftsabschnitt J tätigen Personen. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen betrug 88,7 %. Durchschnittlich waren neun Mitarbeiter je Rechtliche Einheit in diesem Wirtschaftsbereich tätig.

Der Personalaufwand betrug 56,5 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,5 % auf Bruttoentgelte und 15,5 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Knapp 89,3 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 61,3 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug 89,4 %.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von 9,7 Mrd. Euro wurden getätigt. Damit wurden von je 100 Euro Gesamtumsatz gut sechs Euro investiert.

1.6 Informationsdienstleistungen (WZ 63)

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst u. a. Tätigkeiten wie Datenverarbeitung und Hosting sowie sonstige Tätigkeiten, die der Bereitstellung von Informationen dienen.

Die 12 900 Rechtliche Einheiten arbeiteten als Informationsdienstleister. Sie erzielten einen Gesamtumsatz in Höhe von rund 23,3 Mrd. Euro. Damit wurde je Rechtliche Einheit ein Umsatz von 1,8 Mill. Euro erwirtschaftet.

In den Rechtlichen Einheiten aus diesem Wirtschaftsbereich waren über 123 000 Personen tätig. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen lag bei 89,5 %. Durchschnittlich waren fast zehn Mitarbeiter je Rechtliche Einheit in dieser Wirtschaftsabteilung beschäftigt.

Der Personalaufwand betrug 6,2 Mrd. Euro. Davon entfielen 83,4 % auf Bruttoentgelte und 16,6 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Gut 11,9 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 65,6 %.

Ergebnisse

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 77,8 %.

Die Informationsdienstleister investierten rund 3 032,5 Mill. Euro. Somit investierten die Rechtlichen Einheiten von je 100 Euro Gesamtumsatz fast dreizehn Euro.

1.7 Ausgewählte Merkmale

Merkmale	Maßeinheit	Rechtliche Einheiten/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	132,4	93,8	38,6
Gesamtumsatz ¹	Mrd. EUR	314,9	8,2	306,7
Abhängig Beschäftigte am 30. September	Anzahl in Tsd.	1 440,6	168,8	1 271,8
Aufwendungen	Mrd. EUR	269,6	5,8	263,8
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	27,3	0,9	26,4

¹ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Gesamtübersicht der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J: Information und Kommunikation ¹		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	132 441	93 887	38 555
davon:				
Einzelunternehmen	Anzahl	64 733	59 682	5 051
Personengesellschaften	Anzahl	10 789	6 213	4 576
Kapitalgesellschaften	Anzahl	53 499	25 120	28 379
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	3 421	2 872	549
Niederlassungen	Anzahl	145 762	95 691	50 071
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	314 885 708	8 177 354	306 708 354
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	51 214 986
davon nach Art des Geschäfts:				
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	301 077 133
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	5 631 222
Subventionen	1 000 EUR	8 476 181	90 560	8 385 621
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	1 440 584	168 817	1 271 767
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	405 081
davon:				
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	139 760	99 451	40 309
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	4 401
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	1 300 824	69 367	1 231 457
und zwar				
weiblich	Anzahl	.	.	400 680
Auszubildende	Anzahl	.	.	36 944
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	182 773
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	98 370
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	1 079 729
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	90,3	41,1	96,8
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	31,9
Anteil der weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	32,5
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	3,0
Anteil der in Teilzeit tätigen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	14,8
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	8,0
Aufwendungen	1 000 EUR	269 600 317	5 751 461	263 848 855
davon:				
Personalaufwand	1 000 EUR	84 904 024	2 299 239	82 604 785
davon für:				
Bruttoentgelte	1 000 EUR	71 120 730	1 943 283	69 177 447
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	13 783 293	355 955	13 427 338
davon für:				
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	11 239 103
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 188 235

¹ In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Gesamtübersicht der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J: Information und Kommunikation		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	184 696 293	3 452 223	181 244 070
davon für:				
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	84 729 644
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	15 812 701
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	80 701 725
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	9 839 849	371 966	9 467 884
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	903 239
Bestände				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	12 049 744	343 553	11 706 191
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	14 027 014	423 616	13 603 398
davon:				
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 910 257
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	5 324 528
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	915 174
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	832 383
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	6 880 760
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 446 487
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	27 349 854	911 119	26 438 735
davon:				
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	16 472 415
davon:				
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	15 452 665
Bauten	1 000 EUR	.	.	894 368
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	125 383
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	519 889
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	8 186 751
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	5 076 810
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 259 679
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	967 408
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	2 451 328	244 581	2 206 747
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	139 971 106	4 651 173	135 319 934
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	55 067 083	2 351 934	52 715 148

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Gesamtübersicht der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
Anzahl				
J	Information u. Kommunikation	132 441	1 440 584	1 300 824
58	Verlagswesen	8 529	185 317	177 044
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	6 903	162 830	156 089
58.11	Verlegen von Büchern	1 704	26 142	24 260
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	219	3 203	3 013
58.13	Verlegen von Zeitungen	900	70 599	69 985
58.14	Verlegen von Zeitschriften	2 088	44 839	42 744
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 992	18 048	16 087
58.2	Verlegen von Software	1 627	22 486	20 955
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	158	2 734	2 556
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	1 469	19 752	18 398
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	12 215	81 259	67 540
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 897	72 148	61 211
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	7 467	41 095	32 617
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	1 277	5 299	3 955
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	263	2 402	2 165
59.14	Kinos	891	23 352	22 473
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 317	9 112	6 329
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 185	2 845	1 437
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	182	2 034	1 824
59.20.3	Verlegen von Musikalien	950	4 233	3 068
60	Rundfunkveranstalter ⁵	461	43 748	43 489
60.1	Hörfunkveranstalter	293	10 762	10 568
60.2	Fernsehveranstalter	168	32 985	32 921

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

5 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Gesamtübersicht der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Gesamtumsatz ²	Personalaufwand ³		Materialaufwand ⁴	Bruttoanlageinvestitionen	Nr. ¹ der Klassifikation
	insgesamt	darunter Bruttogehälter			
1 000 EUR					
314 885 708	84 904 024	71 120 730	184 696 293	27 349 854	J
33 160 247	8 456 524	7 046 689	20 265 400	699 897	58
26 032 168	6 491 544	5 347 984	15 913 465	500 070	58.1
5 437 163	1 329 937	1 100 814	3 179 675	100 452	58.11
797 780	154 540	126 929	521 522	3 108	58.12
10 682 989	2 643 500	2 174 794	6 972 078	250 999	58.13
7 085 106	1 842 529	1 517 484	4 146 581	118 168	58.14
2 029 131	521 038	427 963	1 093 609	27 343	58.19
7 128 078	1 964 980	1 698 705	4 351 935	199 827	58.2
719 804	178 075	151 082	384 268	32 958	58.21
6 408 275	1 786 905	1 547 623	3 967 667	166 869	58.29
13 212 380	2 647 111	2 234 862	7 575 998	664 650	59
9 982 373	2 295 594	1 940 354	6 076 329	588 508	59.1
6 321 252	1 656 516	1 405 163	3 754 036	187 255	59.11
577 225	207 559	176 210	268 698	27 850	59.12
1 650 010	147 237	123 758	1 108 979	249 410	59.13
1 433 885	284 282	235 223	944 617	123 993	59.14
3 230 007	351 517	294 508	1 499 669	76 141	59.2
236 666	48 729	40 876	115 528	12 344	59.20.1
1 095 337	123 502	103 481	913 089	4 280	59.20.2
1 898 004	179 285	150 152	471 052	59 517	59.20.3
11 411 051	3 693 120	2 726 934	12 094 726	555 656	60
968 685	814 451	545 793	1 240 080	67 225	60.1
10 442 366	2 878 668	2 181 141	10 854 646	488 431	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Gesamtübersicht der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
			Anzahl	
61	Telekommunikation	3 234	106 222	103 257
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	653	56 874	56 419
61.2	Drahtlose Telekommunikation	231	16 898	16 685
61.3	Satellitentelekommunikation	44	673	629
61.9	Sonstige Telekommunikation	2 306	31 776	29 524
61.90.1	Internetserviceprovider	777	7 415	6 692
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	1 529	24 361	22 832
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	95 098	900 950	799 269
62.01	Programmierungstätigkeiten	42 236	405 676	359 278
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	10 291	49 201	38 204
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	31 945	356 476	321 074
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	34 341	235 833	199 806
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	2 767	51 038	48 297
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	15 754	208 402	191 888
63	Informationsdienstleistungen	12 904	123 089	110 226
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	4 643	80 698	76 308
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	1 755	44 535	43 100
63.12	Webportale	2 888	36 163	33 208
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	8 260	42 391	33 918
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	479	6 343	5 987
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	7 781	36 048	27 931

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019
Gesamtübersicht der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Gesamtumsatz ²	Personalaufwand ³		Materialaufwand ⁴	Bruttoanlageinvestitionen	Nr. ¹ der Klassifikation
	insgesamt	darunter Bruttoentgelte			
1 000 EUR					
70 737 354	7 404 759	6 225 250	43 560 247	12 678 701	61
36 353 673	3 976 749	3 318 119	21 865 143	8 435 788	61.1
19 908 819	1 256 921	1 052 806	11 277 418	3 799 374	61.2
396 753	57 173	47 889	254 684	10 109	61.3
14 078 109	2 113 917	1 806 436	10 163 001	433 430	61.9
1 426 845	405 482	347 913	771 964	105 835	61.90.1
12 651 264	1 708 435	1 458 523	9 391 038	327 595	61.90.9
163 016 479	56 459 033	47 679 996	89 284 420	9 718 406	62
67 196 872	24 916 838	21 040 813	35 250 782	2 836 573	62.01
4 469 427	2 002 034	1 686 964	1 847 000	196 702	62.01.1
62 727 445	22 914 804	19 353 848	33 403 782	2 639 871	62.01.9
38 071 432	13 853 057	11 763 049	18 651 365	958 165	62.02
12 647 980	3 645 978	3 002 574	7 656 991	1 357 196	62.03
45 100 194	14 043 159	11 873 561	27 725 283	4 566 473	62.09
23 348 198	6 243 478	5 206 999	11 915 501	3 032 544	63
18 529 665	4 558 521	3 800 672	9 383 402	2 855 379	63.1
9 709 635	2 733 457	2 254 149	5 017 144	2 652 155	63.11
8 820 030	1 825 063	1 546 523	4 366 258	203 224	63.12
4 818 533	1 684 957	1 406 328	2 532 099	177 165	63.9
685 316	384 431	318 628	291 562	30 440	63.91
4 133 217	1 300 526	1 087 699	2 240 537	146 726	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Gesamtübersicht der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Bruttoentgelt je Arbeitnehmer/ -inn
		je Rechtliche Einheit			
		Anzahl	1 000 EUR	EUR	
J	Information u. Kommunikation	11	2 378	207	54 674
58	Verlagswesen	22	3 888	82	39 802
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	24	3 771	72	34 262
58.11	Verlegen von Büchern	15	3 190	59	45 376
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	15	3 650	14	42 121
58.13	Verlegen von Zeitungen	78	11 866	279	31 075
58.14	Verlegen von Zeitschriften	21	3 394	57	35 502
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	9	1 019	14	26 603
58.2	Verlegen von Software	14	4 382	123	81 066
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	17	4 546	208	59 101
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	13	4 364	114	84 118
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	7	1 082	54	33 090
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	7	1 009	59	31 700
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	6	847	25	43 080
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	4	452	22	44 559
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	9	6 285	950	57 153
59.14	Kinos	26	1 610	139	10 467
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	4	1 394	33	46 534
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	2	200	10	28 443
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	11	6 002	23	56 726
59.20.3	Verlegen von Musikalien	4	1 998	63	48 948
60	Rundfunkveranstalter ⁵	95	24 776	1 206	62 704
60.1	Hörfunkveranstalter	37	3 310	230	51 647
60.2	Fernsehveranstalter	196	62 201	2 909	66 253

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

5 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Gesamtübersicht der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Gesamtumsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen	Verhältnis			Nr. ¹ der Klassifikation
		Personalaufwand ³	Materialaufwand ⁴	Bruttoanlageinvestitionen	
je tätige Person		zum Gesamtumsatz ²			
EUR		%			
218 582	18 985	27,0	58,7	8,7	J
178 938	3 777	25,5	61,1	2,1	58
159 873	3 071	24,9	61,1	1,9	58.1
207 987	3 843	24,5	58,5	1,8	58.11
249 057	970	19,4	65,4	0,4	58.12
151 320	3 555	24,7	65,3	2,3	58.13
158 013	2 635	26,0	58,5	1,7	58.14
112 429	1 515	25,7	53,9	1,3	58.19
316 996	8 887	27,6	61,1	2,8	58.2
263 273	12 054	24,7	53,4	4,6	58.21
324 432	8 448	27,9	61,9	2,6	58.29
162 595	8 179	20,0	57,3	5,0	59
138 360	8 157	23,0	60,9	5,9	59.1
153 819	4 557	26,2	59,4	3,0	59.11
108 940	5 256	36,0	46,5	4,8	59.12
687 003	103 845	8,9	67,2	15,1	59.13
61 403	5 310	19,8	65,9	8,6	59.14
354 487	8 356	10,9	46,4	2,4	59.2
83 188	4 339	20,6	48,8	5,2	59.20.1
538 488	2 104	11,3	83,4	0,4	59.20.2
448 411	14 061	9,4	24,8	3,1	59.20.3
260 839	12 701	32,4	106,0	4,9	60
90 009	6 246	84,1	128,0	6,9	60.1
316 575	14 807	27,6	103,9	4,7	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Gesamtübersicht der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Bruttoentgelt je Arbeitnehmer/ -inn
		je Rechtliche Einheit			
		Anzahl	1 000 EUR		
61	Telekommunikation	33	21 872	3 920	60 289
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	87	55 653	12 914	58 812
61.2	Drahtlose Telekommunikation	73	86 275	16 465	63 098
61.3	Satellitentelekommunikation	15	9 017	230	76 176
61.9	Sonstige Telekommunikation	14	6 105	188	61 185
61.90.1	Internetserviceprovider	10	1 837	136	51 989
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	16	8 272	214	63 880
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	9	1 714	102	59 655
62.01	Programmierungstätigkeiten	10	1 591	67	58 564
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	5	434	19	44 157
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	11	1 964	83	60 278
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	7	1 109	28	58 872
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	18	4 570	490	62 169
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	13	2 863	290	61 878
63	Informationsdienstleistungen	10	1 809	235	47 239
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	17	3 990	615	49 807
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	25	5 531	1 511	52 300
63.12	Webportale	13	3 054	70	46 571
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	5	583	21	41 463
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	13	1 431	64	53 218
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	5	531	19	38 943

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Gesamtübersicht der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Gesamtumsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen	Verhältnis			Nr. ¹ der Klassifikation
		Personalaufwand ³	Materialaufwand ⁴	Bruttoanlageinvestitionen	
je tätige Person		zum Gesamtumsatz ²			
EUR		%			
665 942	119 361	10,5	61,6	17,9	61
639 196	148 324	10,9	60,1	23,2	61.1
1 178 150	224 837	6,3	56,6	19,1	61.2
589 789	15 027	14,4	64,2	2,5	61.3
443 036	13 640	15,0	72,2	3,1	61.9
192 422	14 273	28,4	54,1	7,4	61.90.1
519 319	13 447	13,5	74,2	2,6	61.90.9
180 938	10 787	34,6	54,8	6,0	62
165 642	6 992	37,1	52,5	4,2	62.01
90 841	3 998	44,8	41,3	4,4	62.01.1
175 966	7 405	36,5	53,3	4,2	62.01.9
161 434	4 063	36,4	49,0	2,5	62.02
247 815	26 592	28,8	60,5	10,7	62.03
216 409	21 912	31,1	61,5	10,1	62.09
189 686	24 637	26,7	51,0	13,0	63
229 617	35 383	24,6	50,6	15,4	63.1
218 021	59 552	28,2	51,7	27,3	63.11
243 897	5 620	20,7	49,5	2,3	63.12
113 669	4 179	35,0	52,5	3,7	63.9
108 041	4 799	56,1	42,5	4,4	63.91
114 660	4 070	31,5	54,2	3,5	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 2 - Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

Merkmale	Tabelle				
	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5
Anzahl der Rechtlichen Einheiten/Einrichtungen	X				X
Rechtsformen der Rechtlichen Einheiten/Einrichtungen	X				
Anzahl der Niederlassungen	X				
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)		X		X	X
Tätige Personen am 30. September		X			X
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige		X			
Arbeitnehmer/-innen		X	X		X
Aufwendungen		X			X
davon:					
Personalaufwand		X	X		X
davon:					
Bruttoentgelte			X		
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			X		
Materialaufwand		X		X	X
darunter: Mieten, Pachten und Leasing		X			X
Bestände				X	
Bruttoanlageinvestitionen				X	X
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben				X	X
Subventionen				X	X
Bruttowertschöpfung				X	
Bruttobetriebsüberschuss				X	

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.1 Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation	132 441	64 733	10 789	53 499	3 421	145 762
58	Verlagswesen	8 529	2 172	1 498	4 579	280	10 189
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	6 903	1 802	1 389	3 463	249	8 228
58.11	Verlegen von Büchern	1 704	510	285	808	101	1 813
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	219	31	77	107	4	237
58.13	Verlegen von Zeitungen	900	146	256	481	17	1 471
58.14	Verlegen von Zeitschriften	2 088	444	384	1 150	110	2 285
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 992	671	387	917	17	2 422
58.2	Verlegen von Software	1 627	371	109	1 116	32	1 961
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	158	90	4	65	-	381
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	1 469	281	105	1 051	32	1 580
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	12 215	6 569	1 627	3 748	270	12 840
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 897	5 425	1 140	3 079	253	10 441
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	7 467	4 154	891	2 253	168	7 725
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	1 277	848	58	361	9	1 331
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	263	76	12	154	21	275
59.14	Kinos	891	346	178	311	55	1 109
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 317	1 144	487	669	16	2 399
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 185	748	192	236	9	1 201
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	182	63	40	77	3	203
59.20.3	Verlegen von Musikalien	950	333	256	356	5	995
60	Rundfunkveranstalter	461	43	96	218	103	621
60.1	Hörfunkveranstalter	293	4	76	130	83	332
60.2	Fernsehveranstalter	168	39	20	88	20	289

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.1 Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
61	Telekommunikation	3 234	1 705	198	1 303	29	4 445
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	653	178	67	394	14	980
61.2	Drahtlose Telekommunikation	231	126	16	84	5	669
61.3	Satellitentelekommunikation	44	8	2	34	-	48
61.9	Sonstige Telekommunikation	2 306	1 393	113	791	9	2 748
61.90.1	Internetserviceprovider	777	521	32	223	-	812
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	1 529	872	80	568	9	1 935
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	95 098	47 106	6 473	39 105	2 414	103 662
62.01	Programmierungstätigkeiten	42 236	19 051	3 603	18 546	1 035	45 817
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	10 291	6 018	907	2 993	373	10 746
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	31 945	13 033	2 696	15 553	662	35 071
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	34 341	19 212	1 542	12 524	1 063	36 839
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	2 767	1 237	257	1 215	57	2 990
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	15 754	7 606	1 070	6 819	259	18 016
63	Informationsdienstleistungen	12 904	7 137	896	4 547	324	14 005
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	4 643	1 610	381	2 595	57	5 272
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	1 755	648	207	874	26	2 091
63.12	Webportale	2 888	962	174	1 721	31	3 181
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	8 260	5 526	515	1 952	267	8 733
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	479	236	22	194	27	616
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	7 781	5 291	493	1 758	240	8 117

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Tätige Personen am 30. September			Anteil der Arbeitnehmer/ -innen an den tätigen Personen
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/ -innen ³	Arbeitnehmer/ -innen	
		1 000 EUR	Anzahl		%	
J	Information u. Kommunikation	314 885 708	1 440 584	139 760	1 300 824	90,3
58	Verlagswesen	33 160 247	185 317	8 273	177 044	95,5
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	26 032 168	162 830	6 741	156 089	95,9
58.11	Verlegen von Büchern	5 437 163	26 142	1 882	24 260	92,8
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	797 780	3 203	190	3 013	94,1
58.13	Verlegen von Zeitungen	10 682 989	70 599	613	69 985	99,1
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 085 106	44 839	2 095	42 744	95,3
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 029 131	18 048	1 961	16 087	89,1
58.2	Verlegen von Software	7 128 078	22 486	1 532	20 955	93,2
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	719 804	2 734	178	2 556	93,5
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	6 408 275	19 752	1 354	18 398	93,1
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	13 212 380	81 259	13 720	67 540	83,1
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 982 373	72 148	10 937	61 211	84,8
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	6 321 252	41 095	8 478	32 617	79,4
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	577 225	5 299	1 344	3 955	74,6
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 650 010	2 402	236	2 165	90,2
59.14	Kinos	1 433 885	23 352	879	22 473	96,2
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3 230 007	9 112	2 783	6 329	69,5
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	236 666	2 845	1 408	1 437	50,5
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 095 337	2 034	210	1 824	89,7
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 898 004	4 233	1 165	3 068	72,5
60	Rundfunkveranstalter ⁶	11 411 051	43 748	259	43 489	99,4
60.1	Hörfunkveranstalter	968 685	10 762	194	10 568	98,2
60.2	Fernsehveranstalter	10 442 366	32 985	64	32 921	99,8

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

4 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

5 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

6 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

insgesamt	Aufwendungen			Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²	Anteil des		Nr. ¹ der Klassifikation
	Personal-aufwand ⁴	davon			Personal-aufwandes ⁴	Material-aufwandes ⁵	
		Materialaufwand ⁵					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
269 600 317	84 904 024	184 696 293	9 839 849	85,6	31,5	68,5	J
28 721 924	8 456 524	20 265 400	672 398	86,6	29,4	70,6	58
22 405 009	6 491 544	15 913 465	553 074	86,1	29,0	71,0	58.1
4 509 612	1 329 937	3 179 675	112 348	82,9	29,5	70,5	58.11
676 062	154 540	521 522	12 942	84,7	22,9	77,1	58.12
9 615 578	2 643 500	6 972 078	237 178	90,0	27,5	72,5	58.13
5 989 110	1 842 529	4 146 581	147 440	84,5	30,8	69,2	58.14
1 614 647	521 038	1 093 609	43 165	79,6	32,3	67,7	58.19
6 316 915	1 964 980	4 351 935	119 324	88,6	31,1	68,9	58.2
562 343	178 075	384 268	20 705	78,1	31,7	68,3	58.21
5 754 572	1 786 905	3 967 667	98 619	89,8	31,1	68,9	58.29
10 223 109	2 647 111	7 575 998	466 235	77,4	25,9	74,1	59
8 371 923	2 295 594	6 076 329	428 343	83,9	27,4	72,6	59.1
5 410 552	1 656 516	3 754 036	185 085	85,6	30,6	69,4	59.11
476 257	207 559	268 698	24 195	82,5	43,6	56,4	59.12
1 256 215	147 237	1 108 979	11 469	76,1	11,7	88,3	59.13
1 228 899	284 282	944 617	207 594	85,7	23,1	76,9	59.14
1 851 186	351 517	1 499 669	37 892	57,3	19,0	81,0	59.2
164 257	48 729	115 528	12 889	69,4	29,7	70,3	59.20.1
1 036 591	123 502	913 089	7 209	94,6	11,9	88,1	59.20.2
650 337	179 285	471 052	17 795	34,3	27,6	72,4	59.20.3
15 787 846	3 693 120	12 094 726	272 448	138,4	23,4	76,6	60
2 054 531	814 451	1 240 080	45 286	212,1	39,6	60,4	60.1
13 733 314	2 878 668	10 854 646	227 163	131,5	21,0	79,0	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Tätige Personen am 30. September			Anteil der Arbeitnehmer/ -innen an den tätigen Personen
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/ -innen ³	Arbeitnehmer/ -innen	
		1 000 EUR	Anzahl		%	
61	Telekommunikation	70 737 354	106 222	2 965	103 257	97,2
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	36 353 673	56 874	455	56 419	99,2
61.2	Drahtlose Telekommunikation	19 908 819	16 898	213	16 685	98,7
61.3	Satellitentelekommunikation	396 753	673	44	629	93,5
61.9	Sonstige Telekommunikation	14 078 109	31 776	2 252	29 524	92,9
61.90.1	Internetserviceprovider	1 426 845	7 415	723	6 692	90,2
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	12 651 264	24 361	1 529	22 832	93,7
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	163 016 479	900 950	101 681	799 269	88,7
62.01	Programmierungstätigkeiten	67 196 872	405 676	46 398	359 278	88,6
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	4 469 427	49 201	10 997	38 204	77,6
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	62 727 445	356 476	35 401	321 074	90,1
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	38 071 432	235 833	36 028	199 806	84,7
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 647 980	51 038	2 741	48 297	94,6
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	45 100 194	208 402	16 515	191 888	92,1
63	Informationsdienstleistungen	23 348 198	123 089	12 863	110 226	89,5
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	18 529 665	80 698	4 390	76 308	94,6
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	9 709 635	44 535	1 435	43 100	96,8
63.12	Webportale	8 820 030	36 163	2 955	33 208	91,8
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	4 818 533	42 391	8 473	33 918	80,0
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	685 316	6 343	356	5 987	94,4
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	4 133 217	36 048	8 117	27 931	77,5

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

4 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

5 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²	Anteil des		Nr. ¹ der Klassifikation
insgesamt	davon				Personal-aufwandes ⁴	Material-aufwandes ⁵	
	Personal-aufwand ⁴	Materialaufwand ⁵					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing		an den Aufwendungen		
1 000 EUR				%			
50 965 007	7 404 759	43 560 247	3 087 968	72,0	14,5	85,5	61
25 841 892	3 976 749	21 865 143	1 775 433	71,1	15,4	84,6	61.1
12 534 339	1 256 921	11 277 418	1 117 486	63,0	10,0	90,0	61.2
311 857	57 173	254 684	4 416	78,6	18,3	81,7	61.3
12 276 918	2 113 917	10 163 001	190 633	87,2	17,2	82,8	61.9
1 177 445	405 482	771 964	34 190	82,5	34,4	65,6	61.90.1
11 099 472	1 708 435	9 391 038	156 444	87,7	15,4	84,6	61.90.9
145 743 453	56 459 033	89 284 420	4 569 903	89,4	38,7	61,3	62
60 167 620	24 916 838	35 250 782	1 738 177	89,5	41,4	58,6	62.01
3 849 034	2 002 034	1 847 000	179 273	86,1	52,0	48,0	62.01.1
56 318 586	22 914 804	33 403 782	1 558 904	89,8	40,7	59,3	62.01.9
32 504 422	13 853 057	18 651 365	914 513	85,4	42,6	57,4	62.02
11 302 969	3 645 978	7 656 991	511 683	89,4	32,3	67,7	62.03
41 768 442	14 043 159	27 725 283	1 405 530	92,6	33,6	66,4	62.09
18 158 979	6 243 478	11 915 501	770 897	77,8	34,4	65,6	63
13 941 922	4 558 521	9 383 402	585 379	75,2	32,7	67,3	63.1
7 750 601	2 733 457	5 017 144	430 673	79,8	35,3	64,7	63.11
6 191 321	1 825 063	4 366 258	154 706	70,2	29,5	70,5	63.12
4 217 056	1 684 957	2 532 099	185 518	87,5	40,0	60,0	63.9
675 993	384 431	291 562	27 301	98,6	56,9	43,1	63.91
3 541 063	1 300 526	2 240 537	158 218	85,7	36,7	63,3	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.3 Arbeitnehmer und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer/ -innen am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
			Anzahl	1 000 EUR		
J	Information u. Kommunikation	1 300 824	71 120 730	13 783 293	84 904 024	16,2
58	Verlagswesen	177 044	7 046 689	1 409 835	8 456 524	16,7
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	156 089	5 347 984	1 143 560	6 491 544	17,6
58.11	Verlegen von Büchern	24 260	1 100 814	229 123	1 329 937	17,2
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	3 013	126 929	27 611	154 540	17,9
58.13	Verlegen von Zeitungen	69 985	2 174 794	468 706	2 643 500	17,7
58.14	Verlegen von Zeitschriften	42 744	1 517 484	325 045	1 842 529	17,6
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	16 087	427 963	93 075	521 038	17,9
58.2	Verlegen von Software	20 955	1 698 705	266 275	1 964 980	13,6
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	2 556	151 082	26 993	178 075	15,2
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	18 398	1 547 623	239 282	1 786 905	13,4
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	67 540	2 234 862	412 248	2 647 111	15,6
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	61 211	1 940 354	355 240	2 295 594	15,5
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	32 617	1 405 163	251 353	1 656 516	15,2
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	3 955	176 210	31 349	207 559	15,1
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 165	123 758	23 478	147 237	15,9
59.14	Kinos	22 473	235 223	49 059	284 282	17,3
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	6 329	294 508	57 009	351 517	16,2
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 437	40 876	7 854	48 729	16,1
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 824	103 481	20 021	123 502	16,2
59.20.3	Verlegen von Musikalien	3 068	150 152	29 134	179 285	16,2
60	Rundfunkveranstalter	43 489	2 726 934	966 186	3 693 120	26,2
60.1	Hörfunkveranstalter	10 568	545 793	268 658	814 451	33,0
60.2	Fernsehveranstalter	32 921	2 181 141	697 528	2 878 668	24,2

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.3 Arbeitnehmer und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer/ -innen am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
			Anzahl	1 000 EUR		
61	Telekommunikation	103 257	6 225 250	1 179 510	7 404 759	15,9
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	56 419	3 318 119	658 630	3 976 749	16,6
61.2	Drahtlose Telekommunikation	16 685	1 052 806	204 115	1 256 921	16,2
61.3	Satellitentelekommunikation	629	47 889	9 284	57 173	16,2
61.9	Sonstige Telekommunikation	29 524	1 806 436	307 481	2 113 917	14,5
61.90.1	Internetserviceprovider	6 692	347 913	57 569	405 482	14,2
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	22 832	1 458 523	249 912	1 708 435	14,6
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	799 269	47 679 996	8 779 036	56 459 033	15,5
62.01	Programmierungstätigkeiten	359 278	21 040 813	3 876 025	24 916 838	15,6
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	38 204	1 686 964	315 069	2 002 034	15,7
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	321 074	19 353 848	3 560 956	22 914 804	15,5
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	199 806	11 763 049	2 090 008	13 853 057	15,1
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	48 297	3 002 574	643 404	3 645 978	17,6
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	191 888	11 873 561	2 169 598	14 043 159	15,4
63	Informationsdienstleistungen	110 226	5 206 999	1 036 478	6 243 478	16,6
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	76 308	3 800 672	757 849	4 558 521	16,6
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	43 100	2 254 149	479 309	2 733 457	17,5
63.12	Webportale	33 208	1 546 523	278 540	1 825 063	15,3
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	33 918	1 406 328	278 630	1 684 957	16,5
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	5 987	318 628	65 803	384 431	17,1
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	27 931	1 087 699	212 827	1 300 526	16,4

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.4 Grundzahlen der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bestände insgesamt ³		Materialaufwand ⁴
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
1 000 EUR					
J	Information u. Kommunikation	314 885 708	12 049 744	14 027 014	184 696 293
58	Verlagswesen	33 160 247	1 491 258	1 413 765	20 265 400
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	26 032 168	1 318 677	1 276 405	15 913 465
58.11	Verlegen von Büchern	5 437 163	921 181	888 570	3 179 675
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	797 780	7 990	10 288	521 522
58.13	Verlegen von Zeitungen	10 682 989	115 796	109 168	6 972 078
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 085 106	157 159	161 757	4 146 581
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 029 131	116 551	106 621	1 093 609
58.2	Verlegen von Software	7 128 078	172 580	137 360	4 351 935
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	719 804	17 299	11 254	384 268
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	6 408 275	155 282	126 106	3 967 667
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	13 212 380	1 057 092	1 208 739	7 575 998
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 982 373	978 412	1 129 525	6 076 329
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	6 321 252	806 283	974 259	3 754 036
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	577 225	72 366	72 220	268 698
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 650 010	85 710	67 099	1 108 979
59.14	Kinos	1 433 885	14 053	15 947	944 617
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3 230 007	78 680	79 214	1 499 669
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	236 666	9 118	18 975	115 528
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 095 337	32 940	27 564	913 089
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 898 004	36 621	32 675	471 052
60	Rundfunkveranstalter ⁵	11 411 051	1 745 779	1 770 845	12 094 726
60.1	Hörfunkveranstalter	968 685	53 485	52 609	1 240 080
60.2	Fernsehveranstalter	10 442 366	1 692 294	1 718 236	10 854 646

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

5 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.4 Grundzahlen der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
27 349 854	2 451 328	8 476 181	139 971 106	55 067 083	J
699 897	264 641	23 531	12 642 181	4 185 657	58
500 070	225 536	17 466	9 887 521	3 395 978	58.1
100 452	57 645	4 560	2 174 810	844 873	58.11
3 108	8 932	-	269 624	115 085	58.12
250 999	92 911	5 586	3 623 164	979 664	58.13
118 168	44 791	7 044	2 911 240	1 068 711	58.14
27 343	21 257	277	908 684	387 646	58.19
199 827	39 105	6 064	2 754 660	789 680	58.2
32 958	9 377	99	332 324	154 249	58.21
166 869	29 728	5 966	2 422 335	635 430	58.29
664 650	130 038	86 594	5 798 412	3 151 301	59
588 508	109 265	86 408	4 084 931	1 789 337	59.1
187 255	72 825	42 887	2 743 104	1 086 589	59.11
27 850	7 026	16 958	323 592	116 033	59.12
249 410	12 268	5 905	521 796	374 559	59.13
123 993	17 147	20 658	496 439	212 157	59.14
76 141	20 773	186	1 713 481	1 361 964	59.2
12 344	3 936	34	127 153	78 424	59.20.1
4 280	8 657	94	168 309	44 807	59.20.2
59 517	8 180	58	1 418 018	1 238 733	59.20.3
555 656	62 475	8 206 720	7 500 284	3 807 164	60
67 225	17 450	1 253 596	964 298	149 847	60.1
488 431	45 025	6 953 124	6 535 985	3 657 317	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.4 Grundzahlen der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bestände insgesamt ³		Materialaufwand ⁴
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
1 000 EUR					
61	Telekommunikation	70 737 354	2 161 208	1 724 118	43 560 247
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	36 353 673	1 282 088	1 030 521	21 865 143
61.2	Drahtlose Telekommunikation	19 908 819	389 351	275 943	11 277 418
61.3	Satellitentelekommunikation	396 753	9 135	7 705	254 684
61.9	Sonstige Telekommunikation	14 078 109	480 635	409 949	10 163 001
61.90.1	Internetserviceprovider	1 426 845	11 701	14 305	771 964
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	12 651 264	468 934	395 644	9 391 038
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	163 016 479	5 189 861	7 498 940	89 284 420
62.01	Programmierungstätigkeiten	67 196 872	2 201 485	2 835 879	35 250 782
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	4 469 427	81 497	124 074	1 847 000
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	62 727 445	2 119 989	2 711 805	33 403 782
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	38 071 432	1 551 372	1 953 302	18 651 365
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 647 980	128 074	131 905	7 656 991
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	45 100 194	1 308 930	2 577 854	27 725 283
63	Informationsdienstleistungen	23 348 198	404 547	410 606	11 915 501
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	18 529 665	324 388	313 250	9 383 402
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	9 709 635	288 040	263 193	5 017 144
63.12	Webportale	8 820 030	36 348	50 057	4 366 258
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	4 818 533	80 159	97 355	2 532 099
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	685 316	1 268	1 397	291 562
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	4 133 217	78 891	95 958	2 240 537

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.4 Grundzahlen der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
12 678 701	145 647	5 760	27 042 565	19 637 806	61
8 435 788	34 702	1 180	14 457 931	10 481 182	61.1
3 799 374	56 727	1 660	8 637 272	7 380 351	61.2
10 109	5 724	-	135 313	78 140	61.3
433 430	48 494	2 919	3 812 049	1 698 133	61.9
105 835	8 495	267	653 670	248 189	61.90.1
327 595	39 999	2 652	3 158 379	1 449 944	61.90.9
9 718 406	1 624 580	129 625	75 566 801	19 107 768	62
2 836 573	907 384	94 662	32 419 277	7 502 439	62.01
196 702	71 855	4 228	2 651 507	649 474	62.01.1
2 639 871	835 529	90 434	29 767 770	6 852 966	62.01.9
958 165	437 474	19 091	19 491 356	5 638 298	62.02
1 357 196	44 281	2 100	5 033 965	1 387 987	62.03
4 566 473	235 441	13 772	18 622 203	4 579 044	62.09
3 032 544	223 947	23 952	11 420 863	5 177 386	63
2 855 379	169 038	16 673	9 142 106	4 583 585	63.1
2 652 155	86 675	3 705	4 697 129	1 963 671	63.11
203 224	82 364	12 968	4 444 977	2 619 914	63.12
177 165	54 909	7 279	2 278 758	593 800	63.9
30 440	6 053	112	387 944	3 513	63.91
146 726	48 856	7 167	1 890 813	590 287	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.5 Grundzahlen der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen nach Größenklassen im Wirtschaftsabschnitt J

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabschnitt	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	Gesamt- umsatz ¹	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
					Anzahl	Anzahl
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz 1 von ... bis unter ... EUR						
1	J - Information und Kommunikation ⁴	132 441	314 885 708	8 476 181	1 440 584	1 300 824
	davon:					
2	unter 250 000	93 887	8 177 354	90 560	168 817	69 367
3	250 000 - 1 Mill.	22 407	10 802 584	45 043	136 623	111 409
4	1 Mill. und mehr	16 147	295 905 771	8 340 578	1 135 143	1 120 048
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen						
1	J - Information und Kommunikation ⁴	132 441	314 885 708	8 476 181	1 440 584	1 300 824
	davon:					
2	1	60 475	9 394 728	12 552	60 475	3 294
3	2 - 9	54 025	18 487 430	79 329	185 459	121 240
4	10 - 19	7 921	12 853 080	45 250	106 946	97 874
5	20 - 49	5 874	24 796 097	77 536	175 202	169 753
6	50 - 249	3 462	67 529 003	61 478	347 072	345 010
7	250 und mehr	684	181 825 369	8 200 036	565 430	563 652

1 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

2 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4 In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen insgesamt

2.5 Grundzahlen der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen nach Größenklassen im Wirtschaftsabschnitt J

Aufwendungen				Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Lfd. Nr.
insgesamt	davon					
	Personal- aufwand ²	Materialaufwand ³				
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						

Rechtliche Einheiten/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz 1 von ... bis unter ... EUR

269 600 317	84 904 024	184 696 293	9 839 849	27 349 854	2 451 328	1
5 751 461	2 299 239	3 452 223	371 966	911 119	244 581	2
9 175 611	4 369 899	4 805 713	377 307	2 469 279	220 421	3
254 673 244	78 234 887	176 438 358	9 090 577	23 969 456	1 986 326	4

Rechtliche Einheiten/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen

269 600 317	84 904 024	184 696 293	9 839 849	27 349 854	2 451 328	1
4 469 299	266 385	4 202 913	183 028	2 209 142	178 651	2
14 431 023	4 978 655	9 452 368	520 506	2 470 472	354 023	3
11 107 933	4 822 952	6 284 981	369 748	827 749	196 352	4
22 718 475	9 012 441	13 706 035	732 709	1 100 861	303 933	5
59 345 618	20 876 822	38 468 797	1 799 472	3 069 812	587 872	6
157 527 968	44 946 769	112 581 199	6 234 387	17 671 819	830 498	7

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.5.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 3 - Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

Merkmale	Tabelle												
	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11	3.12	
Anzahl der Rechtlichen Einheiten/Einrichtungen	X												
Rechtsformen der Rechtlichen Einheiten/Einrichtungen	X												
Anzahl der Niederlassungen	X												
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)		X				X		X	X			X	
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland		X											
davon nach Art des Geschäfts:													
betriebstypische Geschäftstätigkeit		X											
nicht betriebstypische Nebengeschäfte		X											
Tätige Personen am 30. September			X	X									
davon:													
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige			X										
darunter: weiblich			X										
Arbeitnehmer/-innen			X	X	X								
und zwar:													
weiblich			X										
in Teilzeit tätig				X									
geringfügig Beschäftigte				X									
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten				X									
Auszubildende				X									
Aufwendungen						X							
davon:													
Personalaufwand				X		X							
davon:													
Bruttoentgelte				X									
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				X	X								
davon:													
Gesetzliche Sozialaufwendungen					X								
Übrige Sozialaufwendungen					X								
Materialaufwand						X	X	X					
davon Aufwendungen für:													
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand							X	X					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe							X	X					
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf							X	X					
darunter Aufwendungen für:													
Mieten, Pachten und Leasing							X						
Leiharbeiter/-innen							X						
Bestände nach Arten													X
Bruttoanlageinvestitionen									X	X		X	
davon:													
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X			
davon:													
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen									X	X			
Bauten									X	X			
Grundstücke									X	X			
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X			
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände									X	X			
darunter: erworbene Software									X				
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände									X	X			
darunter: selbst erstellte Software									X				
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben												X	
Subventionen												X	

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation	38 555	5 051	4 576	28 379	549	50 071
58	Verlagswesen	4 038	348	902	2 738	49	5 613
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	3 293	294	844	2 135	19	4 554
58.11	Verlegen von Büchern	664	136	155	367	5	734
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	167	2	68	95	2	186
58.13	Verlegen von Zeitungen	618	18	208	392	-	1 189
58.14	Verlegen von Zeitschriften	1 299	88	273	925	13	1 475
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	545	51	140	355	-	970
58.2	Verlegen von Software	745	54	58	604	30	1 059
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	43	-	1	42	-	265
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	702	54	57	562	30	794
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	3 155	492	482	2 123	58	3 689
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	2 678	383	400	1 840	54	3 147
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	1 704	230	240	1 212	23	1 904
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	276	6	19	250	-	324
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	131	15	9	100	8	144
59.14	Kinos	566	133	133	278	23	774
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	478	108	82	283	4	542
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	202	58	33	109	2	218
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	62	10	5	47	-	80
59.20.3	Verlegen von Musikalien	213	40	44	127	2	245
60	Rundfunkveranstalter	283	2	90	138	52	438
60.1	Hörfunkveranstalter	175	-	73	64	38	214
60.2	Fernsehveranstalter	108	2	18	74	14	225

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
61	Telekommunikation	1 235	270	137	818	10	2 399
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	318	8	34	268	9	645
61.2	Drahtlose Telekommunikation	111	30	13	69	-	549
61.3	Satellitentelekommunikation	31	2	2	27	-	35
61.9	Sonstige Telekommunikation	775	231	88	454	1	1 169
61.90.1	Internetserviceprovider	169	19	8	142	-	205
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	605	212	80	312	1	964
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	26 541	3 487	2 566	20 171	316	33 769
62.01	Programmierungstätigkeiten	12 537	1 359	1 223	9 820	135	15 375
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	1 606	248	212	1 127	19	1 930
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	10 931	1 112	1 011	8 693	115	13 444
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	8 106	1 166	639	6 204	97	10 334
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	993	110	236	598	49	1 207
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	4 905	852	468	3 549	36	6 854
63	Informationsdienstleistungen	3 302	452	397	2 390	62	4 162
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	1 926	173	179	1 533	41	2 388
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	863	76	135	631	21	1 185
63.12	Webportale	1 062	97	43	903	19	1 203
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	1 376	279	219	857	22	1 774
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	161	15	17	127	2	296
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	1 215	264	201	729	20	1 478

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz			
		insgesamt ²	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
				betriebs- typische Geschäfts- tätigkeit	nicht betriebs- typische Neben- geschäfte ³
1 000 EUR					
J	Information u. Kommunikation	306 708 354	51 214 986	301 077 133	5 631 222
58	Verlagswesen	32 764 122	2 407 608	31 865 465	898 657
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	25 718 794	1 417 008	24 868 935	849 858
58.11	Verlegen von Büchern	5 337 680	619 119	5 133 083	204 597
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	791 105	5 921	770 120	20 985
58.13	Verlegen von Zeitungen	10 654 680	102 653	10 239 933	414 747
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 002 768	357 609	6 810 212	192 556
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 932 561	331 707	1 915 588	16 973
58.2	Verlegen von Software	7 045 328	990 600	6 996 529	48 798
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	709 863	362 368	680 916	28 947
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	6 335 465	628 232	6 315 614	19 851
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	12 554 738	1 033 034	12 345 286	209 452
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 453 396	718 561	9 290 817	162 580
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 911 416	338 482	5 836 836	74 581
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	508 145	168 223	494 003	14 142
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 643 204	211 211	1 622 706	20 498
59.14	Kinos	1 390 631	645	1 337 272	53 359
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3 101 342	314 474	3 054 469	46 872
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	172 349	22 000	168 067	4 282
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 086 725	107 646	1 078 622	8 103
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 842 268	184 828	1 807 780	34 488
60	Rundfunkveranstalter ⁴	11 396 044	1 102 528	10 881 232	514 813
60.1	Hörfunkveranstalter	957 983	5 239	861 976	96 007
60.2	Fernsehveranstalter	10 438 061	1 097 289	10 019 256	418 806

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Zu dem Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzentnahmen und Kantineerlöse.

4 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz			
		insgesamt ²	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
				betriebs- typische Geschäfts- tätigkeit	nicht betriebs- typische Neben- geschäfte ³
1 000 EUR					
61	Telekommunikation	70 561 769	2 488 619	68 546 168	2 015 601
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	36 323 072	1 105 959	34 901 033	1 422 039
61.2	Drahtlose Telekommunikation	19 895 961	217 021	19 427 027	468 935
61.3	Satellitentelekommunikation	395 767	74 163	391 395	4 372
61.9	Sonstige Telekommunikation	13 946 968	1 091 477	13 826 713	120 255
61.90.1	Internetserviceprovider	1 373 731	215 902	1 355 035	18 696
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	12 573 237	875 575	12 471 678	101 559
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	156 778 976	39 030 583	154 991 009	1 787 967
62.01	Programmierungstätigkeiten	64 667 927	23 514 059	64 061 294	606 633
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	3 813 784	460 022	3 745 808	67 977
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	60 854 143	23 054 036	60 315 486	538 657
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	35 484 568	5 886 292	34 884 662	599 905
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 483 752	1 112 946	12 345 595	138 157
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	44 142 729	8 517 286	43 699 458	443 272
63	Informationsdienstleistungen	22 652 706	5 152 613	22 447 974	204 733
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	18 323 501	4 357 546	18 155 063	168 438
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	9 650 634	2 131 955	9 555 234	95 399
63.12	Webportale	8 672 867	2 225 591	8 599 829	73 038
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	4 329 206	795 067	4 292 911	36 295
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	656 548	35 168	647 695	8 853
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	3 672 658	759 899	3 645 216	27 442

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Zu dem Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantinenerlöse.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²		Arbeitnehmer/-innen		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation	40 309	4 401	1 231 457	400 680	1 271 767	405 081
58	Verlagswesen	3 212	449	170 564	84 088	173 776	84 537
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	2 526	402	150 932	78 374	153 459	78 776
58.11	Verlegen von Büchern	510	124	23 095	15 419	23 605	15 544
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	138	5	2 966	1 845	3 103	1 850
58.13	Verlegen von Zeitungen	260	26	68 682	30 272	68 942	30 298
58.14	Verlegen von Zeitschriften	1 208	176	41 787	23 125	42 994	23 301
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	412	71	14 402	7 713	14 814	7 784
58.2	Verlegen von Software	686	47	19 631	5 714	20 317	5 761
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	48	1	2 445	686	2 493	687
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	637	46	17 186	5 029	17 824	5 074
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	3 419	513	62 764	29 949	66 182	30 462
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	2 914	464	57 082	27 070	59 996	27 533
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	1 934	136	30 094	13 870	32 028	14 007
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	327	160	3 646	1 263	3 973	1 423
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	92	17	2 044	1 153	2 135	1 171
59.14	Kinos	562	149	21 298	10 783	21 860	10 933
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	504	50	5 682	2 879	6 186	2 929
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	264	22	1 076	396	1 340	418
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	40	7	1 776	861	1 816	868
59.20.3	Verlegen von Musikalien	201	20	2 830	1 622	3 030	1 642
60	Rundfunkveranstalter	51	2	42 797	20 983	42 848	20 985
60.1	Hörfunkveranstalter	35	2	9 969	4 888	10 004	4 891
60.2	Fernsehveranstalter	16	-	32 828	16 094	32 844	16 094

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen			Anteil der		Nr. ¹ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/ -innen ²	Arbeitnehmer/ -innen	weiblichen tätigen Personen	weiblichen tätigen Inhaber an den tätigen Inhabern ²	weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmern	
%					
3,2	96,8	31,9	10,9	32,5	J
1,8	98,2	48,6	14,0	49,3	58
1,6	98,4	51,3	15,9	51,9	58.1
2,2	97,8	65,8	24,4	66,8	58.11
4,4	95,6	59,6	3,7	62,2	58.12
0,4	99,6	43,9	9,8	44,1	58.13
2,8	97,2	54,2	14,6	55,3	58.14
2,8	97,2	52,5	17,3	53,6	58.19
3,4	96,6	28,4	6,8	29,1	58.2
1,9	98,1	27,5	2,0	28,0	58.21
3,6	96,4	28,5	7,2	29,3	58.29
5,2	94,8	46,0	15,0	47,7	59
4,9	95,1	45,9	15,9	47,4	59.1
6,0	94,0	43,7	7,1	46,1	59.11
8,2	91,8	35,8	49,0	34,6	59.12
4,3	95,7	54,8	19,0	56,4	59.13
2,6	97,4	50,0	26,6	50,6	59.14
8,2	91,8	47,3	9,8	50,7	59.2
19,7	80,3	31,2	8,4	36,8	59.20.1
2,2	97,8	47,8	17,5	48,5	59.20.2
6,6	93,4	54,2	10,2	57,3	59.20.3
0,1	99,9	49,0	4,4	49,0	60
0,4	99,6	48,9	6,4	49,0	60.1
0,0	100,0	49,0	-	49,0	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²		Arbeitnehmer/-innen		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
Anzahl							
61	Telekommunikation	1 068	91	101 234	24 553	102 302	24 644
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	160	9	56 033	11 499	56 193	11 508
61.2	Drahtlose Telekommunikation	91	21	16 510	5 680	16 600	5 701
61.3	Satellitentelekommunikation	31	2	623	151	654	153
61.9	Sonstige Telekommunikation	786	59	28 068	7 223	28 855	7 281
61.90.1	Internetserviceprovider	139	11	6 235	2 027	6 374	2 038
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	647	47	21 834	5 196	22 480	5 243
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	29 956	2 882	750 674	199 961	780 630	202 843
62.01	Programmierungstätigkeiten	14 843	1 375	334 652	87 673	349 495	89 048
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	1 661	107	32 840	11 361	34 501	11 468
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	13 182	1 268	301 813	76 312	314 995	77 580
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	9 246	924	186 170	47 945	195 416	48 868
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	1 029	249	45 817	15 314	46 846	15 563
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	4 838	335	184 034	49 029	188 872	49 364
63	Informationsdienstleistungen	2 603	464	103 425	41 146	106 029	41 610
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	1 300	153	73 133	27 815	74 433	27 968
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	585	91	42 320	14 699	42 904	14 790
63.12	Webportale	715	62	30 814	13 116	31 529	13 178
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	1 303	311	30 292	13 331	31 595	13 642
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	54	6	5 728	2 363	5 782	2 368
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	1 249	306	24 564	10 969	25 813	11 274

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen			Anteil der		Nr. ¹ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/ -innen ²	Arbeitnehmer/ -innen	weiblichen tätigen Personen	weiblichen tätigen Inhaber an den tätigen Inhabern ²	weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmern	
%					
1,0	99,0	24,1	8,5	24,3	61
0,3	99,7	20,5	5,9	20,5	61.1
0,5	99,5	34,3	23,1	34,4	61.2
4,7	95,3	23,5	6,5	24,3	61.3
2,7	97,3	25,2	7,5	25,7	61.9
2,2	97,8	32,0	8,0	32,5	61.90.1
2,9	97,1	23,3	7,3	23,8	61.90.9
3,8	96,2	26,0	9,6	26,6	62
4,2	95,8	25,5	9,3	26,2	62.01
4,8	95,2	33,2	6,4	34,6	62.01.1
4,2	95,8	24,6	9,6	25,3	62.01.9
4,7	95,3	25,0	10,0	25,8	62.02
2,2	97,8	33,2	24,2	33,4	62.03
2,6	97,4	26,1	6,9	26,6	62.09
2,5	97,5	39,2	17,8	39,8	63
1,7	98,3	37,6	11,7	38,0	63.1
1,4	98,6	34,5	15,5	34,7	63.11
2,3	97,7	41,8	8,7	42,6	63.12
4,1	95,9	43,2	23,9	44,0	63.9
0,9	99,1	41,0	10,2	41,2	63.91
4,8	95,2	43,7	24,5	44,7	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter Arbeitnehmer/-innen				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	Arbeitnehmer/ -innen umgerechnet in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation	1 271 767	1 231 457	182 773	98 370	1 079 729	36 944
58	Verlagswesen	173 776	170 564	33 374	47 259	118 647	3 839
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	153 459	150 932	31 028	46 696	100 367	3 440
58.11	Verlegen von Büchern	23 605	23 095	6 510	1 730	19 263	587
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	3 103	2 966	619	144	2 592	91
58.13	Verlegen von Zeitungen	68 942	68 682	12 369	27 071	41 143	1 944
58.14	Verlegen von Zeitschriften	42 994	41 787	8 607	13 344	27 474	675
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	14 814	14 402	2 924	4 407	9 895	142
58.2	Verlegen von Software	20 317	19 631	2 345	563	18 280	399
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	2 493	2 445	208	58	2 322	31
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	17 824	17 186	2 137	506	15 958	368
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	66 182	62 764	12 941	13 643	47 149	1 653
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	59 996	57 082	11 904	13 175	42 243	1 526
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	32 028	30 094	4 145	1 984	26 933	1 298
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	3 973	3 646	523	277	3 225	129
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 135	2 044	388	98	1 826	23
59.14	Kinos	21 860	21 298	6 848	10 817	10 259	76
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	6 186	5 682	1 038	468	4 906	127
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 340	1 076	189	223	833	48
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 816	1 776	266	60	1 631	22
59.20.3	Verlegen von Musikalien	3 030	2 830	582	185	2 442	57
60	Rundfunkveranstalter	42 848	42 797	9 829	904	38 576	1 976
60.1	Hörfunkveranstalter	10 004	9 969	2 060	723	8 695	405
60.2	Fernsehveranstalter	32 844	32 828	7 769	181	29 880	1 571

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Personalaufwand			Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand	Verhältnis der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹ der Klassifikation
Bruttoentgelte	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR			%		
69 177 447	13 427 338	82 604 785	83,7	19,4	J
6 944 373	1 389 353	8 333 726	83,3	20,0	58
5 285 760	1 130 461	6 416 222	82,4	21,4	58.1
1 077 610	225 212	1 302 823	82,7	20,9	58.11
126 239	27 416	153 654	82,2	21,7	58.12
2 166 387	466 888	2 633 275	82,3	21,6	58.13
1 500 095	321 075	1 821 169	82,4	21,4	58.14
415 430	89 871	505 301	82,2	21,6	58.19
1 658 612	258 892	1 917 504	86,5	15,6	58.2
145 507	25 747	171 254	85,0	17,7	58.21
1 513 105	233 145	1 746 249	86,6	15,4	58.29
2 152 019	395 875	2 547 893	84,5	18,4	59
1 868 443	340 904	2 209 348	84,6	18,2	59.1
1 350 088	240 608	1 590 695	84,9	17,8	59.11
169 094	29 946	199 041	85,0	17,7	59.12
120 552	23 013	143 564	84,0	19,1	59.13
228 709	47 338	276 047	82,9	20,7	59.14
283 575	54 970	338 546	83,8	19,4	59.2
35 093	6 807	41 901	83,8	19,4	59.20.1
102 568	19 860	122 428	83,8	19,4	59.20.2
145 914	28 303	174 217	83,8	19,4	59.20.3
2 711 986	962 786	3 674 773	73,8	35,5	60
532 475	265 716	798 191	66,7	49,9	60.1
2 179 512	697 071	2 876 582	75,8	32,0	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter Arbeitnehmer/-innen				
			zusammen	und zwar			Aus- zubildende
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	Arbeitnehmer/ -innen umgerechnet in Vollzeit- einheiten	
Anzahl							
61	Telekommunikation	102 302	101 234	9 984	1 711	95 888	1 871
61.1	Leitungsgebundene						
	Telekommunikation	56 193	56 033	4 251	637	54 045	663
61.2	Drahtlose Telekommunikation	16 600	16 510	2 850	116	15 139	410
61.3	Satellitentelekommunikation	654	623	44	16	591	5
61.9	Sonstige Telekommunikation	28 855	28 068	2 840	942	26 113	793
61.90.1	Internetserviceprovider	6 374	6 235	785	188	5 817	155
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	22 480	21 834	2 054	754	20 297	638
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	780 630	750 674	99 088	29 351	687 217	25 116
62.01	Programmierungstätigkeiten	349 495	334 652	47 906	14 415	304 109	11 021
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	34 501	32 840	5 439	1 590	29 386	1 296
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	314 995	301 813	42 467	12 826	274 723	9 725
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	195 416	186 170	21 776	7 503	171 116	6 309
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	46 846	45 817	7 352	1 586	41 160	1 794
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	188 872	184 034	22 054	5 848	170 833	5 991
63	Informationsdienstleistungen	106 029	103 425	17 557	5 502	92 251	2 490
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	74 433	73 133	11 299	2 919	66 484	1 917
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	42 904	42 320	6 050	1 423	38 926	1 293
63.12	Webportale	31 529	30 814	5 249	1 496	27 558	623
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	31 595	30 292	6 259	2 583	25 768	573
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	5 782	5 728	1 380	227	5 022	88
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	25 813	24 564	4 878	2 356	20 745	485

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Bruttoentgelte	Personalaufwand		Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand	Verhältnis der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹ der Klassifikation
	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
	1 000 EUR			%	
6 186 478	1 172 447	7 358 925	84,1	19,0	61
3 311 609	657 111	3 968 720	83,4	19,8	61.1
1 044 971	203 091	1 248 062	83,7	19,4	61.2
47 697	9 248	56 946	83,8	19,4	61.3
1 782 201	302 997	2 085 198	85,5	17,0	61.9
336 653	56 205	392 858	85,7	16,7	61.90.1
1 445 549	246 791	1 692 340	85,4	17,1	61.90.9
46 142 188	8 503 326	54 645 513	84,4	18,4	62
20 258 369	3 731 573	23 989 942	84,4	18,4	62.01
1 541 490	285 469	1 826 960	84,4	18,5	62.01.1
18 716 879	3 446 104	22 162 983	84,5	18,4	62.01.9
11 254 980	2 000 435	13 255 415	84,9	17,8	62.02
2 946 345	633 202	3 579 547	82,3	21,5	62.03
11 682 493	2 138 115	13 820 609	84,5	18,3	62.09
5 040 404	1 003 552	6 043 955	83,4	19,9	63
3 710 918	740 032	4 450 950	83,4	19,9	63.1
2 229 256	474 483	2 703 739	82,5	21,3	63.11
1 481 661	265 550	1 747 211	84,8	17,9	63.12
1 329 486	263 520	1 593 005	83,5	19,8	63.9
300 630	61 772	362 402	83,0	20,5	63.91
1 028 856	201 747	1 230 603	83,6	19,6	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Arbeitnehmer und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer/ -innen am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
J	Information u. Kommunikation	1 231 457	11 239 103	2 188 235	13 427 338	16,3
58	Verlagswesen	170 564	1 173 727	215 626	1 389 353	15,5
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	150 932	954 012	176 449	1 130 461	15,6
58.11	Verlegen von Büchern	23 095	189 599	35 614	225 212	15,8
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	2 966	23 624	3 792	27 416	13,8
58.13	Verlegen von Zeitungen	68 682	372 430	94 458	466 888	20,2
58.14	Verlegen von Zeitschriften	41 787	292 367	28 708	321 075	8,9
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	14 402	75 994	13 878	89 871	15,4
58.2	Verlegen von Software	19 631	219 715	39 177	258 892	15,1
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	2 445	22 232	3 515	25 747	13,7
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	17 186	197 482	35 662	233 145	15,3
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	62 764	360 583	35 292	395 875	8,9
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	57 082	312 992	27 912	340 904	8,2
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	30 094	218 121	22 486	240 608	9,3
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	3 646	27 697	2 249	29 946	7,5
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 044	21 938	1 075	23 013	4,7
59.14	Kinos	21 298	45 236	2 102	47 338	4,4
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	5 682	47 591	7 380	54 970	13,4
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 076	6 444	363	6 807	5,3
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 776	16 040	3 820	19 860	19,2
59.20.3	Verlegen von Musikalien	2 830	25 106	3 196	28 303	11,3
60	Rundfunkveranstalter	42 797	444 369	518 417	962 786	53,8
60.1	Hörfunkveranstalter	9 969	93 563	172 153	265 716	64,8
60.2	Fernsehveranstalter	32 828	350 806	346 264	697 071	49,7

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Arbeitnehmer und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer/ -innen am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
			Anzahl	1 000 EUR		
61	Telekommunikation	101 234	1 007 842	164 605	1 172 447	14,0
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	56 033	549 191	107 920	657 111	16,4
61.2	Drahtlose Telekommunikation	16 510	182 138	20 953	203 091	10,3
61.3	Satellitentelekommunikation	623	7 133	2 115	9 248	22,9
61.9	Sonstige Telekommunikation	28 068	269 379	33 618	302 997	11,1
61.90.1	Internetserviceprovider	6 235	53 912	2 293	56 205	4,1
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	21 834	215 466	31 325	246 791	12,7
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	750 674	7 374 499	1 128 826	8 503 326	13,3
62.01	Programmierungstätigkeiten	334 652	3 281 514	450 059	3 731 573	12,1
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	32 840	264 761	20 708	285 469	7,3
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	301 813	3 016 753	429 351	3 446 104	12,5
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	186 170	1 818 489	181 946	2 000 435	9,1
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	45 817	478 480	154 721	633 202	24,4
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	184 034	1 796 015	342 100	2 138 115	16,0
63	Informationsdienstleistungen	103 425	878 083	125 469	1 003 552	12,5
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	73 133	644 855	95 177	740 032	12,9
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	42 320	397 018	77 465	474 483	16,3
63.12	Webportale	30 814	247 837	17 712	265 550	6,7
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	30 292	233 228	30 292	263 520	11,5
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	5 728	52 661	9 111	61 772	14,7
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	24 564	180 567	21 180	201 747	10,5

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³	Personal- aufwandes
1 000 EUR						%	
J	Information u. Kommunikation	306 708 354	181 244 070	82 604 785	263 848 855	68,7	31,3
58	Verlagswesen	32 764 122	19 987 941	8 333 726	28 321 667	70,6	29,4
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	25 718 794	15 678 154	6 416 222	22 094 376	71,0	29,0
58.11	Verlegen von Büchern	5 337 680	3 117 874	1 302 823	4 420 697	70,5	29,5
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	791 105	517 712	153 654	671 366	77,1	22,9
58.13	Verlegen von Zeitungen	10 654 680	6 914 770	2 633 275	9 548 045	72,4	27,6
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 002 768	4 089 722	1 821 169	5 910 892	69,2	30,8
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 932 561	1 038 076	505 301	1 543 377	67,3	32,7
58.2	Verlegen von Software	7 045 328	4 309 787	1 917 504	6 227 291	69,2	30,8
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	709 863	377 607	171 254	548 862	68,8	31,2
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	6 335 465	3 932 180	1 746 249	5 678 429	69,2	30,8
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	12 554 738	7 256 500	2 547 893	9 804 393	74,0	26,0
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 453 396	5 823 372	2 209 348	8 032 720	72,5	27,5
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 911 416	3 563 442	1 590 695	5 154 137	69,1	30,9
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	508 145	236 527	199 041	435 568	54,3	45,7
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 643 204	1 103 983	143 564	1 247 548	88,5	11,5
59.14	Kinos	1 390 631	919 420	276 047	1 195 467	76,9	23,1
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3 101 342	1 433 127	338 546	1 771 673	80,9	19,1
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	172 349	78 782	41 901	120 683	65,3	34,7
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 086 725	907 795	122 428	1 030 223	88,1	11,9
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 842 268	446 550	174 217	620 768	71,9	28,1
60	Rundfunkveranstalter ⁴	11 396 044	12 082 249	3 674 773	15 757 022	76,7	23,3
60.1	Hörfunkveranstalter	957 983	1 229 425	798 191	2 027 615	60,6	39,4
60.2	Fernsehveranstalter	10 438 061	10 852 824	2 876 582	13 729 407	79,0	21,0

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³	Personal- aufwandes
1 000 EUR						%	
61	Telekommunikation	70 561 769	43 451 586	7 358 925	50 810 511	85,5	14,5
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	36 323 072	21 850 023	3 968 720	25 818 743	84,6	15,4
61.2	Drahtlose Telekommunikation	19 895 961	11 243 291	1 248 062	12 491 353	90,0	10,0
61.3	Satellitentelekommunikation	395 767	254 256	56 946	311 202	81,7	18,3
61.9	Sonstige Telekommunikation	13 946 968	10 104 015	2 085 198	12 189 213	82,9	17,1
61.90.1	Internetserviceprovider	1 373 731	746 883	392 858	1 139 741	65,5	34,5
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	12 573 237	9 357 132	1 692 340	11 049 472	84,7	15,3
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	156 778 976	86 852 698	54 645 513	141 498 211	61,4	38,6
62.01	Programmierungstätigkeiten	64 667 927	34 214 728	23 989 942	58 204 670	58,8	41,2
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	3 813 784	1 628 311	1 826 960	3 455 270	47,1	52,9
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	60 854 143	32 586 417	22 162 983	54 749 400	59,5	40,5
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	35 484 568	17 743 528	13 255 415	30 998 944	57,2	42,8
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 483 752	7 563 354	3 579 547	11 142 901	67,9	32,1
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	44 142 729	27 331 087	13 820 609	41 151 696	66,4	33,6
63	Informationsdienstleistungen	22 652 706	11 613 096	6 043 955	17 657 051	65,8	34,2
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	18 323 501	9 259 702	4 450 950	13 710 652	67,5	32,5
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	9 650 634	4 988 857	2 703 739	7 692 596	64,9	35,1
63.12	Webportale	8 672 867	4 270 845	1 747 211	6 018 056	71,0	29,0
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	4 329 206	2 353 394	1 593 005	3 946 399	59,6	40,4
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	656 548	273 406	362 402	635 808	43,0	57,0
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	3 672 658	2 079 988	1 230 603	3 310 591	62,8	37,2

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ² für				
		bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
					Mieten, Pachten und Leasing	Leiharbeiter/innen
1 000 EUR						
J	Information u. Kommunikation	84 729 644	15 812 701	80 701 725	9 467 884	903 239
58	Verlagswesen	5 254 363	3 649 003	11 084 576	652 138	38 175
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	4 241 825	1 683 103	9 753 226	538 213	33 890
58.11	Verlegen von Büchern	1 125 309	461 464	1 531 100	105 485	5 708
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	79 214	39 867	398 631	12 617	534
58.13	Verlegen von Zeitungen	1 279 650	501 877	5 133 244	234 896	8 323
58.14	Verlegen von Zeitschriften	1 278 576	574 309	2 236 837	144 736	11 595
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	479 075	105 586	453 415	40 480	7 731
58.2	Verlegen von Software	1 012 538	1 965 900	1 331 349	113 925	4 285
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	58 919	8 540	310 149	19 495	1 064
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	953 619	1 957 360	1 021 201	94 430	3 220
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	3 355 109	639 783	3 261 608	428 742	9 524
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	2 708 322	566 676	2 548 374	398 950	3 822
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	1 521 312	502 513	1 539 616	164 188	3 501
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	109 236	4 656	122 635	20 038	98
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	721 345	8 413	374 226	11 217	139
59.14	Kinos	356 429	51 095	511 897	203 507	84
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	646 787	73 107	713 233	29 792	5 703
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	41 013	3 128	34 642	7 730	667
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	444 440	50 609	412 746	6 910	876
59.20.3	Verlegen von Musikalien	161 334	19 371	265 846	15 152	4 160
60	Rundfunkveranstalter	5 203 941	228 631	6 649 677	270 666	23 312
60.1	Hörfunkveranstalter	249 522	27 260	952 644	43 725	563
60.2	Fernsehveranstalter	4 954 419	201 372	5 697 033	226 941	22 749

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ² zusammen	Anteil der Aufwendungen für				Nr. ¹ der Klassi- fikation
	bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	Leiharbeiter/- innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
1 000 EUR	%				
181 244 070	46,7	8,7	44,5	1,1	J
19 987 941	26,3	18,3	55,5	0,3	58
15 678 154	27,1	10,7	62,2	0,3	58.1
3 117 874	36,1	14,8	49,1	0,4	58.11
517 712	15,3	7,7	77,0	0,1	58.12
6 914 770	18,5	7,3	74,2	0,2	58.13
4 089 722	31,3	14,0	54,7	0,5	58.14
1 038 076	46,2	10,2	43,7	1,7	58.19
4 309 787	23,5	45,6	30,9	0,3	58.2
377 607	15,6	2,3	82,1	0,3	58.21
3 932 180	24,3	49,8	26,0	0,3	58.29
7 256 500	46,2	8,8	44,9	0,3	59
5 823 372	46,5	9,7	43,8	0,1	59.1
3 563 442	42,7	14,1	43,2	0,2	59.11
236 527	46,2	2,0	51,8	0,1	59.12
1 103 983	65,3	0,8	33,9	0,0	59.13
919 420	38,8	5,6	55,7	0,0	59.14
1 433 127	45,1	5,1	49,8	0,8	59.2
78 782	52,1	4,0	44,0	1,9	59.20.1
907 795	49,0	5,6	45,5	0,2	59.20.2
446 550	36,1	4,3	59,5	1,6	59.20.3
12 082 249	43,1	1,9	55,0	0,4	60
1 229 425	20,3	2,2	77,5	0,1	60.1
10 852 824	45,7	1,9	52,5	0,4	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ² für				
		bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
					Mieten, Pachten und Leasing	Leiharbeiter/innen
1 000 EUR						
61	Telekommunikation	19 960 678	4 664 867	18 826 041	3 078 947	166 260
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	7 501 044	2 797 088	11 551 891	1 774 248	103 933
61.2	Drahtlose Telekommunikation	5 996 219	195 725	5 051 347	1 117 012	40 585
61.3	Satellitentelekommunikation	121 560	7 697	124 999	4 355	471
61.9	Sonstige Telekommunikation	6 341 855	1 664 357	2 097 803	183 332	21 270
61.90.1	Internetserviceprovider	339 130	36 807	370 947	32 219	6 263
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	6 002 726	1 627 550	1 726 856	151 113	15 008
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	45 608 439	6 190 665	35 053 593	4 300 231	512 868
62.01	Programmierungstätigkeiten	17 328 380	3 906 556	12 979 792	1 609 722	160 837
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	621 063	110 553	896 695	151 768	4 371
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	16 707 317	3 796 003	12 083 097	1 457 955	156 465
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	10 132 994	1 156 194	6 454 341	828 481	71 542
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	4 626 843	193 337	2 743 175	505 695	57 520
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	13 520 222	934 578	12 876 287	1 356 332	222 969
63	Informationsdienstleistungen	5 347 113	439 752	5 826 230	737 159	153 100
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	4 061 142	350 723	4 847 837	572 595	126 057
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	2 019 177	305 720	2 663 960	426 635	101 706
63.12	Webportale	2 041 965	45 003	2 183 877	145 960	24 351
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	1 285 972	89 029	978 393	164 564	27 043
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	62 980	13 493	196 933	25 336	47
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	1 222 992	75 536	781 460	139 228	26 997

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ² zusammen	Anteil der Aufwendungen für				Nr. ¹ der Klassi- fikation
	bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	Leiharbeiter/- innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
1 000 EUR	%				
43 451 586	45,9	10,7	43,3	0,9	61
21 850 023	34,3	12,8	52,9	0,9	61.1
11 243 291	53,3	1,7	44,9	0,8	61.2
254 256	47,8	3,0	49,2	0,4	61.3
10 104 015	62,8	16,5	20,8	1,0	61.9
746 883	45,4	4,9	49,7	1,7	61.90.1
9 357 132	64,2	17,4	18,5	0,9	61.90.9
86 852 698	52,5	7,1	40,4	1,5	62
34 214 728	50,6	11,4	37,9	1,2	62.01
1 628 311	38,1	6,8	55,1	0,5	62.01.1
32 586 417	51,3	11,6	37,1	1,3	62.01.9
17 743 528	57,1	6,5	36,4	1,1	62.02
7 563 354	61,2	2,6	36,3	2,1	62.03
27 331 087	49,5	3,4	47,1	1,7	62.09
11 613 096	46,0	3,8	50,2	2,6	63
9 259 702	43,9	3,8	52,4	2,6	63.1
4 988 857	40,5	6,1	53,4	3,8	63.11
4 270 845	47,8	1,1	51,1	1,1	63.12
2 353 394	54,6	3,8	41,6	2,8	63.9
273 406	23,0	4,9	72,0	0,0	63.91
2 079 988	58,8	3,6	37,6	3,5	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Materialaufwand ³ für			zusammen
			bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
1 000 EUR						
J	Information u. Kommunikation	306 708 354	84 729 644	15 812 701	80 701 725	181 244 070
58	Verlagswesen	32 764 122	5 254 363	3 649 003	11 084 576	19 987 941
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	25 718 794	4 241 825	1 683 103	9 753 226	15 678 154
58.11	Verlegen von Büchern	5 337 680	1 125 309	461 464	1 531 100	3 117 874
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	791 105	79 214	39 867	398 631	517 712
58.13	Verlegen von Zeitungen	10 654 680	1 279 650	501 877	5 133 244	6 914 770
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 002 768	1 278 576	574 309	2 236 837	4 089 722
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 932 561	479 075	105 586	453 415	1 038 076
58.2	Verlegen von Software	7 045 328	1 012 538	1 965 900	1 331 349	4 309 787
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	709 863	58 919	8 540	310 149	377 607
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	6 335 465	953 619	1 957 360	1 021 201	3 932 180
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	12 554 738	3 355 109	639 783	3 261 608	7 256 500
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 453 396	2 708 322	566 676	2 548 374	5 823 372
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 911 416	1 521 312	502 513	1 539 616	3 563 442
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	508 145	109 236	4 656	122 635	236 527
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 643 204	721 345	8 413	374 226	1 103 983
59.14	Kinos	1 390 631	356 429	51 095	511 897	919 420
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3 101 342	646 787	73 107	713 233	1 433 127
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	172 349	41 013	3 128	34 642	78 782
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 086 725	444 440	50 609	412 746	907 795
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 842 268	161 334	19 371	265 846	446 550
60	Rundfunkveranstalter ⁴	11 396 044	5 203 941	228 631	6 649 677	12 082 249
60.1	Hörfunkveranstalter	957 983	249 522	27 260	952 644	1 229 425
60.2	Fernsehveranstalter	10 438 061	4 954 419	201 372	5 697 033	10 852 824

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Materialaufwandes ³	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹ der Klassifikation
	bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
zum Gesamtumsatz ²				
%				
59,1	27,6	5,2	26,3	J
61,0	16,0	11,1	33,8	58
61,0	16,5	6,5	37,9	58.1
58,4	21,1	8,6	28,7	58.11
65,4	10,0	5,0	50,4	58.12
64,9	12,0	4,7	48,2	58.13
58,4	18,3	8,2	31,9	58.14
53,7	24,8	5,5	23,5	58.19
61,2	14,4	27,9	18,9	58.2
53,2	8,3	1,2	43,7	58.21
62,1	15,1	30,9	16,1	58.29
57,8	26,7	5,1	26,0	59
61,6	28,6	6,0	27,0	59.1
60,3	25,7	8,5	26,0	59.11
46,5	21,5	0,9	24,1	59.12
67,2	43,9	0,5	22,8	59.13
66,1	25,6	3,7	36,8	59.14
46,2	20,9	2,4	23,0	59.2
45,7	23,8	1,8	20,1	59.20.1
83,5	40,9	4,7	38,0	59.20.2
24,2	8,8	1,1	14,4	59.20.3
106,0	45,7	2,0	58,4	60
128,3	26,0	2,8	99,4	60.1
104,0	47,5	1,9	54,6	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Materialaufwand ³ für			zusammen
			bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
1 000 EUR						
61	Telekommunikation	70 561 769	19 960 678	4 664 867	18 826 041	43 451 586
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	36 323 072	7 501 044	2 797 088	11 551 891	21 850 023
61.2	Drahtlose Telekommunikation	19 895 961	5 996 219	195 725	5 051 347	11 243 291
61.3	Satellitentelekommunikation	395 767	121 560	7 697	124 999	254 256
61.9	Sonstige Telekommunikation	13 946 968	6 341 855	1 664 357	2 097 803	10 104 015
61.90.1	Internetserviceprovider	1 373 731	339 130	36 807	370 947	746 883
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	12 573 237	6 002 726	1 627 550	1 726 856	9 357 132
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	156 778 976	45 608 439	6 190 665	35 053 593	86 852 698
62.01	Programmierungstätigkeiten	64 667 927	17 328 380	3 906 556	12 979 792	34 214 728
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	3 813 784	621 063	110 553	896 695	1 628 311
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	60 854 143	16 707 317	3 796 003	12 083 097	32 586 417
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	35 484 568	10 132 994	1 156 194	6 454 341	17 743 528
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 483 752	4 626 843	193 337	2 743 175	7 563 354
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	44 142 729	13 520 222	934 578	12 876 287	27 331 087
63	Informationsdienstleistungen	22 652 706	5 347 113	439 752	5 826 230	11 613 096
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	18 323 501	4 061 142	350 723	4 847 837	9 259 702
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	9 650 634	2 019 177	305 720	2 663 960	4 988 857
63.12	Webportale	8 672 867	2 041 965	45 003	2 183 877	4 270 845
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	4 329 206	1 285 972	89 029	978 393	2 353 394
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	656 548	62 980	13 493	196 933	273 406
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	3 672 658	1 222 992	75 536	781 460	2 079 988

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ³	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹ der Klassi- fikation
	bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
zum Gesamtumsatz ²				
%				
61,6	28,3	6,6	26,7	61
60,2	20,7	7,7	31,8	61.1
56,5	30,1	1,0	25,4	61.2
64,2	30,7	1,9	31,6	61.3
72,4	45,5	11,9	15,0	61.9
54,4	24,7	2,7	27,0	61.90.1
74,4	47,7	12,9	13,7	61.90.9
55,4	29,1	3,9	22,4	62
52,9	26,8	6,0	20,1	62.01
42,7	16,3	2,9	23,5	62.01.1
53,5	27,5	6,2	19,9	62.01.9
50,0	28,6	3,3	18,2	62.02
60,6	37,1	1,5	22,0	62.03
61,9	30,6	2,1	29,2	62.09
51,3	23,6	1,9	25,7	63
50,5	22,2	1,9	26,5	63.1
51,7	20,9	3,2	27,6	63.11
49,2	23,5	0,5	25,2	63.12
54,4	29,7	2,1	22,6	63.9
41,6	9,6	2,1	30,0	63.91
56,6	33,3	2,1	21,3	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen					selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke					
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
1 000 EUR								
J	Information u. Kommunikation	306 708 354	15 452 665	894 368	125 383	16 472 415	519 889	
58	Verlagswesen	32 764 122	317 054	30 818	19 638	367 509	4 030	
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	25 718 794	247 505	28 998	19 638	296 140	1 355	
58.11	Verlegen von Büchern	5 337 680	36 128	5 276	1 650	43 054	5	
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	791 105	1 815	44	-	1 860	-	
58.13	Verlegen von Zeitungen	10 654 680	155 770	20 985	16 642	193 397	137	
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 002 768	39 788	2 357	1 346	43 491	1 192	
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 932 561	14 004	334	-	14 338	21	
58.2	Verlegen von Software	7 045 328	69 549	1 820	-	71 369	2 675	
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	709 863	3 320	776	-	4 096	1 586	
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	6 335 465	66 229	1 044	-	67 273	1 089	
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	12 554 738	203 281	45 597	1 534	250 412	1 079	
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 453 396	191 677	44 691	1 174	237 542	779	
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 911 416	96 124	3 956	250	100 330	462	
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	508 145	15 759	1 774	221	17 755	292	
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 643 204	3 469	80	107	3 656	-	
59.14	Kinos	1 390 631	76 324	38 881	596	115 802	25	
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3 101 342	11 604	906	360	12 870	300	
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	172 349	4 715	873	360	5 947	60	
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 086 725	994	33	-	1 028	-	
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 842 268	5 895	-	-	5 895	240	
60	Rundfunkveranstalter ³	11 396 044	240 310	106 529	11 400	358 239	9 101	
60.1	Hörfunkveranstalter	957 983	53 920	1 137	-	55 057	-	
60.2	Fernsehveranstalter	10 438 061	186 390	105 392	11 400	303 182	9 101	

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlageinvestitionen zum Gesamtumsatz ²	Nr. ¹ der Klassifikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
8 186 751	5 076 810	1 259 679	967 408	26 438 735	8,6	J
252 681	131 512	61 908	47 072	686 128	2,1	58
176 778	74 814	17 806	7 618	492 079	1,9	58.1
50 158	15 142	3 012	2 446	96 230	1,8	58.11
1 109	379	-	-	2 968	0,4	58.12
51 114	34 323	6 070	-	250 718	2,4	58.13
67 544	19 749	4 672	1 120	116 898	1,7	58.14
6 854	5 221	4 052	4 052	25 265	1,3	58.19
75 903	56 698	44 102	39 454	194 049	2,8	58.2
15 872	3 129	10 525	8 651	32 079	4,5	58.21
60 031	53 569	33 576	30 803	161 970	2,6	58.29
318 039	39 228	52 748	3 746	622 278	5,0	59
265 713	5 307	49 853	1 938	553 887	5,9	59.1
23 269	3 247	37 388	180	161 448	2,7	59.11
2 283	822	4 986	46	25 316	5,0	59.12
239 044	705	5 739	427	248 438	15,1	59.13
1 117	534	1 740	1 285	118 685	8,5	59.14
52 326	33 920	2 896	1 808	68 391	2,2	59.2
642	74	1	1	6 650	3,9	59.20.1
2 982	328	-	-	4 009	0,4	59.20.2
48 703	33 518	2 894	1 807	57 731	3,1	59.20.3
181 671	45 139	5 546	3 822	554 558	4,9	60
11 094	7 637	422	422	66 573	6,9	60.1
170 578	37 502	5 124	3 399	487 985	4,7	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen	
1 000 EUR							
61	Telekommunikation	70 561 769	7 085 273	34 227	8 613	7 128 114	321 515
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	36 323 072	5 191 747	8 245	7 771	5 207 763	152 766
61.2	Drahtlose Telekommunikation	19 895 961	1 566 698	17 546	229	1 584 473	167 231
61.3	Satellitentelekommunikation	395 767	5 722	61	136	5 920	354
61.9	Sonstige Telekommunikation	13 946 968	321 106	8 375	477	329 958	1 163
61.90.1	Internetserviceprovider	1 373 731	52 346	4 495	420	57 261	3
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	12 573 237	268 760	3 880	57	272 697	1 161
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	156 778 976	5 130 539	641 463	75 192	5 847 194	108 007
62.01	Programmierungstätigkeiten	64 667 927	1 139 347	208 123	27 526	1 374 995	36 546
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	3 813 784	82 687	12 090	-	94 777	7 254
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	60 854 143	1 056 659	196 032	27 526	1 280 218	29 292
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	35 484 568	553 315	41 656	6 562	601 533	6 160
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 483 752	545 933	151 853	11 126	708 912	34 185
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	44 142 729	2 891 945	239 831	29 977	3 161 754	31 116
63	Informationsdienstleistungen	22 652 706	2 476 207	35 734	9 007	2 520 948	76 158
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	18 323 501	2 362 902	35 009	8 858	2 406 769	74 771
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	9 650 634	2 319 842	32 843	8 717	2 361 402	74 730
63.12	Webportale	8 672 867	43 061	2 166	141	45 367	42
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	4 329 206	113 304	726	149	114 179	1 386
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	656 548	26 093	91	-	26 184	2
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	3 672 658	87 211	635	149	87 995	1 384

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlageinvestitionen zum Gesamtumsatz ²	Nr. ¹ der Klassifikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
4 732 721	3 020 699	120 920	81 724	12 303 270	17,4	61
2 624 626	2 606 123	101 725	73 534	8 086 879	22,3	61.1
2 036 284	382 433	7 114	193	3 795 102	19,1	61.2
3 781	3 781	43	-	10 099	2,6	61.3
68 030	28 362	12 039	7 998	411 190	2,9	61.9
43 147	20 631	4 411	4 172	104 822	7,6	61.90.1
24 883	7 731	7 628	3 826	306 369	2,4	61.90.9
2 406 931	1 698 862	912 612	735 347	9 274 743	5,9	62
532 223	333 083	614 970	493 694	2 558 734	4,0	62.01
28 711	10 671	46 877	32 698	177 619	4,7	62.01.1
503 512	322 412	568 093	460 995	2 381 115	3,9	62.01.9
199 968	116 972	81 581	66 486	889 241	2,5	62.02
515 209	458 318	47 141	42 645	1 305 447	10,5	62.03
1 159 531	790 489	168 921	132 522	4 521 321	10,2	62.09
294 707	141 370	105 945	95 697	2 997 757	13,2	63
272 788	127 933	84 575	76 301	2 838 904	15,5	63.1
172 620	91 988	37 725	37 030	2 646 477	27,4	63.11
100 168	35 945	46 850	39 270	192 427	2,2	63.12
21 918	13 437	21 370	19 397	158 854	3,7	63.9
3 958	3 143	-	-	30 144	4,6	63.91
17 960	10 294	21 370	19 397	128 710	3,5	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
1 000 EUR							
J	Information u. Kommunikation	15 452 665	894 368	125 383	16 472 415	519 889	8 186 751
58	Verlagswesen	317 054	30 818	19 638	367 509	4 030	252 681
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	247 505	28 998	19 638	296 140	1 355	176 778
58.11	Verlegen von Büchern	36 128	5 276	1 650	43 054	5	50 158
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 815	44	-	1 860	-	1 109
58.13	Verlegen von Zeitungen	155 770	20 985	16 642	193 397	137	51 114
58.14	Verlegen von Zeitschriften	39 788	2 357	1 346	43 491	1 192	67 544
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	14 004	334	-	14 338	21	6 854
58.2	Verlegen von Software	69 549	1 820	-	71 369	2 675	75 903
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	3 320	776	-	4 096	1 586	15 872
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	66 229	1 044	-	67 273	1 089	60 031
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	203 281	45 597	1 534	250 412	1 079	318 039
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	191 677	44 691	1 174	237 542	779	265 713
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	96 124	3 956	250	100 330	462	23 269
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	15 759	1 774	221	17 755	292	2 283
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	3 469	80	107	3 656	-	239 044
59.14	Kinos	76 324	38 881	596	115 802	25	1 117
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	11 604	906	360	12 870	300	52 326
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	4 715	873	360	5 947	60	642
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	994	33	-	1 028	-	2 982
59.20.3	Verlegen von Musikalien	5 895	-	-	5 895	240	48 703
60	Rundfunkveranstalter	240 310	106 529	11 400	358 239	9 101	181 671
60.1	Hörfunkveranstalter	53 920	1 137	-	55 057	-	11 094
60.2	Fernsehveranstalter	186 390	105 392	11 400	303 182	9 101	170 578

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
1 000 EUR		%				
1 259 679	26 438 735	62,3	2,0	31,0	4,8	J
61 908	686 128	53,6	0,6	36,8	9,0	58
17 806	492 079	60,2	0,3	35,9	3,6	58.1
3 012	96 230	44,7	0,0	52,1	3,1	58.11
-	2 968	62,7	-	37,3	-	58.12
6 070	250 718	77,1	0,1	20,4	2,4	58.13
4 672	116 898	37,2	1,0	57,8	4,0	58.14
4 052	25 265	56,8	0,1	27,1	16,0	58.19
44 102	194 049	36,8	1,4	39,1	22,7	58.2
10 525	32 079	12,8	4,9	49,5	32,8	58.21
33 576	161 970	41,5	0,7	37,1	20,7	58.29
52 748	622 278	40,2	0,2	51,1	8,5	59
49 853	553 887	42,9	0,1	48,0	9,0	59.1
37 388	161 448	62,1	0,3	14,4	23,2	59.11
4 986	25 316	70,1	1,2	9,0	19,7	59.12
5 739	248 438	1,5	-	96,2	2,3	59.13
1 740	118 685	97,6	0,0	0,9	1,5	59.14
2 896	68 391	18,8	0,4	76,5	4,2	59.2
1	6 650	89,4	0,9	9,7	0,0	59.20.1
-	4 009	25,6	-	74,4	-	59.20.2
2 894	57 731	10,2	0,4	84,4	5,0	59.20.3
5 546	554 558	64,6	1,6	32,8	1,0	60
422	66 573	82,7	-	16,7	0,6	60.1
5 124	487 985	62,1	1,9	35,0	1,1	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
1 000 EUR							
61	Telekommunikation	7 085 273	34 227	8 613	7 128 114	321 515	4 732 721
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	5 191 747	8 245	7 771	5 207 763	152 766	2 624 626
61.2	Drahtlose Telekommunikation	1 566 698	17 546	229	1 584 473	167 231	2 036 284
61.3	Satellitentelekommunikation	5 722	61	136	5 920	354	3 781
61.9	Sonstige Telekommunikation	321 106	8 375	477	329 958	1 163	68 030
61.90.1	Internetserviceprovider	52 346	4 495	420	57 261	3	43 147
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	268 760	3 880	57	272 697	1 161	24 883
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5 130 539	641 463	75 192	5 847 194	108 007	2 406 931
62.01	Programmierungstätigkeiten	1 139 347	208 123	27 526	1 374 995	36 546	532 223
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	82 687	12 090	-	94 777	7 254	28 711
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	1 056 659	196 032	27 526	1 280 218	29 292	503 512
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	553 315	41 656	6 562	601 533	6 160	199 968
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	545 933	151 853	11 126	708 912	34 185	515 209
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	2 891 945	239 831	29 977	3 161 754	31 116	1 159 531
63	Informationsdienstleistungen	2 476 207	35 734	9 007	2 520 948	76 158	294 707
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	2 362 902	35 009	8 858	2 406 769	74 771	272 788
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	2 319 842	32 843	8 717	2 361 402	74 730	172 620
63.12	Webportale	43 061	2 166	141	45 367	42	100 168
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	113 304	726	149	114 179	1 386	21 918
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	26 093	91	-	26 184	2	3 958
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	87 211	635	149	87 995	1 384	17 960

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
1 000 EUR		%				
120 920	12 303 270	57,9	2,6	38,5	1,0	61
101 725	8 086 879	64,4	1,9	32,5	1,3	61.1
7 114	3 795 102	41,8	4,4	53,7	0,2	61.2
43	10 099	58,6	3,5	37,4	0,4	61.3
12 039	411 190	80,2	0,3	16,5	2,9	61.9
4 411	104 822	54,6	0,0	41,2	4,2	61.90.1
7 628	306 369	89,0	0,4	8,1	2,5	61.90.9
912 612	9 274 743	63,0	1,2	26,0	9,8	62
614 970	2 558 734	53,7	1,4	20,8	24,0	62.01
46 877	177 619	53,4	4,1	16,2	26,4	62.01.1
568 093	2 381 115	53,8	1,2	21,1	23,9	62.01.9
81 581	889 241	67,6	0,7	22,5	9,2	62.02
47 141	1 305 447	54,3	2,6	39,5	3,6	62.03
168 921	4 521 321	69,9	0,7	25,6	3,7	62.09
105 945	2 997 757	84,1	2,5	9,8	3,5	63
84 575	2 838 904	84,8	2,6	9,6	3,0	63.1
37 725	2 646 477	89,2	2,8	6,5	1,4	63.11
46 850	192 427	23,6	0,0	52,1	24,3	63.12
21 370	158 854	71,9	0,9	13,8	13,5	63.9
-	30 144	86,9	0,0	13,1	-	63.91
21 370	128 710	68,4	1,1	14,0	16,6	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
J	Information u. Kommunikation	306 708 354	26 438 735	2 206 747	8 385 621
58	Verlagswesen	32 764 122	686 128	257 128	11 083
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	25 718 794	492 079	219 955	9 735
58.11	Verlegen von Büchern	5 337 680	96 230	55 601	4 192
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	791 105	2 968	8 736	-
58.13	Verlegen von Zeitungen	10 654 680	250 718	92 237	4 962
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 002 768	116 898	43 875	350
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 932 561	25 265	19 507	231
58.2	Verlegen von Software	7 045 328	194 049	37 173	1 347
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	709 863	32 079	9 339	99
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	6 335 465	161 970	27 834	1 248
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	12 554 738	622 278	114 264	61 553
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 453 396	553 887	96 145	61 485
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 911 416	161 448	61 802	39 557
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	508 145	25 316	5 698	2 171
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 643 204	248 438	12 214	5 861
59.14	Kinos	1 390 631	118 685	16 430	13 896
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3 101 342	68 391	18 120	68
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	172 349	6 650	2 722	34
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 086 725	4 009	8 554	34
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 842 268	57 731	6 843	-
60	Rundfunkveranstalter ³	11 396 044	554 558	62 342	8 203 721
60.1	Hörfunkveranstalter	957 983	66 573	17 399	1 250 603
60.2	Fernsehveranstalter	10 438 061	487 985	44 942	6 953 117

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
61	Telekommunikation	70 561 769	12 303 270	141 293	5 741
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	36 323 072	8 086 879	34 050	1 180
61.2	Drahtlose Telekommunikation	19 895 961	3 795 102	56 460	1 660
61.3	Satellitentelekommunikation	395 767	10 099	5 714	-
61.9	Sonstige Telekommunikation	13 946 968	411 190	45 069	2 901
61.90.1	Internetserviceprovider	1 373 731	104 822	6 796	267
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	12 573 237	306 369	38 274	2 634
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	156 778 976	9 274 743	1 433 221	91 577
62.01	Programmierungstätigkeiten	64 667 927	2 558 734	829 114	67 656
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	3 813 784	177 619	57 099	870
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	60 854 143	2 381 115	772 015	66 786
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	35 484 568	889 241	357 648	10 677
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 483 752	1 305 447	39 545	795
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	44 142 729	4 521 321	206 913	12 449
63	Informationsdienstleistungen	22 652 706	2 997 757	198 499	11 946
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	18 323 501	2 838 904	158 966	6 520
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	9 650 634	2 646 477	84 316	3 694
63.12	Webportale	8 672 867	192 427	74 650	2 826
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	4 329 206	158 854	39 533	5 426
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	656 548	30 144	5 828	112
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	3 672 658	128 710	33 705	5 314

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
		1 000 EUR			
J	Information u. Kommunikation	3 910 257	5 324 528	915 174	832 383
58	Verlagswesen	697 901	683 754	156 457	148 940
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	641 356	624 084	146 629	146 264
58.11	Verlegen von Büchern	446 637	434 033	56 239	59 987
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	920	884	972	853
58.13	Verlegen von Zeitungen	67 166	63 627	40 538	38 463
58.14	Verlegen von Zeitschriften	60 751	64 031	31 162	30 467
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	65 883	61 510	17 718	16 494
58.2	Verlegen von Software	56 545	59 669	9 829	2 676
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	5 150	3 215	8 181	1 272
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	51 395	56 454	1 648	1 404
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	220 156	189 596	46 660	42 871
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	175 319	151 331	38 778	36 897
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	71 087	64 120	30 140	28 186
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	16 621	17 812	1 949	813
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	79 932	60 114	1 234	1 759
59.14	Kinos	7 679	9 285	5 454	6 139
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	44 836	38 265	7 882	5 974
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 176	3 892	886	67
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	23 571	19 221	5 670	4 688
59.20.3	Verlegen von Musikalien	20 090	15 152	1 326	1 219
60	Rundfunkveranstalter	35 956	49 579	8 196	6 379
60.1	Hörfunkveranstalter	2 267	3 048	746	695
60.2	Fernsehveranstalter	33 689	46 531	7 450	5 684

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an					Nr. ¹ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen			
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende		
des Berichtsjahres					
1 000 EUR					
6 880 760	7 446 487	11 706 191	13 603 398	J	
567 152	519 905	1 421 510	1 352 598	58	
465 068	450 304	1 253 052	1 220 652	58.1	
367 015	352 422	869 890	846 442	58.11	
5 001	7 437	6 892	9 175	58.12	
7 809	6 782	115 513	108 871	58.13	
64 097	65 620	156 010	160 118	58.14	
21 147	18 042	104 747	96 046	58.19	
102 083	69 601	168 457	131 946	58.2	
3 960	6 751	17 291	11 238	58.21	
98 124	62 850	151 167	120 708	58.29	
756 494	916 745	1 023 310	1 149 212	59	
738 642	890 038	952 739	1 078 266	59.1	
683 147	833 908	784 374	926 214	59.11	
51 069	51 028	69 640	69 652	59.12	
4 271	4 952	85 437	66 826	59.13	
155	150	13 288	15 574	59.14	
17 852	26 707	70 571	70 946	59.2	
2 984	10 461	5 046	14 420	59.20.1	
2 974	2 707	32 215	26 615	59.20.2	
11 895	13 539	33 310	29 911	59.20.3	
1 701 218	1 714 546	1 745 371	1 770 504	60	
50 372	48 810	53 385	52 553	60.1	
1 650 846	1 665 736	1 691 985	1 717 951	60.2	

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
		1 000 EUR			
61	Telekommunikation	1 498 240	1 159 782	322 519	236 261
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	998 632	791 993	174 562	158 112
61.2	Drahtlose Telekommunikation	343 042	235 790	21 573	11 927
61.3	Satellitentelekommunikation	8 149	4 910	386	1 014
61.9	Sonstige Telekommunikation	148 417	127 089	125 998	65 209
61.90.1	Internetserviceprovider	5 634	2 467	1 609	1 388
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	142 783	124 622	124 390	63 820
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 355 546	3 135 315	353 190	380 728
62.01	Programmierungstätigkeiten	433 323	771 396	160 186	191 405
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	26 937	48 013	4 018	11 435
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	406 386	723 382	156 168	179 970
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	487 103	653 004	111 225	92 984
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	41 185	50 344	13 888	13 365
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	393 935	1 660 571	67 892	82 974
63	Informationsdienstleistungen	102 459	106 502	28 151	17 204
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	74 077	78 298	23 970	11 369
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	60 677	63 947	22 607	8 119
63.12	Webportale	13 400	14 350	1 363	3 250
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	28 382	28 204	4 180	5 835
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	788	686	97	57
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	27 593	27 518	4 084	5 779

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an					Nr. ¹ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen			
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende		
des Berichtsjahres					
1 000 EUR					
336 620	324 802	2 157 380	1 720 845	61	
106 982	79 303	1 280 176	1 029 408	61.1	
24 525	28 114	389 140	275 831	61.2	
553	1 738	9 088	7 662	61.3	
204 560	215 647	478 976	407 944	61.9	
3 910	9 872	11 153	13 727	61.90.1	
200 651	205 775	467 823	394 217	61.90.9	
3 262 042	3 702 218	4 970 778	7 218 262	62	
1 510 016	1 733 233	2 103 526	2 696 034	62.01	
37 914	55 064	68 870	114 512	62.01.1	
1 472 102	1 678 169	2 034 656	2 581 521	62.01.9	
855 895	1 103 631	1 454 223	1 849 619	62.02	
69 656	62 841	124 729	126 551	62.03	
826 474	802 513	1 288 300	2 546 058	62.09	
257 234	268 271	387 843	391 976	63	
222 232	217 193	320 279	306 859	63.1	
204 337	190 530	287 622	262 596	63.11	
17 895	26 663	32 657	44 263	63.12	
35 001	51 078	67 563	85 117	63.9	
178	391	1 063	1 134	63.91	
34 823	50 687	66 500	83 984	63.99	

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich



2019

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 12/10/2021

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0)611 75 4850

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- Grundgesamtheit: Abschnitte H, J, L, M, N sowie Abteilung S 95 der NACE Rev.2 bzw. WZ 2008.
- Statistische Einheiten (Erhebungseinheiten): rechtlich selbstständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Hauptsitz in Deutschland.
- Darstellungseinheiten: Rechtliche Einheiten und ab Berichtsjahr 2018 Unternehmen entsprechend der EU-Definition
- Räumliche Abdeckung: Deutschland insgesamt (NUTS-0), Bundesländer (NUTS-1) und Regierungsbezirke (NUTS-2).
- Berichtszeitraum/-zeitpunkt: Kalenderjahr bzw. Stichtag.
- Periodizität: jährlich.
- Rechtsgrundlagen: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (Neufassung) sowie das Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- Geheimhaltung: Technisch unterstütztes Zellsperungsverfahren mit länderübergreifender Geheimhaltung.
- Qualitätsmanagement: kontinuierliche Maßnahmen der Evaluation und Verbesserung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- Inhalte der Statistik: allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit sowie tief gegliederte Strukturmerkmale zu tätigen Personen, Personalaufwendungen, Erträgen, Vorleistungen, Steuern, Subventionen sowie Investitionen; die Kennzeichnung der statistischen Einheiten richtet sich nach der WZ 2008.
- Nutzerbedarf: Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer sind die Kommission der Europäischen Union, die Bundes- und Landesregierungen, Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder uvm.
- Nutzerkonsultation: direkt über den Statistischen Beirat sowie den Fachausschuss.

3 Methodik

Seite 7

- Konzept der Datengewinnung: geschichtete Zufallsstichprobe von höchstens 15 % der Einheiten in der Auswahlgesamtheit (Unternehmensregister), Schichtung der Stichprobe nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Beschäftigten- sowie Umsatzgrößenklassen.
- Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: dezentral, Online-Befragung (Erhebungsbogen siehe Anhang).
- Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung): Datenaufbereitung erfolgt automatisiert in einem Zentralen Produktions- und Datenaufbereitungsverfahren (ZPD); gebundene Hochrechnung.
- Preis- und Saisonbereinigung: keine.
- Erhebungsinstrumente: Online-Meldeverfahren (IDEV und eSTATISTIK.core).
- Beantwortungsaufwand: gering, verschiedene Möglichkeiten der Entlastung (insbesondere kleiner Erhebungseinheiten) wurden geschaffen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 9

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: hoch, aufgrund der gewählten Methode.
- Stichprobenbedingte Fehler: Quantifizierung (siehe Anhang).
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: durch Einsatz von umfangreichen Qualitätskontrollen und Vergleichswerten aus den Vorjahren wird dieser Fehler so gering wie möglich gehalten.
- Revisionen: keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 10

- Aktualität: Endgültige Ergebnisse liegen frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vor.
- Pünktlichkeit: Erste Ergebnisse für das aktuelle Berichtsjahr werden jeweils 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes an das europäische Statistikamt Eurostat übermittelt.

6 Vergleichbarkeit

Seite 10

- Räumliche Vergleichbarkeit: EU-weit sowie zwischen den einzelnen Bundesländern vergleichbar.
- Zeitliche Vergleichbarkeit: Aufgrund der Revisionen der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation, der Erweiterung des Erfassungsbereichs der Strukturhebung (ab dem Berichtsjahr 2008) und den neuen Stichprobenziehungen (Berichtsjahr 2003, 2008, 2011, 2014 und 2016) ist eine zeitliche Vergleichbarkeit nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich.

7 Kohärenz

Seite 11

- Statistikübergreifende Kohärenz: Abweichungen zu Ergebnissen anderer amtlicher Statistiken sind z. B. in unterschiedlichen Merkmalsdefinitionen und statistischen Einheiten begründet, wodurch kein Vergleich der Ergebnisqualität zwischen diesen Statistiken möglich ist.
- Statistikinterne Kohärenz: liegt vor.
- Input für andere Statistiken: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich, Erzeugerpreisindizes Dienstleistungen, Inward-FATS, Finanzdienstleistungsstatistiken, FDZ und zur Pflege des Unternehmensregisters.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 11

- Verbreitungswege: ausschließlich kostenlose elektronische Veröffentlichung diverser regelmäßiger und unregelmäßiger Publikationen: Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6.
- Richtlinien der Verbreitung: 19 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6; im Veröffentlichungskalender ist die Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 nicht enthalten.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 12

Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit wurde auf der Basis der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev.2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008), abgegrenzt und umfasst alle Erhebungseinheiten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den Abschnitten H, J, L, M, N und in der Abteilung S 95 der NACE Rev. 2 liegt.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit ist die Rechtliche Einheit. Diese wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen.

Zur Grundgesamtheit gehören alle Rechtlichen Einheiten und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Hauptsitz in Deutschland, die einem der im Abschnitt 1.1 aufgezählten Wirtschaftsbereiche der NACE Rev. 2 bzw. der WZ 2008 zugeordnet sind. Aus dieser Grundgesamtheit werden die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels Stichprobenziehung (siehe Kapitel 3) ermittelt. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Teile der Erhebungseinheit sowie dort ansässige rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften im Inland sind eigenständige Erhebungseinheiten.

Darstellungseinheiten: Erstmals ab dem Berichtsjahr 2018 werden bei den Unternehmensstrukturstatistiken Ergebnisse für Unternehmen entsprechend der EU-Unternehmensdefinition nachgewiesen, wie sie die EU-Einheitenverordnung vorgibt. Diese definiert das Statistische Unternehmen als die kleinste Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt. Ein Unternehmen übt eine Tätigkeit oder mehrere Tätigkeiten an einem Standort oder an mehreren Standorten aus. Ein Unternehmen kann einer einzigen Rechtlichen Einheit entsprechen ("einfaches Unternehmen") oder aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen ("komplexes Unternehmen").

Daneben werden auch noch Ergebnisse für die bis zum Berichtsjahr 2017 ausschließlich verwendete Darstellungseinheit veröffentlicht, die in der Vergangenheit zwar als Unternehmen bezeichnet wurde, bei der es sich aber im Sinne der EU-Einheitenverordnung um Rechtliche Einheiten handelt.

1.3 Räumliche Abdeckung

Ergebnisse werden für folgende Ebenen der Systematik der Gebietseinheiten erstellt: Deutschland insgesamt (NUTS-0), Bundesländer (NUTS-1) und Regierungsbezirke (NUTS-2). Diese Ergebnisse liegen im Statistischen Bundesamt (Destatis) vor. Die Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer sind darüber hinaus im jeweiligen Statistischen Landesamt abrufbar.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

Stimmt das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr der Erhebungseinheit nicht mit dem Kalenderjahr überein, wird das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr zugrunde gelegt, das im Laufe des Kalenderjahres endet.

Die Merkmale unter Abschnitt A des Fragebogens SiD "Allgemeine Angaben" beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres sowie die Merkmale unter Abschnitt D des Fragebogens SiD "Tätige Personen" auf den Stichtag 30. September des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird jährlich durchgeführt. Erste Ergebnisse dieser Statistik liegen für das Berichtsjahr 2000 vor.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich beruht auf EU- und Bundesrecht.

- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik. (Die Rechtsakte der EU sind in der jeweils geltenden Fassung auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union zu finden unter: <http://eur-lex.europa.eu/>).
- Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). (Die nationalen Rechtsvorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung zu finden unter: <https://www.gesetze-im-internet.de>).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 6 DStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben).

2. Innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzeldaten sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Unternehmen offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Zur Anwendung kommt ein technisch unterstütztes Zellsperungsverfahren. Dabei wird bei der primären Geheimhaltung berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen (Mindestfallzahlregel) und in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (p% Regel). Dieser Prozess erfolgt vollautomatisiert. Stehen aggregierte Statistikdaten miteinander in additivem Zusammenhang, müssen zusätzlich zu den Primärsperren sogenannte Sekundärsperren vorgenommen werden (sekundäre Geheimhaltung). Die sekundäre Geheimhaltung erfolgt tabellen- und länderübergreifend mithilfe des Softwareprogramms Tau-Argus.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige systematische Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Stellen im Prozess der Statistikerstellung ansetzen, werden ständig den aktuellen Ansprüchen angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Hierzu tragen die jährlich tagende Referentenbesprechung sowie die ebenfalls jährlich durchgeführte Mitarbeiterschulung bei. Dadurch und durch den ständigen Austausch mit den die Erhebung bearbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden auftretende Probleme zeitnah erkannt, gelöst und die Lösung bundesweit angewendet. Damit wird sichergestellt, dass bei dezentraler Erhebung auftretende Unplausibilitäten in den Bundesländern einheitlich bereinigt werden und ein bundesweit einheitlicher Qualitätsstandard zeitnah angewendet wird.

Zu den standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Eine Maßnahme, die zur Entlastung der Auskunftspflichtigen, zur Verbesserung der Auswahlgrundlage und der Ergebnisqualität beiträgt, ist z. B. die Rotation gegen bereits in vorherigen Berichtsjahren auskunftspflichtige statistische Einheiten bei Ziehung einer komplett neuen Stichprobe (bisher so geschehen für die Berichtsjahre 2003, 2008, 2011 und 2014). Dadurch wird u. a. der wirtschaftliche Schwerpunkt der Erhebungseinheiten, welcher ein Schichtungsmerkmal bei der Stichprobenziehung ist, im Unternehmensregister der amtlichen Statistik (Auswahlgrundlage) gepflegt.

Für das Berichtsjahr 2016 konnte bedingt durch die Umstellung der Stichprobenmethodik keine Rotation durchgeführt werden.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt führt die gewählte Stichprobenmethode zu qualitativ hochwertigen Ergebnissen bei gleichzeitig geringer Belastung der Auskunftspflichtigen (Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit) im Erfassungsbereich dieser Statistik. Eine konkrete Qualitätsbewertung der Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich lässt sich aus der Fehlerrechnung (Berechnung des relativen Standardfehlers) ableiten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Erhebungsinhalte der jährlichen Strukturhebung im Dienstleistungsbereich gliedern sich in folgende vier Komplexe (Fragebogen SiD):

1. Allgemeine Angaben zur Kennzeichnung der Erhebungseinheit:

- Wirtschaftlicher Schwerpunkt,
- Rechtsform,
- Anzahl der Niederlassungen,

2. Tätige Personen sowie Personalaufwand:

- Zahl der tätigen Personen nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit,
- Bruttoentgelte,
- gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers,

3. Erträge, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen:

- Gesamtumsätze nach In- und Ausland und nach Art der Umsätze,
- Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material nach Arten,
- Wert der Bestände (Anfangs- und Endbestand) von bezogenen Dienstleistungen, Waren und Material,
- Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing sowie für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter,
- Steuern, Abgaben sowie Subventionen,

4. Investitionen:

- Wert der erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke nach Arten,
- Wert der selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke,
- Wert der erworbenen und selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände.

Seit dem Berichtsjahr 2016 wurden in Folge des Inkrafttretens des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Juli 2015 die beiden Merkmalsbezeichnungen "Umsatz" und "sonstige betriebliche Erträge" durch die Bezeichnungen "Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit" und "Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften" ersetzt. Zu Letzterem zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Ferner wurden seit Berichtsjahr 2018 die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in abhängig Beschäftigte umbenannt.

Handelt es sich bei großen Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen im Berichtsjahr von 250 000 Euro und mehr) um Mehrländerunternehmen, d. h. um Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern, sind die folgenden Merkmale (Fragebogen SiDK):

- Gesamtumsatz,
- Bruttoentgelte,
- Bruttoanlageinvestitionen sowie die
- Anzahl der tätigen Personen

nach Bundesländern aufzugliedern.

Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen gliedern zusätzlichen ihren Auslandsumsatz nach dem Sitz der Auftraggeber (innerhalb bzw. außerhalb der EU) sowie ihren Umsatz nach Dienstleistungsarten auf, wenn sie ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsbereiche haben

- jährlich:

- IT-Dienstleistungen,
- Werbung sowie
- Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften,

- zweijährlich ab Berichtsjahr 2008 (gerade Berichtsjahre):

- Rechtsberatung,
 - Wirtschafts- und Steuerberatung; Buchführung sowie
 - Public-Relations- und Unternehmensberatung,
- zweijährlich ab Berichtsjahr 2009 (ungerade Berichtsjahre):
- Architektur- und Ingenieurbüros,
 - Technische, physikalische und chemische Untersuchung sowie
 - Markt- und Meinungsforschung.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Der Erhebung, Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich liegt für die Berichtsjahre ab 2008 die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugrunde.

Siehe auch unter:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Klassifikationen.html>

Für den Berichtszeitraum 2003 bis 2007 galt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003);

für den Berichtszeitraum 2000 bis 2002 galt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993).

Die WZ 2008 entspricht auf europäischer Ebene der NACE Rev. 2; die WZ 2003 der NACE Rev. 1.1.

Maßgeblich für die räumliche Gliederung ist die NUTS (vgl. Abschnitt 1.3).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definitionen der erhobenen Merkmale können den Erläuterungen zum Merkmalskatalog (siehe Anhang) entnommen werden. Diese richten sich nach den in der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 250/2009 der Kommission vom 11. März 2009 abgedruckten Merkmalsdefinitionen, ggf. ergänzt bzw. angepasst an nationale Besonderheiten. Die Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL beruhen im Wesentlichen auf den Definitionen der statistischen Güterklassifikation, der CPA 2008.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzerinnen und -nutzern der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich zählen die Bundesministerien - insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie -, die jeweiligen Länderressorts und die Europäische Kommission, die die jährlichen Strukturstatistiken als Datengrundlage bei wirtschafts- und strukturpolitischen Entscheidungen heranziehen. Daneben verwenden auch Wirtschaftsverbände, Interessenvertretungen und Unternehmen, v. a. aus den erfassten Wirtschaftsbereichen, die Ergebnisse der Strukturstatistik für Zwecke der Markt- und Wettbewerbsanalyse, der unternehmerischen Positionierung und sonstigen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Außerdem nutzen die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder sowie andere amtliche Stellen Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich (vgl. Abschnitt 7.3), unter anderem zur Berechnung gesamtwirtschaftlicher Größen wie z. B. des Bruttoinlandsprodukts. Zugleich fragen interessierte Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende nach Ergebnissen aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für unterschiedliche Recherchen.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Europäischen Kommission, den Ministerien, Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Fachbereichen der amtlichen Statistik usw. geäußerten Forderungen wurden bei der Konzipierung des Merkmalskatalogs berücksichtigt. Über das Gesetzgebungsverfahren können die Ministerien unmittelbar Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen.

Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Handels- und Dienstleistungsstatistiken" eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die für die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten werden durch eine vierfach geschichtete Zufallsstichprobe ermittelt. Die Stichprobe umfasste gemäß Dienstleistungstatistikgesetz höchstens 15 % aller Einheiten der Auswahlgesamtheit. Die Auswahlgesamtheit bildet das Unternehmensregister. Das Unternehmensregister ist eine Datenbank, die aus Verwaltungsdaten gespeist wird und in der Informationen (z. B. steuerbarer Umsatz, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Wirtschaftszweig) zu Unternehmen sowie Betrieben enthalten sind.

Nach den Berichtsjahren 2000, 2003, 2008, 2011, 2014 und 2016 wurde für das Berichtsjahr 2019 eine komplett neue Stichprobe gezogen. Diese wird zur Sicherung der Qualität über mehrere Berichtsjahre beibehalten. Hierzu wird im Rahmen der jährlich stattfindenden Referentenbesprechung mit den Fachvertreterinnen und -vertretern der Statistischen Ämter der Länder beschlossen, ob eine komplett neue Stichprobe gezogen oder die Stichprobe beibehalten und lediglich um eine sog. Neuzugangsstichprobe ergänzt werden soll. Bei einer Neuzugangsstichprobe wird aus der Auswahlgesamtheit aller seit der vorausgegangenen Ziehung neu registrierten Einheiten gezogen. Damit wird der Kreis der auskunftspflichtigen Einheiten jährlich an den aktuellen Unternehmensregisterstand angepasst.

Der Auswahlanteil dieser Neuzugangsstichproben beträgt ebenfalls höchstens 15 %. Ziel dieser Maßnahme ist es, ein allmähliches Absterben des Berichtskreises und eine hieraus resultierende Unterschätzung der in der Erhebung nachzuweisenden Totalwerte zu verhindern sowie eine Anpassung der Auskunftspflichtigen an den aktuellen Stand der Auswahlgesamtheit zu erreichen.

Für das Berichtsjahr 2016 wurde aufgrund von zwei Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) die Stichprobenmethodik grundlegend überarbeitet. Maßgeblich für die Schichteinteilung waren die Lieferverpflichtungen gegenüber der EU. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach vier Kriterien, und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008,
3. Beschäftigtengrößenklassen und
4. Umsatzgrößenklassen.

Eine wesentliche Änderung betrifft die Bedeutung der Beschäftigten bei der Schichtenbildung. Während vorher die Umsätze ein Hauptschichtungsmerkmal waren, sind es nach der neuen Methodik die Beschäftigten.

Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung einer Neuzugangsstichprobe erfolgt grundsätzlich nach den gleichen Kriterien, wobei verschiedene Schichten zusammengefasst werden.

Die Auswahlanteile der einzelnen Ziehungsschichten differieren erheblich voneinander. Der in einer Schicht zur Anwendung kommende Auswahlanteil orientiert sich insbesondere an der Anzahl der statistischen Einheiten sowie am erwarteten Mittelwert und der Varianz des Merkmals "Umsatz" (optimale Schichtung). Eine Schicht, aus der alle Erhebungseinheiten gezogen werden, wird als Totalschicht bezeichnet. Totalschichten treten überwiegend bei umsatzstarken sowie schwach besetzten Schichten auf. Durch die Änderung der Stichprobenmethodik für das Berichtsjahr 2016 konnte insbesondere die Anzahl der Einheiten in Totalschichten im Vergleich zum Berichtsjahr 2015 massiv (um mehr als 2/3) gesenkt werden.

Für die gezogenen Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind immer die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheiten.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten über die ausgewählten Erhebungseinheiten werden primär (bei diesen selbst) erfragt. Hierzu erfolgt eine Online-Erhebung mit Auskunftspflicht (Erhebungsbogen siehe Anhang) durch die Statistischen Ämter der Länder (dezentral). Die Anschreiben an die Auskunftspflichtigen werden in der Regel im vierten Quartal des dem Berichtsjahr folgenden Jahres versandt. Zur Rückmeldung werden den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zwei Online-Meldevorgänge angeboten: IDEV oder eSTATISTIK.core. Der Versand der Anschreiben, die Erfassung und Aufbereitung der Daten sowie die Erstellung von Länderergebnissen liegen eigenverantwortlich im Zuständigkeitsbereich der Statistischen Ämter der Länder. Darüber hinaus findet jährlich eine gemeinsame Mitarbeiterschulung statt, in der praktische Erfahrungen der abgelaufenen Erhebung ausgetauscht werden sowie über Änderungen im aktuellen Erhebungsablauf informiert wird. Eingangskontrollen, Plausibilitätsprüfungen und fundierte Schätzungen fehlender Werte stellen sicher, dass die Daten vollständig und fehlerfrei in die Ergebnisse eingehen. Diese Instrumente tragen somit wesentlich zur Qualität der Statistik bei.

Die Erhebungsunterlagen werden jährlich evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hieran werden u. a. die hausinterne Rechtsabteilung sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Statistischen Ämter der Länder beteiligt. Eine Evaluierung durch das Pre-Test-Labor des Statistischen Bundesamtes ist bisher nicht erfolgt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Item-Non-Response: Die erfassten Online-Meldungen werden maschinell auf Unplausibilitäten und fehlende Informationen überprüft. Bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben wird grundsätzlich bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zurückgefragt. In Ausnahmefällen kann sorgfältig geschätzt werden. Eine Softwarelösung für eine automatische Imputation gibt es zurzeit nicht.

Die plausibilisierten Einzeldaten werden anschließend mittels der gebundenen Hochrechnungsfaktoren auf die Auswahlgesamtheit hochgerechnet. Die Anzahl an Einheiten in Totalschichten konnte im aktuellen Berichtsjahr im Vergleich zur letzten Neuziehung weiter reduziert werden.

Unit-Non-Response: Die Vollzähligkeitskontrolle und das Mahnwesen laufen automatisiert ab. In der Stichprobe befindliche Einheiten, die falsch zugeordnet sind, nicht melden wollen oder nicht melden können, werden in unechte bzw.

echte Antwortausfälle unterteilt. Erhebungseinheiten, die aufgrund der aktuellen Daten nicht zum Kreis der Zielgesamtheit gehören, werden als unechte Antwortausfälle bezeichnet. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z. B. erloschene Einheiten, Einheiten, die ihren Hauptsitz ins Ausland verlegt haben oder einen wirtschaftlichen Schwerpunkt außerhalb des Erfassungsbereiches dieser Statistik ausüben. Da Erhebungseinheiten, die unechte Antwortausfälle darstellen, nicht zur Auswahlgesamtheit der Erhebung gehören, bleiben diese auch in der Hochrechnung unberücksichtigt. Daraus resultiert, dass bei Vorliegen unechter Antwortausfälle die hochgerechneten Ergebnisse der Erhebung in der Fallzahl insgesamt (Anzahl der Einheiten) immer niedriger als die der Auswahlgesamtheit sind. Das Auftreten von unechten Antwortausfällen in den Schichten bewirkt eine Verstärkung der Merkmalsstreuung und damit ein Anwachsen von durch die zufällige Auswahl der Stichprobeneinheiten bewirkten Schätzfehlern.

Im Gegensatz hierzu handelt es sich bei echten Antwortausfällen um Erhebungseinheiten, die nicht oder nicht rechtzeitig Daten zur Verfügung stellen, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Echte Antwortausfälle führen häufig dann zu systematischen Fehlern, wenn sie innerhalb der Ziehungsschicht bei einem bestimmten Unternehmenstyp häufiger auftreten als bei anderen Erhebungseinheiten. Echte Antwortausfälle werden im Rahmen der Hochrechnung durch Korrektur des Hochrechnungsfaktors (Erhöhung) der Erhebungseinheiten der gleichen Ziehungsschicht eingeschätzt. Verzerrungsfrei ist diese Vorgehensweise immer dann, wenn das Auftreten der echten Antwortausfälle innerhalb der Schicht als Zufallsereignis angesehen werden darf. In diesem Fall führt die Zuschätzung echter Antwortausfälle zu einer verzerrungsfreien Schätzung von Totalwerten der Zielgesamtheit.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Da es sich um eine Jahresherhebung handelt, wird keine Saisonbereinigung durchgeführt. Kalenderbedingte Effekte können sich aus der Lage der arbeitsfreien gesetzlichen Feiertage ergeben, werden aber als geringfügig bewertet. Aus diesem Grund erfolgt eine Bereinigung des Kalendereffekts nicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Der Merkmalskatalog wurde entsprechend den Datenanforderungen der Europäischen Kommission so gestaltet, dass sich die erforderlichen Daten aus den Geschäftsaufzeichnungen der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten entnehmen lassen. Damit ist die bestehende Belastung der Erhebungseinheiten als moderat einzuschätzen. Zudem wird den Auskunftspflichtigen seit dem Berichtsjahr 2007 die Möglichkeit angeboten, die erfragten Daten teilautomatisiert aus ihrem betrieblichen Rechnungswesen zu ermitteln und über eine geschützte Verbindung an das betreffende Statistische Landesamt zu senden (eSTATISTIK.core).

Darüber hinaus werden kleine Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von insgesamt weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr) mit einem stark verkürzten Merkmalskatalog befragt, so dass ihr Beantwortungsaufwand reduziert wird.

Zu einer weiteren Entlastung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten, der Verteilung der Belastung auf bisher nicht auskunftspflichtige Einheiten sowie zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wurde bei der Ziehung einer komplett neuen Stichprobe für die Berichtsjahre 2003, 2008, 2011, 2014 und 2019 gegen bereits zuvor auskunftspflichtige Einheiten rotiert. Damit wurde eine gleichmäßigere Belastung der Auskunftspflichtigen in den zu befragenden Wirtschaftsbereichen erreicht. Erhebungseinheiten, die sich in einer Totalschicht befinden, können jedoch nicht ersetzt werden. Die für das Berichtsjahr neu angewendete Stichprobenmethodik machte es möglich, zahlreiche Einheiten, mit einer besonders langen Erhebungsteilnahmedauer aus der Stichprobe zu entlassen und durch Einheiten zu ersetzen, deren letzte Teilnahme möglichst lange zurückliegt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Das Stichprobendesign wurde nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden konnten. Bei einem gesetzlich vorgegebenen Stichprobenumfang von höchstens 15 % wird die Genauigkeit durch Schichtung und Bildung von Totalschichten qualitativ sichergestellt. Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine freie Hochrechnung erfolgt.

Gleichwohl ist jede Stichprobenerhebung mit einer Unschärfe behaftet. Mit zunehmenden Detaillierungsgrad steigt in der Regel der stichprobenbedingte Zufallsfehler, so dass die Zuverlässigkeit des Ergebnisses geringer wird. Darüber hinaus können nicht-stichprobenbedingte, systematische Fehler auftreten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Eine Quantifizierung des Stichprobenfehlers erfolgt über die Berechnung des relativen Standardfehlers. Für ausgewählte Merkmale sind die relativen Standardfehler im Anhang aufgelistet.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Auswahlgrundlage ist das Unternehmensregister. Im Idealfall sind darin alle Einheiten enthalten, über die statistische Aussagen getroffen werden sollen (Grundgesamtheit). Tatsächlich können aber z. B. Einheiten der Grundgesamtheit nicht im Unternehmensregister enthalten sein (Untererfassung) oder Einheiten sind einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet. Daneben entstehen Schätzfehler, wenn Einheiten im Datenmaterial enthalten sind, die faktisch nicht (mehr)

zur Auswahlgesamtheit gehören oder ihre Ziehungsschicht verlassen. Fehler in der Erfassungsgrundlage werden u. a. durch Anpassung der Hochrechnungsfaktoren weitestgehend bereinigt. Schätzungen des systematischen Fehlers wurden nicht vorgenommen. Durch Einsatz von umfangreichen Plausibilitätskontrollen und Vorjahresvergleichen werden außergewöhnliche Fehlerquellen weitestgehend ausgeschaltet.

Befragt wurden insgesamt rund 176 000 Einheiten. Knapp 142 000 verwertbare Datensätze sind in die Auswertung eingegangen. Die Quote der "unechten Antwortausfälle" lag im Bundesdurchschnitt für 2019 bei rund 6% der Rechtlichen Einheiten.

Für das Berichtsjahr 2019 lag die Bedeutung der "echten" Antwortausfälle bei rund 13%.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht das Erhebungskonzept der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich nicht vor.

4.4.2 Revisionsverfahren

Angabe entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß entnimmt die Mehrheit der Erhebungseinheiten die Angaben aus ihrem Jahresabschluss, welcher oftmals erst 12 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vorliegt. Das Anschreiben an die Auskunftspflichtigen wird u. a. deswegen erst im vierten Quartal des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres versandt. Nach Eingang der Online-Meldungen sind oftmals noch zeitaufwändige Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen erforderlich sowie die Aufbereitung und Auswertung der Daten. Dies führt dazu, dass die Ergebnisse erst 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht werden können.

Vorläufige Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Ergebnisse für das aktuelle Berichtsjahr werden nach der Aufbereitung zu Ergebnissen für Unternehmen gemäß EU-Definition 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes an das Statistische Amt der Europäischen Union, Eurostat, termingerecht übermittelt. Die nationale Veröffentlichung der Ergebnisse, auch für Rechtliche Einheiten erfolgt im Anschluss.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich basieren auf Verordnungen der Europäischen Union und sind aus diesem Grund mit den Ergebnissen der anderen EU-Mitgliedstaaten vergleichbar. Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit können sich jedoch durch die Anwendung verschiedener Erhebungsmethoden in den Mitgliedstaaten der EU ergeben.

Auf nationaler Ebene sind die Ergebnisse durch die Schichtung der Stichprobe (optimal) nach Bundesländern ebenfalls vergleichbar. Dabei ist zu beachten, dass die Erhebungsdaten dem Bundesland zugeordnet werden, in dem die Erhebungseinheit ihren Hauptsitz hat. Für die Merkmale Gesamtumsatz, Anzahl der tätigen Personen, Bruttoentgelte und Bruttoanlageinvestitionen wird ein länderbereinigtes Ergebnis erstellt. So kann für diese Merkmale die wirtschaftliche Leistungskraft der einzelnen Bundesländer realitätsgetreu abgebildet werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit der verbindlich vorgeschriebenen Anwendung der NACE Rev. 2 bzw. WZ 2008 für Berichtsjahre ab 2008 sind die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich zeitlich nicht mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume vergleichbar. Die Änderungen in der WZ 2008 gegenüber der zuvor maßgebenden WZ 2003 sind in den von der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich erfassten Wirtschaftsbereichen, so gravierend, dass Zeitvergleiche nicht oder nur stark eingeschränkt möglich sind.

Ebenfalls zu beachten ist, dass mit der Ziehung neuer Stichproben (dies betrifft die Berichtsjahre 2003, 2008, 2011, 2014 und 2016) ein stichprobenbedingter Bruch in der Zeitreihe auftreten kann. Dies betrifft das Berichtsjahr umso mehr, als hier die Stichprobenmethodik komplett geändert wurde (siehe Abschnitt 3.1). Des Weiteren wurden ab Berichtsjahr 2014 auch Unternehmen in der Auswahlgrundlage mit einem Umsatz von weniger als 17 500 Euro erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2015 wurde außerdem die Privatvermietung in der Wirtschaftsgruppe 68.2 nicht mehr berücksichtigt sowie in der Wirtschaftsabteilung 60 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen sondern den Subventionen zugeordnet.

Neben der Revision der Wirtschaftszweigklassifikation wurde gleichzeitig auch die der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich zugrundeliegende EU-Verordnung (vgl. Abschnitt 1.6) überarbeitet, was zur Erweiterung des Erfassungsbereichs und des Merkmalskatalogs führte. Für einige Merkmale und Wirtschaftsbereiche liegen daher auch keine Ergebnisse für Berichtsjahre vor 2008 aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich oder einer anderen jährlichen Unternehmensstrukturstatistik vor.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Merkmale der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich überschneiden sich teilweise mit Merkmalen anderer Statistiken. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- und Beschäftigtenstatistik. Aufgrund der abweichenden Erhebungsmethode und unterschiedlichen Merkmalsdefinitionen können sich Differenzen in den Ergebnissen ergeben. Die Umsatzsteuerstatistik ist eine Totalerhebung. Ihre Ergebnisse beruhen auf Umsatzsteuervoranmeldungen, die von den Oberfinanzdirektionen an die Statistischen Ämter der Länder geliefert werden. Die Umsatzsteuervoranmeldungen (Lieferungen und Leistungen) können per Definition nicht mit den Umsätzen, welche im Rahmen der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich erfasst werden, gleichgesetzt werden. Des Weiteren findet keine aktuelle Korrektur des Wirtschaftszweiges in den Verwaltungsdaten statt, selbst wenn der Wirtschaftszweig im Rahmen einer Primärerhebung aktuell ermittelt wurde. Außerdem werden in den Verwaltungsdaten Umsätze von Organschaften vollständig dem Wirtschaftszweig des Organträgers zugerechnet und nicht auf die einzelnen Unternehmen der Organschaft aufgeteilt.

Das Merkmal Anzahl der tätigen Personen insgesamt wird auch in der Beschäftigtenstatistik nachgewiesen. Die Ergebnisse dort werden jedoch nicht auf der Ebene des Wirtschaftszweiges der Unternehmen sondern auf der Ebene des Wirtschaftszweiges der Betriebe abgebildet. Darüber hinaus weicht die Definition der Beschäftigten (nur sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte) von der zu den tätigen Personen der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich ab. Zu den tätigen Personen zählen auch Selbstständige, Beamtinnen und Beamte, unbezahlt mithelfende Familienangehörige usw. Des Weiteren werden - im Gegensatz zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich - die Beschäftigten lediglich einmal ausgewiesen, auch wenn sie in mehreren Unternehmen tätig sind. Bei scheinbar identischen Merkmalen treten demgemäß Abweichungen zwischen den Ergebnissen amtlicher Statistiken auf.

Zu beachten ist, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- und der Beschäftigtenstatistik sowie der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich ist in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, der Inward-FATS-Berechnungen und bei der Konzeption der Wägungsschemata einiger Erzeugerpreisindizes verwendet. Eine enge inhaltliche Beziehung besteht auch zur vierteljährlichen Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich (EVAS-Nr. 47414). Hier sind die Strukturergebnisse Grundlage für die Gewichtung der Indizes bei Aggregation verschiedener Wirtschaftsbereiche. Die Finanzdienstleistungsstatistiken nutzen einzelne Ergebnisse zur Schätzung der Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in den nachzuweisenden Wirtschaftsbereichen des Abschnitts K der WZ 2008.

Des Weiteren werden die Primärergebnisse sowie der erhobene wirtschaftliche Schwerpunkt in das Unternehmensregister eingepflegt, was zu einer Qualitätsverbesserung der Auswahlgrundlage beiträgt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Keine.

Veröffentlichungen

Aktuelle Informationen zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie unter:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Dienstleistungen/_inhalt.html

Online-Datenbank

Online-Datenbank: Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) (... zu den Themen) > Code 47 > 474 > 47415 > Tabellen bzw. Code 48 > 481 > 48112 > Tabellen) können ausführliche Ergebnisse für die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für Rechtliche Einheiten bzw. Unternehmen (EU) in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt und kostenlos geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten sind über das Forschungsdatenzentrum (FDZ) zugänglich.

Sonstige Verbreitungswege

Das Statistik-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder stellt unter:

<https://www.statistikportal.de/de/handel-und-dienstleistungen/strukturdaten-des-dienstleistungsbereichs>
ausgewählte Länderergebnisse bereit.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Keine.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden nicht im Veröffentlichungskalender angekündigt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Keine.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Keine.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personalaufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
%						
H	1,0	1,2	1,7	2,5	2,9	2,0
49	0,5	0,3	0,3	0,2	1,2	0,3
49.1	22,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
49.2	12,6	0,6	2,0	0,6	1,6	0,8
49.3	0,6	0,4	0,5	0,4	1,9	0,5
49.31	5,1	0,4	0,6	0,4	2,1	0,7
49.32	0,5	1,0	1,2	1,3	4,9	1,2
49.39	2,7	1,1	1,3	1,0	6,1	1,6
49.39.1	9,2	2,8	3,3	2,3	11,2	2,6
49.39.2	6,1	1,7	2,4	1,8	8,3	2,1
49.39.9	10,8	5,6	5,6	5,0	20,1	7,0
49.4	0,7	0,4	0,5	0,4	2,8	0,4
49.41	0,7	0,4	0,5	0,4	2,8	0,4
49.42	5,2	1,8	1,7	1,4	7,7	2,8
49.5	14,3	0,2	0,3	1,0	0,2	0,1
50	4,4	0,8	2,0	3,1	6,2	2,6
50.1	19,2	0,3	0,5	1,7	0,3	1,5
50.2	8,0	1,0	3,5	5,4	12,4	5,5
50.3	5,5	1,5	1,6	1,3	9,4	2,2
50.4	2,7	1,0	4,1	1,2	19,1	1,2
51	9,6	5,9	5,8	14,9	39,8	15,5
51.1	10,4	7,7	6,7	17,1	45,6	18,3
51.2	19,6	0,8	1,9	0,9	0,3	1,1
51.21	19,6	0,8	1,9	0,9	0,3	1,1
51.22						
52	1,3	0,5	0,7	0,4	1,2	0,5
52.1	5,1	0,9	1,0	0,9	10,8	1,0
52.2	1,4	0,5	0,8	0,5	0,9	0,6
52.21	3,5	0,8	1,2	0,7	0,8	1,4
52.21.1	10,8	4,2	8,7	4,0	6,7	5,2
52.21.2	19,7	6,6	10,9	11,3	19,6	12,9
52.21.3	14,7	1,0	0,9	0,2	0,9	0,3
52.21.4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52.21.5	38,6	29,6	25,3	18,4	69,4	17,7
52.21.9	6,8	3,5	5,4	5,9	7,3	6,7
52.22	8,1	2,6	3,0	1,6	6,5	7,1
52.22.1	NA	NA	NA	NA	NA	NA
52.22.2	12,4	0,6	0,6	0,3	5,8	0,5
52.22.3	38,3	39,2	36,9	20,4	91,8	33,6
52.22.9	10,0	4,5	5,2	3,2	14,9	11,9
52.23	9,0	1,2	1,1	0,9	1,2	1,1
52.23.1	9,6	0,3	0,4	0,8	1,2	1,2
52.23.9	13,7	3,8	2,8	2,1	2,4	2,6
52.24	8,3	2,2	4,2	4,8	4,0	4,8
52.29	1,3	0,7	1,1	0,5	3,7	0,5
52.29.1	1,7	0,6	1,2	0,5	4,0	0,6
52.29.2	19,6	17,0	17,6	16,8	28,3	15,4
52.29.9	7,0	3,8	3,2	2,0	9,3	2,5
53	5,9	6,9	9,0	10,9	20,4	7,1
53.1	NA	NA	NA	NA	NA	NA
53.2	5,9	6,9	9,0	10,9	20,4	7,1
J	0,5	0,3	0,3	0,3	9,1	0,3
58	3,1	1,5	1,0	2,1	25,4	1,2
58.1	3,6	1,8	1,1	2,5	30,0	1,3
58.11	4,2	0,8	1,0	0,6	19,3	0,7
58.12	16,5	2,9	5,2	1,1	4,3	1,9
58.13	5,0	5,3	2,5	6,8	39,3	2,2
58.14	7,2	1,4	2,6	1,9	8,3	3,8
58.19	8,4	1,4	1,5	1,4	7,0	2,3
58.2	6,4	0,9	1,5	1,4	4,5	1,7
58.21	43,3	4,2	4,9	3,8	7,9	5,0
58.29	5,7	0,9	1,6	1,5	4,8	1,8
59	2,5	1,3	3,6	0,9	8,6	1,2
59.1	3,0	1,5	4,7	1,0	9,0	1,3
59.11	3,8	2,5	7,1	1,2	13,2	2,1
59.12	6,0	3,9	4,8	4,2	5,5	2,3
59.13	6,7	1,3	2,1	3,1	12,9	1,9
59.14	4,0	1,3	2,3	1,3	14,4	1,6
59.2	3,5	2,1	1,2	2,4	10,8	2,1
59.20.1	7,0	5,0	9,3	5,9	18,0	5,3
59.20.2	9,7	4,6	6,5	4,1	13,3	4,8
59.20.3	6,9	2,4	0,9	4,0	9,4	3,4

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit

· keine Stichprobeneinheit

Die Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten finden Sie auf der letzten Seite der Tabelle Anhang 1.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personalaufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
60	5,7	0,7	0,4	0,4	0,3	0,5
60.1	7,3	1,2	0,6	0,3	0,7	0,9
60.2	8,1	0,7	0,4	0,4	0,4	0,6
61	4,0	0,2	0,3	0,5	4,9	0,5
61.1	7,9	0,2	0,4	0,3	6,5	0,5
61.2	12,2	0,2	0,2	0,8	0,1	0,5
61.3	3,1	0,5	0,5	0,4	2,3	0,6
61.9	4,5	0,7	1,0	1,6	5,0	1,8
61.90.1	10,0	1,9	2,1	1,8	16,0	2,3
61.90.9	6,9	0,8	1,3	2,0	5,3	2,4
62	0,6	0,4	0,4	0,3	18,6	0,3
62.01	1,1	0,5	0,8	0,6	5,4	0,6
62.01.1	4,4	4,0	4,5	4,3	26,3	3,0
62.01.9	1,6	0,5	0,8	0,6	5,5	0,7
62.02	1,2	0,6	0,8	0,8	2,7	0,6
62.03	6,3	0,4	0,8	0,6	3,9	1,0
62.09	1,9	1,3	0,9	0,6	38,0	0,7
63	2,5	1,2	1,4	1,0	41,8	1,0
63.1	5,8	1,1	1,4	0,9	39,9	0,9
63.11	7,9	1,2	1,2	0,9	34,7	0,9
63.12	8,0	1,9	2,6	1,8	16,2	1,9
63.9	2,3	2,1	2,0	2,0	15,7	1,9
63.91	11,1	2,2	2,2	2,7	1,5	2,0
63.99	2,4	2,4	2,4	2,4	19,4	2,3
L	0,4	1,0	1,2	1,1	5,5	0,7
68	0,4	1,0	1,2	1,1	5,5	0,7
68.1	1,3	5,8	5,5	3,0	8,8	1,7
68.10.1	1,6	7,5	7,2	3,2	9,2	1,8
68.10.2	2,9	8,2	7,3	7,2	17,5	4,5
68.2	0,5	1,0	1,5	2,1	6,6	1,3
68.20.1	1,2	1,4	1,7	1,5	5,5	1,2
68.20.2	0,9	1,6	2,6	5,7	12,9	2,8
68.3	0,7	1,5	1,8	0,9	11,6	0,7
68.31	1,0	1,9	2,8	1,7	11,6	0,9
68.31.1	1,1	2,3	3,4	2,4	13,3	1,0
68.31.2	4,6	2,8	3,8	1,3	23,0	2,1
68.32	0,9	2,2	2,3	1,1	13,2	0,9
68.32.1	1,1	2,0	2,8	1,2	15,9	1,0
68.32.2	2,9	5,3	3,8	2,6	23,7	2,7
M	0,2	0,6	0,5	0,4	4,7	0,3
69	0,4	0,7	0,7	0,8	3,5	0,5
69.1	0,5	1,4	1,4	2,1	5,9	0,8
69.10.1	4,6	1,0	1,2	1,2	7,7	1,6
69.10.2	1,2	2,3	2,6	3,9	8,2	1,3
69.10.3	9,0	5,7	6,1	4,6	27,6	4,7
69.10.4	9,4	4,2	3,4	3,2	17,1	2,3
69.10.9	9,1	11,8	9,1	9,9	28,3	8,0
69.2	0,6	0,8	0,6	0,6	4,2	0,6
69.20.1	8,1	0,6	0,8	0,6	4,2	0,8
69.20.2	46,2	23,9	24,4	22,2	56,8	21,6
69.20.3	1,4	0,8	1,0	0,9	5,3	0,8
69.20.4	5,5	10,5	5,0	5,4	14,6	4,5
70	0,5	1,2	1,3	0,9	7,8	1,0
70.1	0,7	1,6	1,8	1,2	8,5	1,5
70.10.1	2,5	2,9	3,3	1,9	12,6	3,1
70.10.9	1,1	1,8	2,0	1,8	11,5	1,8
70.2	0,7	0,8	0,8	0,9	6,6	0,7
70.21	3,9	2,5	2,3	2,3	11,6	1,9
70.22	0,7	0,8	0,9	0,9	7,0	0,8
71	0,4	1,4	0,8	0,4	13,3	0,3
71.1	0,4	1,6	0,9	0,5	16,3	0,3
71.11	0,6	0,9	2,7	0,9	50,0	0,5
71.11.1	0,9	1,2	3,4	1,1	55,7	0,7
71.11.2	5,4	5,1	4,3	5,5	22,0	4,0
71.11.3	3,8	1,9	2,2	2,2	16,4	2,0
71.11.4	4,2	2,9	2,9	2,8	8,2	2,5
71.12	0,6	1,8	0,9	0,5	6,3	0,4
71.12.1	1,8	1,9	2,6	1,6	10,1	1,1
71.12.2	1,5	3,2	0,9	0,6	9,9	0,6
71.12.3	6,1	2,3	2,7	2,6	8,2	2,4
71.12.9	2,4	1,7	1,7	2,0	7,8	1,5
71.2	2,3	2,6	1,0	0,8	4,2	0,6

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit

· keine Stichprobeneinheit

Die Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten finden Sie auf der letzten Seite der Tabelle Anhang 1.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personalaufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
%						
72	2,8	2,5	2,1	1,4	4,8	2,3
72.1	2,9	2,5	2,1	1,4	4,8	2,4
72.11	5,6	1,1	1,5	1,8	3,2	1,3
72.19	2,8	2,9	2,3	1,5	5,2	2,6
72.2	5,8	2,8	3,2	4,2	6,1	3,2
73	1,0	1,1	2,0	0,7	4,0	0,9
73.1	0,9	0,8	1,3	0,7	3,8	1,0
73.11	1,0	1,1	1,6	0,9	4,8	1,1
73.12	3,6	1,3	1,9	0,9	6,1	0,9
73.2	10,6	7,9	12,4	2,7	21,8	2,1
74	0,8	0,9	1,2	1,1	5,3	0,9
74.1	1,5	2,3	3,3	3,3	5,1	2,0
74.10.1	6,2	5,8	9,5	7,0	8,0	7,1
74.10.2	2,1	2,2	2,8	3,3	7,4	2,0
74.10.3	5,3	3,1	4,0	3,8	11,7	3,4
74.2	2,4	1,7	1,9	1,8	2,1	2,4
74.20.1	2,5	2,5	3,0	3,1	6,4	2,9
74.20.2	20,4	1,3	1,0	1,2	0,2	1,7
74.3	1,1	2,1	2,1	2,0	15,0	1,0
74.30.1	3,2	2,4	2,4	2,1	19,7	1,9
74.30.2	4,2	5,5	5,8	8,5	23,3	3,8
74.9	1,4	1,0	1,5	1,4	8,0	1,4
75	0,6	0,9	1,1	0,9	7,0	0,8
75.00.1	1,3	1,0	1,1	1,1	8,6	0,9
75.00.9	9,7	5,4	6,1	5,3	5,7	6,0
N	0,4	0,4	0,4	0,4	1,6	0,4
77	1,2	0,4	0,4	0,8	1,9	1,4
77.1	3,4	0,3	0,3	1,0	0,2	1,5
77.11	4,4	0,3	0,2	1,0	0,2	1,6
77.12	4,9	1,7	2,7	1,7	8,3	3,5
77.2	2,6	1,0	1,2	1,3	2,6	3,5
77.21	9,1	3,2	10,3	12,6	13,8	26,5
77.22	7,7	1,8	3,8	2,9	11,2	5,7
77.29	2,5	1,0	1,1	1,1	2,5	1,2
77.3	1,2	1,1	1,3	1,6	11,1	1,3
77.31	4,5	10,0	15,8	6,7	18,8	4,5
77.32	1,6	2,0	1,9	2,9	4,1	1,8
77.33	8,3	1,0	0,5	3,2	0,7	4,4
77.34	10,5	10,2	10,6	4,7	34,3	5,7
77.35	8,4	6,8	8,7	19,2	29,1	7,6
77.39	1,5	1,7	2,3	1,4	18,8	2,0
77.4	14,5	1,4	2,0	0,7	1,9	1,5
78	2,0	0,7	0,8	0,6	3,2	1,0
78.1	3,2	4,7	5,5	4,9	7,8	3,3
78.2	3,0	0,5	0,7	0,6	3,8	1,3
78.3	5,4	1,4	1,5	1,8	8,2	2,6
79	2,0	1,5	3,8	1,0	9,0	1,3
79.1	2,3	1,6	4,1	1,2	10,6	1,5
79.11	1,3	4,5	4,5	0,9	8,0	0,9
79.12	8,1	1,2	6,1	1,9	14,0	3,1
79.9	5,7	5,6	9,7	2,0	8,4	2,2
80	2,4	1,0	0,8	0,6	6,7	1,0
80.1	2,4	0,9	0,7	0,6	7,3	1,1
80.2	12,7	6,4	5,2	1,6	16,8	2,4
80.3	3,8	2,7	2,9	2,7	14,7	4,0
81	0,4	0,5	0,6	0,4	2,3	0,4
81.1	1,1	3,3	4,8	2,2	3,9	1,6
81.2	0,6	0,3	0,3	0,4	3,4	0,4
81.21	0,9	0,3	0,3	0,5	4,7	0,4
81.22	1,0	0,9	1,1	1,1	5,9	1,1
81.22.1	3,0	2,8	3,6	4,5	14,4	3,9
81.22.9	5,9	1,1	1,1	1,0	4,9	1,2
81.29	2,8	1,0	1,1	1,0	8,5	1,3
81.29.1	7,7	1,3	1,5	1,2	9,1	1,2
81.29.2	8,9	2,6	3,0	2,3	10,7	4,6
81.29.9	5,5	1,7	1,8	1,7	10,8	2,2
81.3	0,6	0,7	0,8	0,6	3,5	0,6
81.30.1	0,9	0,7	0,8	0,7	3,6	0,7
81.30.9	7,8	4,6	5,6	5,1	18,3	4,7

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit

· keine Stichprobeneinheit

Die Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten finden Sie auf der letzten Seite der Tabelle Anhang 1.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personalaufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
	%					
82	0,8	1,0	1,0	1,0	4,9	1,0
82.1	2,2	6,8	13,0	2,5	11,3	1,9
82.11	2,8	10,3	17,9	3,6	15,4	2,7
82.19	3,6	3,1	3,2	2,3	10,8	2,2
82.2	4,3	0,9	0,9	0,8	5,8	1,1
82.3	1,9	0,9	1,1	0,8	4,2	1,9
82.9	0,9	1,3	1,3	1,4	6,7	1,3
82.91	4,6	1,3	1,7	1,0	8,5	1,1
82.91.1	6,2	1,5	2,0	1,5	9,4	1,5
82.91.2	9,7	3,0	4,1	2,8	19,9	4,2
82.92	4,0	1,1	1,0	1,0	6,2	2,5
82.99	1,0	1,7	1,7	1,8	7,3	1,7
82.99.1	13,3	12,1	6,9	5,8	18,9	5,7
82.99.9	1,0	1,6	1,7	1,8	7,4	1,7
95	1,3	1,4	1,5	1,4	7,4	1,3
95.1	4,6	2,0	1,9	1,7	4,7	1,5
95.11	5,9	2,3	2,0	1,9	6,4	1,8
95.12	5,7	2,4	3,3	2,6	5,3	1,9
95.2	1,4	1,8	1,9	2,0	9,2	1,7
95.21	6,5	1,3	1,1	0,8	5,6	1,4
95.22	3,7	2,8	3,6	2,8	11,5	3,4
95.23	1,8	3,4	4,6	4,5	17,1	2,9
95.24	4,9	3,3	3,4	2,5	13,2	3,3
95.25	2,8	3,5	4,6	7,6	13,1	2,7
95.29	2,2	3,8	4,1	4,5	14,9	3,3

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit
 · keine Stichprobeneinheit

Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten:

Die im Anhang ausgewiesenen Schätzwerte für die Variationskoeffizienten erlauben es, näherungsweise Intervalle herzuleiten, in denen die hochgerechneten Merkmalswerte für die Erhebungsgesamtheit mit vorgebbaren Wahrscheinlichkeiten liegen. Voraussetzung hierbei ist, dass mögliche systematische Fehler, z. B. durch Antwortausfälle, Erfassungsfehler etc., vernachlässigbar gering sind.

Beispiel:

Variationskoeffizient für die Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 1 % bzw. (5 %)
 Hochgerechnete Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 100 Unternehmen

Der wahre Wert der Zahl der Unternehmen liegt in unserem Beispiel mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 % bei 100 +/- 1 % bzw. (+/- 5 %). Damit liegt die hochgerechnete Zahl der Unternehmen bei einem Variationskoeffizienten von 1 % zwischen 99 und 101 Unternehmen bzw. (bei einem Variationskoeffizienten von 5 % zwischen 95 und 105 Unternehmen).

Anhang 2 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019
Variationskoeffizienten nach Beschäftigtengrößenklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Unternehmen mit ... bis ... tätigen Personen	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Zahl der tätigen Personen
H	0 - 1	4,2	1,9	6,0	4,2
	2 - 9	2,9	3,6	4,5	2,7
	10 - 19	3,1	4,1	2,7	3,0
	20 - 49	3,1	2,2	3,8	2,9
	50 - 249	2,0	3,1	4,6	6,0
	250 und mehr	1,7	3,6	1,7	1,6
J	0 - 1	1,9	4,3	6,9	1,9
	2 - 9	3,0	5,8	4,4	2,7
	10 - 19	1,9	2,5	3,3	1,7
	20 - 49	2,1	3,0	2,2	1,7
	50 - 249	1,0	0,5	0,3	0,5
	250 und mehr	1,2	0,6	0,9	1,1
L	0 - 1	0,7	3,1	3,0	0,7
	2 - 9	2,9	4,1	4,7	2,8
	10 - 19	0,8	2,2	2,9	0,8
	20 - 49	3,7	2,7	3,6	3,0
	50 - 249	5,6	0,7	0,4	5,2
	250 und mehr	1,9	0,7	0,6	1,5
M	0 - 1	0,7	3,0	3,9	0,7
	2 - 9	1,8	1,9	2,1	1,6
	10 - 19	0,8	3,3	1,9	0,7
	20 - 49	1,5	2,5	2,1	1,2
	50 - 249	2,7	0,7	0,9	1,1
	250 und mehr	2,2	2,0	1,7	1,6
N	0 - 1	1,5	1,0	1,2	1,5
	2 - 9	3,1	2,3	2,6	3,1
	10 - 19	1,1	3,1	3,1	1,1
	20 - 49	2,7	1,9	2,4	2,5
	50 - 249	2,5	0,5	0,4	1,0
	250 und mehr	2,1	1,4	1,9	1,6
S 95	0 - 1	3,8	4,7	5,3	3,9
	2 - 9	10,5	7,8	7,4	9,9
	10 - 19	2,8	3,8	4,2	2,8
	20 - 49	15,5	6,4	4,6	9,9
	50 - 249	4,9	4,5	6,5	3,1
	250 und mehr	3,5	2,4	2,8	1,9

Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten:

Die im Anhang ausgewiesenen Schätzwerte für den Variationskoeffizienten erlauben es, näherungsweise Intervalle herzuleiten, in denen die hochgerechneten Merkmalswerte für die Erhebungsgesamtheit mit vorgebbaren Wahrscheinlichkeiten liegen. Voraussetzung hierbei ist, dass mögliche systematische Fehler, z. B. durch Antwortausfälle, Erfassungsfehler etc., vernachlässigbar gering sind.

Beispiel:

Variationskoeffizient für die Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 1 % bzw. (5 %)
 Hochgerechnete Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 100 Unternehmen

Der wahre Wert der Zahl der Unternehmen liegt in unserem Beispiel mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 % bei 100 +/- 1 % bzw. (+/- 5 %)
 Damit liegt die hochgerechnete Zahl der Unternehmen bei einem Variationskoeffizienten von 1 % zwischen 99 und 101 Unternehmen bzw. (bei einem Variationskoeffizienten von 5 % zwischen 95 und 105 Unternehmen).

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2019**

SiD

Ansprechperson für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2019.

Bei abweichendem Geschäftsjahr legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2019 endete.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

A Allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit

1 Wirtschaftlicher Schwerpunkt (zum Stichtag: 31. Dezember 2019)

Bitte geben Sie die im Berichtsjahr überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit als fünfstelligen WZ-Schlüssel an. Nutzen Sie bitte hierzu die beiliegende Anleitung (Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“).

11

1 Sollten Sie Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in der Anleitung nicht wiederfinden, stehen Ihnen Erläuterungen zu den einzelnen Wirtschaftszweigen und eine Stichwortsuche auf der Internetseite <https://www.klassifikationsserver.de> zur Verfügung.

Falls es Ihnen dennoch nicht möglich ist, Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit zu bestimmen, oder Sie sonstige Anmerkungen zu Ihrer Tätigkeit haben, beschreiben Sie diese bitte im unten stehenden Feld mit eigenen Worten oder setzen sich mit uns in Verbindung.

2 Rechtsform (zum Stichtag: 31. Dezember 2019) **2**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

2.1 Einzelunternehmen 12 1

2.3 Kapitalgesellschaft
z. B. AG, GmbH, gGmbH, KGaA 12 3

2.2 Personengesellschaft
z. B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG 12 2

2.4 Sonstige Rechtsform
z. B. eG, e.V. 12 4

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland (zum Stichtag: 31. Dezember 2019) **3**

13

4 Hatte die Erhebungseinheit im Berichtsjahr Niederlassungen (einschließlich der Hauptniederlassung) in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) (zum Stichtag: 31. Dezember 2019)

Ja 2 Nein 1

Identnummer

Erhebungseinheiten mit einem
Gesamtumsatz
im Berichtsjahr 2019 von insgesamt ...

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

B Umsatz (im Berichtsjahr 2019)

Volle Euro

Volle Euro

1	Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer und ohne Subventionen	4	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				Summe B2.1 und B2.2	
1.1	darunter: Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	5	23	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts				
2.1	Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit	6	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.2	Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Nebentätigkeiten wie z.B. Vermietung, Leasing, Lizenzeinnahmen, Kantineerlöse	6	24	<input type="text"/>	<input type="text"/>

C Subventionen (im Berichtsjahr 2019) ohne Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen

Volle Euro

Volle Euro

	7	81	<input type="text"/>	<input type="text"/>
--	-------	---	----	----------------------	----------------------

D Tätige Personen (zum Stichtag: 30. September 2019)

Anzahl

Anzahl

1	Tätige Personen insgesamt	8	31	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				Summe D1.1 und D1.2	
1.1	Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9	32	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.1.1	darunter: tätige Inhaberinnen und weibliche unbezahlt mithelfende Familienangehörige		33	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Abhängig Beschäftigte	10	34	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wie viele von den abhängig Beschäftigten waren:					
1.2.1	weiblich		35	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2.2	Auszubildende		36	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2.3	in Teilzeit tätig ohne geringfügig Beschäftigte	11	37	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2.4	geringfügig Beschäftigte	12	38	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	Anzahl der abhängig Beschäftigten umgerechnet in Vollzeitinheiten	13	39	<input type="text"/>	<input type="text"/>

E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2019)

Volle Euro

Volle Euro

1	Personalaufwand				
1.1	Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	14	41	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt	15 16	42	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				Summe E1.2.1 und E1.2.2	
1.2.1	Gesetzliche Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	15	43	<input type="text"/>	<input type="text"/>

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

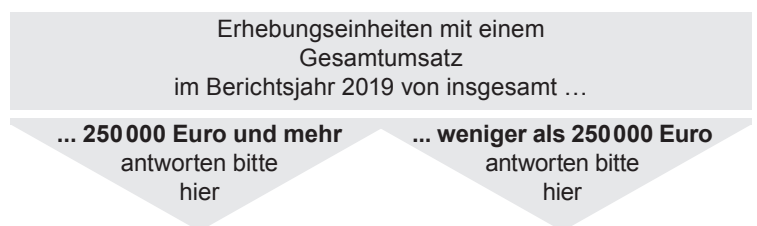
... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

noch: E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2019)

1.2.2	Übrige Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	16	44	_____	_____
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material sowie sonstige betriebliche Aufwendungen ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen und Fremd- kapitalzinsen	17 bis 19	45	_____	_____
				Summe E2.1 bis E2.3	
2.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand ..	17	46	_____	_____
2.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18	47	_____	_____
2.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	19	48	_____	_____
	darunter:				
2.3.1	Aufwendungen für Mieten und Pachten einschl. Kosten für langfristig gemietete (mehr als ein Jahr) und mit Operate Leasing beschaffte Sachanlagen (nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für über Finanzierungs- leasing beschaffte Sachanlagen)	20	481	_____	_____
2.3.2	Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter	21	482	_____	_____
F	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben (im Berichtsjahr 2019) z. B. Gewerbe-, Kfz- und Grundsteuer; ohne Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaft- steuer, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen	22	71	_____	_____
G	Bestände				
1	Bestände insgesamt 18 23 24			_____	_____
	am Anfang des Berichtsjahres		57	_____	_____
	am Ende des Berichtsjahres		58	_____	_____
				Summe G1.1.1, G1.2.1 und G1.3.1	
				Summe G1.1.2, G1.2.2 und G1.3.2	
1.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand 24				
1.1.1	am Anfang des Berichtsjahres		51	_____	_____
1.1.2	am Ende des Berichtsjahres		52	_____	_____
1.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 18				
1.2.1	am Anfang des Berichtsjahres		53	_____	_____
1.2.2	am Ende des Berichtsjahres		54	_____	_____
1.3	In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
1.3.1	am Anfang des Berichtsjahres		55	_____	_____
1.3.2	am Ende des Berichtsjahres		56	_____	_____

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift



H Investitionen (im Berichtsjahr 2019)

1 Bruttoanlageinvestitionen

(nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr)
ohne Abzug von Abschreibungen
 oder sonstigen Wertberichtigungen,
 Finanzinvestitionen und ohne abzugs-
 fähige Vorsteuern **25 bis 31** 61

Volle Euro

Volle Euro

Summe H1.1.1 bis H1.3 und H1.4

1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke 26

**1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie
 Anlagen und Maschinen 27 62**

1.1.2 Bauten 63

1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden) 64

**1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für
 betriebliche Zwecke 28 65**

**1.3 Erworbene immaterielle
 Vermögensgegenstände 29 66**

1.3.1 darunter: erworbene Software 30 67

**1.4 Selbst erstellte immaterielle
 Vermögensgegenstände 31 68**

1.4.1 darunter: selbst erstellte Software 30 69

J Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits, können Sie hier auf besondere
 Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

K Bitte **Zusatzfragebogen SiDK** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit Nieder-
 lassungen in mehreren Bundesländern hat sowie einen Gesamtumsatz (Frage B1)
 von 250 000 Euro und mehr erzielt hat.

L Bitte **Zusatzfragebogen SiDL** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit mindestens
 20 tätige Personen (Frage D1) hat und einem der sechs auf Seite 1 des Zusatz-
 fragebogens aufgeführten Wirtschaftszweige angehört.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019

SiD/SiDK/SiDL

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, den Landesregierungen sowie von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie sind unter anderem Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der EU.

Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15% der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und Abteilung S/95 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 DIStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DIStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 DIStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen des Unternehmens oder der Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 2 DIStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 3 DIStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5 000 (fünftausend) Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbundes, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZ Bund, Rechenzentren der Länder)

Nach § 6 DStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat, in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke, Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragten Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder E-Mail-Adresse der Ansprechperson/-en sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“ „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Erläuterungen zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit gelten gleichfalls als Unternehmen im Sinne dieser Erhebung.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

2 Rechtsform

– Einzelunternehmen

Jede selbstständige (z. B. gewerbliche oder freiberufliche) Betätigung einer einzelnen natürlichen Person, die im Rahmen ihrer Tätigkeit voll haftet.

– Personengesellschaft

Beispiele für Personengesellschaften sind: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Partnerschaftsgesellschaft (PartGmbH, Freie Berufe), stille Gesellschaft, Partenreederei sowie Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV), Limited Liability Partnership (LLP).

– Kapitalgesellschaft

Beispiele für Kapitalgesellschaften sind: Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) sowie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

– Sonstige Rechtsform

Wenn eine der drei erstgenannten Rechtsformen nicht zutrifft, z. B. eingetragene Genossenschaften (eG), Stiftungen, eingetragene Vereine (e. V.) sowie Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts.

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Teile einer Erhebungseinheit, einschließlich der Hauptniederlassung, in denen die Erhebungseinheit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgeht (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Erhebungseinheiten, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro und mehr im Berichtsjahr erzielt haben, füllen bitte **auch den Zusatzfragebogen SiDK** aus.

4 Gesamtumsatz

Die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Für **Einnahmen-Überschussrechner** ist abweichend hiervon der Zahlungseingang im Berichtsjahr maßgeblich.

Hierzu zählen auch

- Handelsumsätze,
- Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften,
- in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten,
- der umsatzsteuerfreie Umsatz,
- unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen) sowie
- bei öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV): Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr und die Beförderung von Schwerbehinderten und Erträge aus dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA).

Einzubeziehen sind auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B.

- Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen,
- Patent- und Lizenzentnahmen,
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage und
- Kantinenerlöse.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen, z. B. Rückvergütungen, sind abzuziehen.

Nicht einzubeziehen sind

- Umsätze von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- durchlaufende Posten, die im Namen und für Rechnung eines Dritten vereinnahmt wurden,
- Subventionen,
- Zins- und ähnliche Erträge, z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen,
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Wertberichtigungen und Umbewertungen,
- Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens,
- Versicherungsleistungen im Schadenfall,
- Steuer- und Beitragserstattungen,
- Geldeinlagen,
- erhaltene Geld- und Sachgeschenke, sowie
- sonstige Erträge, denen kein Leistungsaustausch zugrunde liegt.

Gehört die Erhebungseinheit einem **Konzern** oder einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** an, sind die Binnenumsätze zwischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen einzubeziehen, ebenso die Vergütung der Muttergesellschaft für die unternehmerische Führung der Tochtergesellschaften (strategische Steuerung und Konzernkoordination).

Komplementärgesellschaften geben neben der Führungs- auch die Haftungsvergütung als Umsatz an.

5 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind Umsätze durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Zu diesen zählen auch ausländische Tochterunternehmen.

Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen **nicht** zu den hier dargestellten Umsätzen.

6 Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts

Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit

Umsatz aus den **typischen Tätigkeiten** des Unternehmens. Beispiel Speditionsunternehmen: Betriebstypisch sind Einnahmen aus Gütertransport, Lagerung, Cartonnage; nicht betriebstypisch sind Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen, dem Verkauf ausrangierter PCs, etc.

Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Nebentätigkeiten, wie z. B. Vermietung, Leasing, Lizenz-einnahmen, Kantineerlöse

Umsatz aus atypischen Tätigkeiten im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Hierzu zählen insbesondere

- Einnahmen aus der Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen,
- Patent- und Lizenzentnahmen,
- Erlöse aus Abfallverwertung und
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage.

Sollte es sich hierbei jedoch um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln, z. B. Mieteinnahmen bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften, zählen diese zum Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit.

7 Subventionen

Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an die Erhebungseinheit für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- Herstellungskosten zu verringern oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen, wie z. B. Kurzarbeitergeld.

Hierzu gehören auch Zinszuschüsse (auch dann, wenn sie direkt an den Kreditgeber gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse sowie Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

Nicht zu den Subventionen zählen

- Steuererleichterungen,
- Investitionszuschüsse und -zulagen,
- Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr und die Beförderung von Schwerbehinderten,
- Erträge aus öffentlichen Dienstleistungsaufträgen (ÖDA),
- Einnahmen aus spezieller Auftragsforschung für den Staat sowie
- Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche Verluste, deren Ursachen außerhalb der Verantwortlichkeit der Erhebungseinheit liegen.

8 Tätige Personen insgesamt

Summe der **tätigen Inhaberinnen und Inhaber**, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen **9** und der **abhängig Beschäftigten** **10**.

Nicht zu den tätigen Personen zählen unter anderem Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und reine Kapitalgeber.

9 Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Hierzu zählen:

- tätige Inhaberinnen und Inhaber,
- tätige Gesellschafterinnen und Gesellschafter,
- andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt bezogen sowie
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, sofern diese mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren.

Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die zum Stichtag im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit lebten und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung regelmäßig für die Erhebungseinheit arbeiteten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einem anderen Unternehmen oder einer anderen Einrichtung standen.

10 Abhängig Beschäftigte

Alle Personen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstverhältnis mit der Erhebungseinheit standen und von dieser ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision, Ausbildungsleistungen oder Sachbezügen/-leistungen erhielten.

Dazu zählen:

- Voll- und Teilzeit- bzw. geringfügig Beschäftigte **12** (auch als Aushilfen oder in „Minijobs“),
- Beamtinnen und Beamte,
- unselbständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter,
- angestellte Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter,
- Lieferpersonal,
- Auszubildende, studentische Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre,
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen,
- Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen (z. B. geschäftsführende Gesellschafterinnen und Gesellschafter von Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung erhielten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen wird sowie
- Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen, z. B. bei Krankheit, Erholungs- oder Sonderurlaub, Ableistung des freiwilligen Wehrdienstes, Mutterschutz und Elternzeit (mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Nicht zu den abhängig Beschäftigten gehören

- tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- ein Jahr und länger abwesende Personen,
- freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- ehrenamtlich tätige Personen,
- nicht-studentische Praktikantinnen und Praktikanten, z. B. Schülerpraktikanten sowie
- Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

11 In Teilzeit Tätige ohne geringfügig Beschäftigte

Abhängig beschäftigte Personen, deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Erhebungseinheit ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigte, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Nicht als Teilzeitbeschäftigung zählen hier Kurzarbeit, geringfügige Beschäftigung und Ausbildung.

12 Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung (auch als Aushilfe oder in „Minijobs“) liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 450 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

Nicht einzubeziehen sind die abhängig Beschäftigte, die zur Erlangung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten oder Erfahrungen nur geringfügig in der Erhebungseinheit tätig waren (z. B. Ausbildung, Volontariat, Schülerpraktika, Praktika im Rahmen einer Studienordnung). Voll- und Teilzeitbeschäftigte in Kurzarbeit gelten ebenfalls nicht als geringfügig Beschäftigte.

13 Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden (WS) aller abhängig Beschäftigten (Position D1.2) geteilt durch die in der Erhebungseinheit bzw. für die jeweilige Berufsgruppe geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (Wertangabe mit einer Nachkommastelle). Zur Berechnung ist die Arbeitswoche heranzuziehen, in die der Stichtag 30. September des Berichtsjahres fällt.

Beispiel:

In einem Unternehmen beträgt die reguläre Wochenarbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten 40 WS. Bei dem Unternehmen sind 19 Personen in unterschiedlichen Arbeitsverhältnissen abhängig beschäftigt (D1.2). Die Vollzeiteinheiten der 19 Personen werden wie folgt ermittelt:

10 Vollzeitbeschäftigte à 40 WS	400 WS
5 Teilzeitbeschäftigte, sozialversicherungspflichtig beschäftigt à 20 WS	100 WS
2 geringfügig entlohnte Beschäftigte à 16 WS	32 WS
2 kurzfristig Beschäftigte (am Stichtag 30.09.) à 40 WS	80 WS
Insgesamt	612 WS

Einzutragen sind: 612 WS/40 WS = 15,3 Vollzeiteinheiten.

14 Bruttoentgelte

Die im gesamten Berichtsjahr an abhängig Beschäftigte geleisteten Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung (Gesamtbrutto).

Einzubeziehen sind

- sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse,
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Entgeltfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft,
- gezahlte Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit,
- Fahrtkostenzuschüsse,
- Urlaubsbeihilfen,
- Gratifikationen,
- Gewinnbeteiligungen,

- vermögenswirksame Leistungen,
- Provisionen,
- Abfindungen,
- Zuführungen zum Wertguthaben in der aktiven Arbeitsphase (Blockmodell) sowie
- Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie anderen leitenden Personen, soweit diese steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** zur Sozialversicherung, Solidaritätszuschlag sowie Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (Position E1.2) aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaberinnen und Inhaber, die nicht auf einem Arbeits- oder Dienstvertrag beruhen (z. B. Kapitalentnahmen), der kalkulatorische Unternehmerlohn, Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter sowie außerordentliche Aufwendungen.

15 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für abhängig Beschäftigte in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Nicht hierzu gehören Entgeltfortzahlung bei Krankheit, Urlaub oder Mutterschaft. Diese Beträge gehören zu den Bruttoentgelten **14**.

16 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören, wie z. B.

- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung,
- Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall,
- laufende Zuschüsse für Verpflegung bei Praktika,
- Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und
- Umzugskostenvergütungen.

Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamtinnen und Beamte (z. B. Familienzuschläge sowie Zahlungen an die Postbeamtenversorgungskasse für die Erbringung von Versorgungs- und Beihilfeleistungen).

Nicht dazu zählen Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dergleichen für sich selbst und die Familienangehörigen.

17 Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Dienstleistungen (Fremdleistungen) und Waren, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten (z. B. Transportkosten, erhobene Verbrauchsteuern, nicht erstattungsfähige Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle) abzüglich erhaltener Preisnachlässe (wie Rabatte, Boni und Skonti).

Zu den Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen zum Beispiel für den Weiterverkauf erworbene Rechte zur Nutzung von Werbeflächen sowie Transport- und Übernachtungsleistungen, die als Einzelleistungen von Reisebüros erworben werden, und als solche oder als Bestandteile von Individualreisen an Kunden weiterverkauft werden.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Ausgaben anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind

- Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie bezogene Dienstleistungen und Waren von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- Steuern (soweit nicht Bestandteil der Anschaffungsnebenkosten),
- Abschreibungen sowie
- außerordentliche, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

18 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten **17** aller Materialien (ohne Handelsware), die zur Herstellung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen in der Erhebungseinheit erforderlich sind sowie dabei benötigte Verbrauchsstoffe, wie z. B.

- in der Logistik-Branche: Energie (Brenn- und Treibstoffe, Elektrizität, Gas, Wärme und dergleichen) sowie Wasser, Versandverpackung und Ersatzteile,
- im Reinigungsgewerbe: Putzmittel,
- in der IT-Branche: Datenträger sowie
- in der Werbebranche: Werbematerial.

Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen verwendet werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von Niederlassungen mit Sitz im Ausland.

19 Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)

Alle übrigen zuvor nicht genannten Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material, die in der Erhebungseinheit verbraucht werden. Diese können dabei sowohl in die Erstellung und Erbringung eigener Produkte und Dienstleistungen eingehen, als auch für die Tätigkeit der Erhebungseinheit als Ganzes anfallen.

Hierzu zählen z. B. Aufwendungen für

- IT-Leistungen von Rechenzentren,
- Lohnveredelung,
- Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Provisionen (z. B. von Reiseveranstaltern an Reisebüros),
- Übernachtungs- und Transportleistungen als Bestandteile von Pauschalreisen (bei Reiseveranstaltern und bei Reisebüros, die selbst Pauschalreisen zusammenstellen),
- Postgebühren, Verpackungsmaterial, Telefon, Büromaterial,
- Mieten, Pachten und Leasing **20**,
- Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer **21**,
- Versicherungsbeiträge,
- Steuerberatungs-, Buchführungs-, Unternehmensberatungs- und Rechtsberatungsleistungen,
- Reisespesen sowie damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen, soweit lohnsteuerfrei,
- Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer **22**) und Mautgebühren,
- Heizung, Strom, Gas, Wasser sowie
- die Nutzung immaterieller Vermögensgegenstände (wie Lizenzen und Patente).

Einzubeziehen sind auch Dienstleistungen, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen genutzt werden.

Nicht einzubeziehen sind

- Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- betriebliche Steuern und öffentliche Abgaben **22**,
- Investitionen **23** und Abschreibungen,
- außerordentliche Aufwendungen, wie z. B. durch außergewöhnliche Schadensfälle,
- Zinsen- und ähnliche Aufwendungen wie (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens),
- Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dergleichen für sich und ihre bzw. seine Familie,
- Verluste durch Verschmelzung, Umwandlung sowie Veräußerung bzw. Aufgabe von Geschäftsaktivitäten,
- Aufwendungen für Restrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen,
- Aufwendungen für Geld- und Sachgeschenke,
- Geldentnahmen, sowie
- sonstige Aufwendungen, die nicht im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Erhebungseinheit stehen.

20 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Operate Leasing

Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume und Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Pachten für bebaute Grundstücke, Leasing und Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software, Vorführrechte und dergleichen.

Beim Operate Leasing behält der Leasinggeber das wirtschaftliche Eigentum am Leasinggut und übernimmt die laufende Unterhaltung und Wartung der Wirtschaftsgüter (z. B. Fahrzeuge).

Nicht einzubeziehen sind

- Pachten für unbebaute Grundstücke.
- Aufwendungen über Finanzierungsleasing beschaffte Sachanlagen. Finanzierungsleasing liegt vor, wenn der Leasingnehmer die mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken trägt und die laufende Unterhaltung und Wartung der Wirtschaftsgüter übernimmt.

Auch für nach IFRS 16 bilanzierende Unternehmen sind nur die im Berichtsjahr getätigten Aufwendungen für Operate Leasing aufzuführen, auch wenn in der Bilanz ein Nutzungsrecht am Anlagegut aktiviert wird. Als Näherungswert kann der Wert der Abschreibungen für das über Operate Leasing beschaffte Anlagegut zuzüglich der sich aus der Leasingverbindlichkeit gezahlten Zinsen angegeben werden. Ob es sich um eine Form von Operate Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operate Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

21 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer

Zahlungen an Zeitarbeitsfirmen (Personalleasingagenturen) und ähnliche Einrichtungen für die Arbeitnehmerüberlassung, wobei das überlassene Personal bei den jeweiligen Zeitarbeitsfirmen beschäftigt bleibt und von diesen entlohnt wird.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, denen ein Werkvertrag zugrunde liegt.

22 Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Steuern und öffentliche Abgaben, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne individuelle Gegenleistung im Zusammenhang mit

- der Beschaffung und Einfuhr von Waren,
- der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen,
- der Beschäftigung von abhängig Beschäftigten,
- dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen

erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grundsteuer sowie die auf selbst erstellte Waren erhobenen Verbrauchsteuern und -abgaben (z. B. Strom- und Energiesteuer). Hierzu zählt auch die Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden. Hierzu zählt auch der Rundfunkbeitrag.

Nicht einzubeziehen sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Grunderwerb-, Kapitalertragsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle.

23 Bestände insgesamt

Zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse, in Arbeit befindliche Aufträge sowie geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen. Von Reiseveranstaltern (und in dieser Funktion tätigen Reisebüros) erworbene Bestandteile von Pauschalreisen, wie z. B. eingekaufte und nicht weiterverkaufte Übernachtungs- und Transportleistungen, sind unter Bestände von in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen anzugeben.

Die Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dergleichen, abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten.

Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z. B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

24 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche Erläuterung 17.

Zu den Beständen an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen z. B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind, sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Nutzungsrechte von Werbeflächen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten, die als Einzelleistungen von Reisebüros erworben werden, und als solche oder als Bestandteile von Individualreisen an Kunden weiterverkauft werden, etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

25 Bruttoanlageinvestitionen

Bruttoanlageinvestitionen sind nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr (nicht der Bestand) an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, soweit sie

- aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden und
- zur dauerhaften Nutzung in der Erhebungseinheit bestimmt sind (Nutzungsdauer mindestens ein Jahr).

Erworbene Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, selbst erstellte Vermögensgegenstände zu Herstellungskosten zu bewerten.

Dazu zählen auch Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.

Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

Nicht hierzu gehören die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, Umbuchungen, Abschreibungen oder sonstige Wertberichtigungen sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, wie z. B. Zinsen. Ebenfalls nicht hierzu gehören Erlöse aus Abgängen, der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.) sowie Vermögensgegenstände, die durch Umstrukturierungen (wie Fusionen, Übernahmen, Auflösungen oder Abtrennungen) erworben wurden. Nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter werden unter den laufenden Aufwendungen erfasst.

26 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Erworbene und im Berichtsjahr aktivierte Sachanlagegüter (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. EDV-Anlagen) einschließlich angefallener Anschaffungsnebenkosten, wie z. B. die Grunderwerbsteuer. Zu den Bruttozugängen zählen auch durch Mietkauf erworbene Sachanlagen, geleistete Anzahlungen sowie im Bau befindliche Anlagen, sofern diese von der Erhebungseinheit aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.

Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

Nicht anzugeben sind

- die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer,
- Finanzierungskosten (wie Zinsen),
- nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter,
- laufende Aufwendungen für Instandhaltung
- laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasingbasis genutzte Anlagegüter sowie
- der Erwerb von Sachanlagen im Rahmen von Umstrukturierungen (wie Fusionen oder Übernahmen).

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter „Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände“ (Position H1.3) anzugeben.

27 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen

Zur **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Erhebungseinheit dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion eingesetzt sind, beispielsweise Büromöbel, Computer, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Zu den **Anlagen und Maschinen** zählen sowohl technische Anlagen und Maschinen, die unmittelbar der Produktion dienen, als auch andere für betriebliche Zwecke eingesetzte und aktivierte Anlagen, wie z. B. der Fuhrpark.

Für nach HGB bilanzierende Unternehmen sind hier die im Geschäftsjahr nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim Leasingnehmer auch solche sogenannten Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.

Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

28 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Auf dem Anlagenkonto aktivierter oder der im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen, entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.

Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

29 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Anlagenkonto aktivierte bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und dergleichen, die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

Nicht einzubeziehen sind der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie geleistete Anzahlungen.

30 Software

Die erworbene bzw. selbsterstellte Software ist hier mit ihrem jeweils aktivierten Wert anzugeben.

Zu den Anschaffungskosten erworbener Software zählen neben dem Kaufpreis auch Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung.

31 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst erstellte Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen und dergleichen.

Nicht einzubeziehen sind der Geschäfts- oder Firmenwert, geleistete Anzahlungen sowie nicht aktive immaterielle Vermögensgegenstände.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2019**
Anleitung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts

Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bildet die überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit.

Falls es ihnen nicht möglich ist, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit mit Hilfe dieser Anleitung zu bestimmen, beschreiben Sie diesen bitte mit eigenen Worten in dem auf Seite 1 vorgesehenen Feld oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.10.0
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.20.0
Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	49.31.0
Betrieb von Taxis	49.32.0
Personenbeförderung im Omnibus-Linienfernverkehr	49.39.1
Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr	49.39.2
Personenbeförderung im Landverkehr, anderweitig nicht genannt	49.39.9
Güterbeförderung im Straßenverkehr	49.41.0
Umzugstransporte	49.42.0
Transport in Rohrfernleitungen	49.50.0
Schifffahrt	
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.10.0
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.20.0
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.30.0
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.40.0
Luftfahrt	
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.10.0
Güterbeförderung in der Luftfahrt	51.21.0
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	
Lagerei	52.10.0
Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	52.21.1
Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge	52.21.2
Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge	52.21.3
Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe	52.21.4
Betrieb von Güterabfertigungseinrichtungen für Schienen- und Straßenfahrzeuge (ohne Frachtumschlag)	52.21.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr, anderweitig nicht genannt	52.21.9
Betrieb von Wasserstraßen	52.22.1
Betrieb von Häfen	52.22.2
Lotsinnen und Lotsen in der Schifffahrt	52.22.3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt, anderweitig nicht genannt	52.22.9
Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge	52.23.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt, anderweitig nicht genannt	52.23.9
Frachtumschlag	52.24.0
Spedition	52.29.1
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	52.29.2
Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr, anderweitig nicht genannt	52.29.9
Post-, Kurier- und Expressdienste	
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.20.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Verlagswesen	
Verlegen von Büchern	58.11.0
Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	58.12.0
Verlegen von Zeitungen	58.13.0
Verlegen von Zeitschriften	58.14.0
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.19.0
Verlegen von Computerspielen	58.21.0
Verlegen von sonstiger Software	58.29.0
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	
Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	59.11.0
Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	59.12.0
Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	59.13.0
Kinos	59.14.0
Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	59.20.1
Verlegen von bespielten Tonträgern	59.20.2
Verlegen von Musikalien	59.20.3
Rundfunkveranstalter	
Hörfunkveranstalter	60.10.0
Fernsehveranstalter	60.20.0
Telekommunikation	
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.10.0
Drahtlose Telekommunikation	61.20.0
Satellitentelekommunikation	61.30.0
Internetserviceprovider	61.90.1
Sonstige Telekommunikation, anderweitig nicht genannt	61.90.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	
Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	62.01.1
Sonstige Softwareentwicklung	62.01.9
Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	62.02.0
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	62.03.0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.09.0
Informationsdienstleistungen	
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	63.11.0
Webportale	63.12.0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	63.91.0
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen, anderweitig nicht genannt	63.99.0
Grundstücks- und Wohnungswesen	
Kauf und Verkauf von eigenen Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.10.1
Kauf und Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.10.2
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.20.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.20.2
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.31.1
Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.31.2
Verwaltung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.32.1
Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.32.2
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat	69.10.1
Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat	69.10.2

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
noch: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Notariate	69.10.3
Patentanwaltskanzleien	69.10.4
Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	69.10.9
Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	69.20.1
Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften	69.20.2
Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften	69.20.3
Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)	69.20.4
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	
Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	70.10.1
Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.10.9
Public-Relations-Beratung	70.21.0
Unternehmensberatung	70.22.0
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	
Architekturbüros für Hochbau	71.11.1
Büros für Innenarchitektur	71.11.2
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung	71.11.3
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung	71.11.4
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	71.12.1
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	71.12.2
Vermessungsbüros	71.12.3
Sonstige Ingenieurbüros	71.12.9
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.20.0
Forschung und Entwicklung	
Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	72.11.0
Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.19.0
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.20.0
Werbung und Marktforschung	
Werbeagenturen	73.11.0
Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen	73.12.0
Markt- und Meinungsforschung	73.20.0
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	
Industrie-, Produkt- und Mode-Design	74.10.1
Grafik- und Kommunikationsdesign	74.10.2
Interior Design und Raumgestaltung	74.10.3
Fotografie	74.20.1
Fotolabors	74.20.2
Übersetzen	74.30.1
Dolmetschen	74.30.2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, anderweitig nicht genannt	74.90.0
Veterinärwesen	
Tierarztpraxen	75.00.1
Sonstiges Veterinärwesen	75.00.9
Vermietung von beweglichen Sachen	
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5t oder weniger	77.11.0
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5t	77.12.0
Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten	77.21.0
Videotheken	77.22.0
Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern	77.29.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
noch: Vermietung von beweglichen Sachen	
Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	77.31.0
Vermietung von Baumaschinen und -geräten	77.32.0
Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	77.33.0
Vermietung von Wasserfahrzeugen	77.34.0
Vermietung von Luftfahrzeugen	77.35.0
Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen, anderweitig nicht genannt	77.39.0
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.40.0
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	
Vermittlung von Arbeitskräften	78.10.0
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.20.0
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.30.0
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	
Reisebüros	79.11.0
Reiseveranstalter	79.12.0
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.90.0
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.10.0
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.20.0
Detekteien	80.30.0
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	
Hausmeisterdienste	81.10.0
Allgemeine Gebäudereinigung	81.21.0
Schornsteinreinigung	81.22.1
Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen	81.22.9
Reinigung von Verkehrsmitteln	81.29.1
Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	81.29.2
Sonstige Reinigung, anderweitig nicht genannt	81.29.9
Garten- und Landschaftsbau	81.30.1
Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.30.9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	
Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	82.11.0
Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste	82.19.0
Call Center	82.20.0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.30.0
Inkassobüros	82.91.1
Auskunfteien	82.91.2
Abfüllen und Verpacken	82.92.0
Versteigerungsgewerbe	82.99.1
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	82.99.9
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	95.11.0
Reparatur von Telekommunikationsgeräten	95.12.0
Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	95.21.0
Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	95.22.0
Reparatur von Schuhen und Lederwaren	95.23.0
Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	95.24.0
Reparatur von Uhren und Schmuck	95.25.0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	95.29.0

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Zusatzfragebogen SiDK
„Mehrländerunternehmen“

SiDK

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDK aus,
wenn ...

... Ihre Erhebungseinheit **1**

- **Niederlassungen in mehreren Bundesländern** hat
sowie
- im Berichtsjahr einen **Gesamtumsatz von insgesamt
250 000 Euro und mehr** erzielt hat.

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1**
einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein
– unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen,
Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen
im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesell-
schaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2019.

Beachten Sie bitte die beigelegten **Erläuterungen** zum
Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen
im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt,
sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**)
gekennzeichnet.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Zusatzfragebogen SiDK „Mehrländerunternehmen“

Identnummer _____

i Gliedern Sie hier Ihre Angaben im Fragebogen SiD zu folgenden **Merkmale**n auf Ihre Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern auf.

Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern	Aufgliedernde Merkmale des Fragebogens SiD			
	Gesamtumsatz B1 im Fragebogen SiD 4	Bruttoentgelte E1.1 im Fragebogen SiD 14	Bruttoanlageinvestitionen H1 im Fragebogen SiD 25	Tätige Personen insgesamt D1 im Fragebogen SiD 8
	Volle Euro			Anzahl
93 U1	93 U2	93 U3	93 U4	93 U5
08 Baden-Württemberg				
09 Bayern				
11 Berlin				
12 Brandenburg				
04 Bremen				
02 Hamburg				
06 Hessen				
13 Mecklenburg-Vorpommern				
03 Niedersachsen				
05 Nordrhein-Westfalen				
07 Rheinland-Pfalz				
10 Saarland				
14 Sachsen				
15 Sachsen-Anhalt				
01 Schleswig-Holstein				
16 Thüringen				

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2019**
Zusatzfragebogen SiDL „Umsatz nach
Auftraggebersitz und Dienstleistungsarten“

Ansprechperson für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDL aus,
wenn ...

- ... Ihre Erhebungseinheit **1**
 - **mindestens 20 tätige Personen** hat
(D1 im Fragebogen SiD) und
 - **einem der sechs Wirtschaftszweige** angehört:
 - IT-Dienstleistungen **3**
 - Werbung **4**
 - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**
 - Architektur- und Ingenieurbüros **6**
 - Technische, physikalische und chemische
Untersuchung **7**
 - Markt- und Meinungsforschung **8**

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2019.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Zusatzfragebogen SiDL. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

1 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

1 Nur auszufüllen von Erhebungseinheiten mit einem Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro und mehr.

Prozentuale Aufteilung der Wertangabe zu B1.1 im Fragebogen SiD.

davon Umsatzanteil durch Auftraggeber Volle Prozent

1.1	mit Sitz innerhalb der EU (ohne Deutschland) ... 2	26	_ _ _ _
1.2	mit Sitz außerhalb der EU	2 27	_ _ _ _
Zusammen			1 0 0

2 Umsatz nach Dienstleistungsarten

i Der Gesamtumsatz (B1 im Fragebogen SiD) ist prozentual auf die Dienstleistungsarten aufzuteilen. **Auszufüllen ist nur eine Antwortspalte der folgenden sechs Antwortspalten.** Die auszufüllende Antwortspalte ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Schwerpunkt (A1 im Fragebogen SiD).

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit WZ-Schlüssel: 58.21.0 58.29.0 62.01.1 62.01.9 62.02.0 62.03.0 62.09.0 63.11.0 63.12.0
IT-Dienstleistungen 3

Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Verlegen von Computerspielen 9	101 <input type="text"/>
2	Verlegen von sonstiger Software	
2.1	Standardsystem- und Standardanwendungssoftware 10	102 <input type="text"/>
2.2	Software-Download und Online-Software 11	103 <input type="text"/>
2.3	Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte 12	104 <input type="text"/>
3	Softwareentwicklung und -programmierung 105	<input type="text"/>
4	IT-Beratung 13	106 <input type="text"/>
5	IT-Management 14	107 <input type="text"/>
6	Werbefinanzierte Online-Dienste 15	108 <input type="text"/>
7	Webportal-Dienstleistungen 16	110 <input type="text"/>
8	Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, WebHosting, Anwendungs-Hosting 17	111 <input type="text"/>
9	Sonstige IT-Dienstleistungen 18	112 <input type="text"/>
10	Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten 113	<input type="text"/>
11	Wiederverkauf von Hardware und Software 114	<input type="text"/>
12	Sonstige Umsätze 115	<input type="text"/>
Zusammen		<u>1 0 0</u>

Umsatzanteile, die sich keiner Position zuordnen lassen, sind „Sonstige Umsätze“. Die Summe der einzelnen Prozentwerte muss 100 % ergeben. Bei Auskunftspflichtigen, die die linke Spalte auf Seite 3 ausfüllen, müssen die Positionen 1.1 bis 4 (ohne 5.1 und 5.2) 100 % ergeben.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit WZ-Schlüssel: 73.11.0 73.12.0
Werbung 4

Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Werbeagenturdienste	
1.1	Full-Service-Werbung 201	<input type="text"/>
1.2	Direktmarketing und Direct Mailing 19	202 <input type="text"/>
1.3	Werbekonzeption 20	203 <input type="text"/>
1.4	Sonstige Werbedienste 21	204 <input type="text"/>
2	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste 22	
2.1	Verkauf und Vermittlung von Werbeflächen in Printmedien 205	<input type="text"/>
2.2	Verkauf und Vermittlung von Werbezeit im Fernsehen und Radio 206	<input type="text"/>
2.3	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz im Internet 207	<input type="text"/>
2.4	Eventwerbung 23	208 <input type="text"/>
2.5	Verkauf und Vermittlung von Außenwerbung und sonstigen Werbeplätzen 209	<input type="text"/>
3	Druck von Werbeprospekten und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dergleichen 210	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze 211	<input type="text"/>
Zusammen		<u>1 0 0</u>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 78.10.0 78.20.0 78.30.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**

	Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Vermittlung von Arbeitskräften	
1.1	auf Führungspositionen 24	301 <input type="text"/>
1.2	auf sonstige Stellen 302	<input type="text"/>
2	Befristete Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten 25	
2.1	im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation 26	303 <input type="text"/>
2.2	im Handel und Vertrieb 27	304 <input type="text"/>
2.3	in sonstigen Bürobereichen 28	305 <input type="text"/>
2.4	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Facharbeitertätigkeiten 306	<input type="text"/>
2.5	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Hilfs- und Helfertätigkeiten 307	<input type="text"/>
2.6	in den Bereichen Transport, Lagerei und Logistik 308	<input type="text"/>
2.7	im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 309	<input type="text"/>
2.8	im medizinischen Bereich 310	<input type="text"/>
2.9	in anderen Bereichen 29	311 <input type="text"/>
3	Sonstige Arbeitnehmerüberlassung .. 312	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze 313	<input type="text"/>
	Zusammen 1 0 0	<input type="text"/>
5	Anteil durch Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen	
5.1	Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds 30	321 <input type="text"/>
5.2	Kreditinstitute 31	322 <input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 71.11.1 71.11.2 71.11.3 71.11.4
71.12.1 71.12.2 71.12.3 71.12.9

Architektur- und Ingenieurbüros **6**

	Anteil des Umsatzes (B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Architekturdienstleistungen 32	
1.1	Baupläne und -zeichnungen 701	<input type="text"/>
1.2	Sonstige Architekturdienstleistungen für ...	
1.2.1	... Bauprojekte 33	702 <input type="text"/>
1.2.2	... die Restauration historischer Gebäude 703	<input type="text"/>
1.3	Städte- und Raumplanung 704	<input type="text"/>
1.4	Landschaftsgestaltung und -beratung 34	705 <input type="text"/>
2	Gutachter- und Sachverständigentätigkeit sowie allgemeine Beratung 706	<input type="text"/>
3	Ingenieurdienstleistungen 35	
3.1	Hochbauprojekte außer Projektmanagement 36	707 <input type="text"/>
3.2	Kraftwerksprojekte 708	<input type="text"/>
3.3	Verkehrsprojekte 709	<input type="text"/>
3.4	Abfallbewirtschaftungsprojekte 710	<input type="text"/>
3.5	Wasserversorgungs-, Abwasser- und Entwässerungsprojekte 711	<input type="text"/>
3.6	Fertigungs- und Konstruktionsprojekte (einschließlich Verfahrenstechnik) 37 für ...	
3.6.1	... Automobilindustrie 712	<input type="text"/>
3.6.2	... Maschinenbau 713	<input type="text"/>
3.6.3	... sonstige Industriebereiche 714	<input type="text"/>
3.7	Telekommunikations- und Rundfunkprojekte 715	<input type="text"/>
3.8	Sonstige Projekte 38	716 <input type="text"/>
3.9	Projektmanagement bei Bauvorhaben 717	<input type="text"/>
3.10	Geologische, geophysikalische und ähnliche Erkundung sowie Beratung 718	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze 719	<input type="text"/>
	Zusammen 1 0 0	<input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 71.20.0

Technische, physikalische und chemische Untersuchung **7**

Anteil des Umsatzes
(B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD)
durch: Volle Prozent

1	Untersuchung ...		
1.1	... auf Zusammensetzung und Reinheit	801	<input type="text"/>
1.2	... von physikalischen Eigenschaften	802	<input type="text"/>
1.3	... in integrierten mechanischen und elektrischen Systemen wie 39		
1.3.1	... technische Untersuchung von Großanlagen	803	<input type="text"/>
1.3.2	... technische Untersuchung von Maschinen und Klein- anlagen	804	<input type="text"/>
1.3.3	... technische Untersuchung von Produkten und Prototypen	805	<input type="text"/>
2	Technische Überwachung von Kraftfahrzeugen (HU, AU etc.)	806	<input type="text"/>
3	Sonstige Untersuchung	40 807	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze	808	<input type="text"/>
	Zusammen		<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 73.20.0

Markt- und Meinungsforschung **8**

Anteil des Umsatzes
(B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD)
durch: Volle Prozent

1	Marktforschung ...		
1.1	... mit qualitativen Erhebungen 41	901	<input type="text"/>
1.2	... mit quantitativen Ad-hoc Erhebungen	902	<input type="text"/>
1.3	... mit quantitativen kontinuier- lichen und regelmäßigen Erhebungen	903	<input type="text"/>
1.4	... ohne Durchführung von Erhebungen	904	<input type="text"/>
2	Sonstige Marktforschung	905	<input type="text"/>
3	Meinungsforschung	906	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze	907	<input type="text"/>
	Zusammen		<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019

SiD/SiDK/SiDL

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, den Landesregierungen sowie von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie sind unter anderem Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der EU.

Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15% der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und Abteilung S/95 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 DIStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DIStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 DIStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen des Unternehmens oder der Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 2 DIStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 3 DIStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5000 (fünftausend) Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbundes, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZ Bund, Rechenzentren der Länder)

Nach § 6 DStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat, in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke, Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragten Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder E-Mail-Adresse der Ansprechperson/-en sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“ „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019

Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL

Der Zusatzfragebogen SiDL ist nur von Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen (D1 im Fragebogen SiD) auszufüllen.

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit sind gleichfalls Unternehmen.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei Konzernunternehmen oder Mitgliedern einer umsatzsteuerlichen Organschaft ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind keine Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

2 EU

Zu den Auftraggebern mit Sitz innerhalb der EU zählen in den folgenden Staaten ansässige Betriebe oder Unternehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern sowie die zu diesen Staaten gehörenden Überseegebiete (Guadeloupe, Französisch-Guayana, Martinique, La Réunion, die Kanaren, Ceuta und Melilla, der Berg Athos, die Inselgruppe Åland, Livigno, Campione d'Italia und der italienische Teil des Luganersees sowie die Azoren und Madeira).

3 IT-Dienstleistungen

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
58.21.0	Verlegen von Computerspielen
58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
62.03.0	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
62.09.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.11.0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
63.12.0	Webportale

4 Werbung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
73.11.0	Werbeagenturen
73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen

5 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
78.10.0	Vermittlung von Arbeitskräften
78.20.0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.30.0	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften

6 Architektur- und Ingenieurbüros

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
71.11.1	Architekturbüros für Hochbau
71.11.2	Büros für Innenarchitektur
71.11.3	Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung
71.11.4	Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung
71.12.1	Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung
71.12.2	Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign
71.12.3	Vermessungsbüros
71.12.9	Sonstige Ingenieurbüros

7 Technische, physikalische und chemische Untersuchung

Dieser Produktkatalog ist nur von Erhebungseinheiten auszufüllen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der technischen, physikalischen oder chemischen Untersuchung (WZ 71.20.0) liegt.

8 Markt- und Meinungsforschung

Dieser Produktkatalog ist nur von Erhebungseinheiten auszufüllen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der Markt- oder Meinungsforschung (WZ 73.20.0) liegt.

9 Verlegen von Computerspielen

Erstellung, Vermarktung und Vertrieb von nicht kundenspezifischen Computerspielen auf physischen Datenträgern, online ausführbar oder als Download verfügbar, einschließlich der dazugehörigen Lizenzen.

10 Standardsystem- und Standardanwendungssoftware

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware auf physischen Datenträgern, die nicht Computerspielsoftware ist.

Ausgeschlossen ist Individualsoftware, d. h. Software, die maßgeschneidert für einen Kunden erstellt wurde. Diese ist der Position 3 „Softwareentwicklung und -programmierung“ zuzuordnen.

11 Software-Download und Online-Software

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware, die **nicht Computerspielsoftware** ist und als Download angeboten wird oder online verfügbar ist. Beim Download wird Standardsoftware zur späteren Ausführung bzw. Installierung aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert. Bei Online-Software handelt es sich um Standardsoftware, die nur im Internet ausführbar ist und nicht lokal abgespeichert werden kann.

12 Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechten auf Vervielfältigung, Vertrieb oder Einbeziehung von Computerprogrammen, Programmbeschreibungen und Unterlagen sowohl für System- als auch für Anwendungssoftware.

Nicht hierzu gehören Umsätze mit eingeschränkten Endbenutzerlizenzen als Teil von Softwarepaketen. Diese Umsätze sind der Position 2.1 „Standardsystem- und Standardanwendungssoftware“ oder 2.2 „Software-Download und Online-Software“ zuzuordnen.

13 IT-Beratung

Hardware-, System- und Softwareberatungsleistungen sowie technische Unterstützung im IT-Bereich, wie z. B. Expertenmeinungen in IT-Angelegenheiten, Beratung bei der Anschaffung von Hard- und Software und in Fragen der Systemsicherheit, Entwicklung von Systemspezifikationen und Integration von Computersystemen.

Nicht hierzu gehören Beratungsleistungen hinsichtlich der Unternehmensstrategie, z. B. für den elektronischen Geschäftsverkehr, Verkauf und Vermittlung von durch Dritte hergestellte Hard- und Software ohne IT-Beratungsleistungen sowie Dienstleistungen der Datenwiederherstellung nach einem Systemabsturz.

14 IT-Management

Dienstleistungen der Verwaltung, des Betriebs und der Überwachung von IT-Infrastruktur des Kunden vor Ort – einschließlich dazugehöriger Hardware, Software und von Netzwerken (z. B. Outsourcing von Bürokommunikation und Netzwerken). Diese Dienstleistungen beinhalten auch die Fernverwaltung von Sicherheitssystemen oder die Fernbereitstellung sicherheitsbezogener Dienstleistungen.

15 Werbefinanzierte Online-Dienste

Bereitstellung von Werbefläche oder -zeit im Internet.

Nicht hierzu gehört der Verkauf von Werbefläche auf Webportalen. Diese Umsätze sind der Position 7 „Webportal-Dienstleistungen“ zuzuordnen.

16 Webportal-Dienstleistungen

Webportale sind Websites, die verschiedene Informationen und Daten bündeln. Zusätzlich integriert sind meistens Suchmaschinen oder auch Foren, E-Mail-Zugang sowie Newsletter. Dazu gehört der Verkauf von Werbefläche auf den Webportalen.

Nicht hierzu gehören Online-Verzeichnisse und Mailinglisten. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen. Umsätze aus Werbung auf sonstigen Internetseiten sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

17 Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting

Verarbeitung, Auswertung von Daten im Kundenauftrag und Betrieb der dafür notwendigen Datenbanken sowie Bereitstellung und Management von Applikationen (Software as a Service) und IT-Infrastruktur im Kundenauftrag (auch Web-Anwendungen).

Nicht hierzu gehören Umsätze aus werbefinanzierten Online-Diensten. Diese Umsätze sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen. Umsätze aus Streaming-Diensten sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

18 Sonstige IT-Dienstleistungen

Anderweitig nicht zuordenbare IT-Dienstleistungen, wie z. B. Dienstleistungen zur Datenwiederherstellung, Bereitstellung von Reserve-Ausrüstung und Reserve-Software an einem anderen Ort, um den Kunden im Fall von Katastrophen die Aufrechterhaltung des üblichen Betriebs zu ermöglichen sowie Softwareinstallationsarbeiten.

Nicht hierzu gehören Installationsarbeiten an Großrechnern. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

19 Direktmarketing und Direct Mailing

Dienstleistungen der Entwicklung und Durchführung von Direktmarketing-Werbekampagnen, d. h. das Organisieren des Versands von Werbemitteln, welche die Kunden unmittelbar und nicht über die Massenmedien erreichen (z. B. Postwurfsendungen und Telemarketing).

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen des Postversands. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

20 Werbekonzeption

Entwicklung der Grundidee einer Werbung, das Formulieren des Textes und das Schreiben von Drehbüchern für Werbefilme.

Nicht hierzu gehören die Gestaltung von Layouts für gedruckte Werbung, Illustrationen und Plakate. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

21 Sonstige Werbedienste

Beispielsweise Luftreklame, Verteilung von kostenlosen Produktproben und sonstigem Werbematerial, Vorführungen und Vorstellungen am Ort des Verkaufs oder Verkaufsförderung ohne entsprechende Bestellung.

Nicht hierzu gehören das Verlegen von Werbematerial, der Versand von Werbepost, Telemarketing oder Dienstleistungen von Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstaltern. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

22 Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste

Alle Dienstleistungen des Verkaufs oder der Vermittlung von Werbefläche oder -zeit. Dazu zählen insbesondere Dienstleistungen von Werbungsvertretern (wie Mediaagenturen), die im Auftrag von Werbekunden oder Werbeagenturen Werbeplatz oder -zeit in den Medien kaufen.

Nicht hierzu gehören die Vermarktung durch Verlage, Fernseh- oder Radiosender und Beratungsleistungen in Sachen Öffentlichkeitsarbeit (PR). Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

23 Eventwerbung

Verkauf und Vermittlung von eventbezogener Werbefläche oder -zeit, sowie der Verkauf von Namensrechten.

24 Vermittlung von Arbeitskräften auf Führungspositionen

Spezialisierte Dienstleistungen der Personalsuche und -vermittlung, die sich auf die Besetzung von hoch bezahlten Posten (Führungskräften, Managerinnen und Managern sowie Fachkräften nach Kundenvorgabe) beschränkt. Bei der Direktsuche wird eine dem Sollprofil entsprechende Person gesucht und anschließend aktiv

angesprochen. Für die Berechnung der Gebühren für diese Dienstleistungen ist es unerheblich, ob die vermittelte Bewerberin bzw. der Bewerber angestellt wurde oder nicht.

25 Befristete Arbeitnehmerüberlassung

Zeitlich befristete Arbeitnehmerüberlassung aufgrund bestimmter Situationen, z. B. zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie bei kurzfristigem Fachkräftemangel, zur Abdeckung von saisonbedingter Arbeitsbelastung und bei besonderen Aufträgen und Projekten. Maßgebend für die prozentuale Aufteilung der Umsätze ist die Tätigkeit, die die Leiharbeiterinnen bzw. die Leiharbeiter beim Entleiher ausüben. Die berufliche Qualifikation der Leiharbeiterinnen bzw. der Leiharbeiter oder die Wirtschaftsbranche des Entleihers sind für die Zuordnung der Umsatzanteile irrelevant.

Nicht hierzu gehört die Vermittlung von Personen, die im Rahmen eines Werkvertrages tätig werden. Diese Umsätze fallen unter die Position 4 „Sonstige Umsätze“.

26 Tätigkeiten im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation

Beraterinnen und Berater für IT- und Telekommunikationssysteme, Softwareentwicklerinnen und Softwareentwickler sowie Datenverarbeitungspersonal usw.

27 Tätigkeiten im Handel und Vertrieb

Einzelhandels-, Außenhandels-, Industrie-, Automobil-, Bank- und Großhandelskaufleute usw.

28 Tätigkeiten in sonstigen Bürobereichen

Sonstiges Büropersonal sind z. B. Call-Center-Agentinnen und Call-Center-Agenten, Sekretärinnen und Sekretäre, Empfangspersonal, Büroangestellte, Buchhalterinnen und Buchhalter, Schreibkräfte, Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte sowie Fremdsprachenkorrespondentinnen und Fremdsprachenkorrespondenten.

29 Tätigkeiten in anderen Bereichen

Befristete Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften, die sich keinem vorher aufgeführten Bereich zuordnen lassen. Dazu gehört z. B. die Überlassung von Ingenieurinnen und Ingenieuren und Führungskräften, Gebäudereinigungspersonal sowie Arbeitskräften aus sozialen und pädagogischen Bereichen, wie Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie Altenpflegepersonal.

30 Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen und -fonds.

Nicht hierzu gehört die Überlassung auf Stellen in der gesetzlichen Sozialversicherung, bei Unterstützungskassen, Sterbekassen und berufsständischen Versorgungswerken sowie bei Versicherungsvertretern.

31 Arbeitnehmerüberlassung im Bereich Kreditinstitute

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen im Bereich Kreditinstitute.

Nicht hierzu gehören die Überlassung auf Stellen bei Beteiligungsgesellschaften, Treuhand- und sonstigen Fonds sowie ähnlichen Finanzierungsinstitutionen sowie mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.

32 Architekturdienstleistungen

Tätigkeiten, wie die Beratung, Vorplanung, Ausarbeitung von Entwürfen und die Bauaufsicht, die üblicherweise von Architektinnen und Architekten, Architekturbüros, Stadtplanerinnen und Stadtplaner, Innenarchitektinnen und Innenarchitekten, Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten o. Ä. erbracht werden.

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen im Bereich Innenausstattung. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

33 Bauprojekte

Architekturdienstleistungen für Gebäude, wie z.B.:

- Ein- und Mehrfamilienhäuser,
- Bürogebäude,
- Einzelhandelsgeschäfte und Speisegaststätten,
- Hotels und Kongresszentren,
- Gebäude für das Gesundheitswesen,
- Bauvorhaben für Unterhaltung, Freizeit und Kultur,
- Bauvorhaben für das Bildungswesen,
- Bauvorhaben für Industrie und Gewerbe,
- Verkehrsbauwerke und Bauwerke für Verteilungsnetze,
- sonstige Nichtwohnungsbauvorhaben.

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen im Bereich Innenausstattung. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

34 Landschaftsgestaltung und -beratung

Landschaftsarchitekturleistungen in Form von Beratung, Gutachtenerstellung, Planung und Untersuchung für:

- die Vorbereitung und Umgestaltung eines Geländes, z. B. Abräumen und Einebnen von Flächen, Entwässerungsplanung, Pläne für die Erosions- und Sedimentierungskontrolle, Pläne für Rückhaltewände und Bewässerungsanlagen im Außenbereich,
- Erleichterung des Zugangs zu einer Örtlichkeit, z. B. durch Beleuchtungspläne, Beschilderungspläne, Wegepläne, Zugangsplanung.

35 Ingenieurdienstleistungen

Ausführungsplanung, statistische Berechnungen, Vermessung sowie Kartierung. Weitere Aufgabengebiete sind Bauleitung und Abrechnung.

Nicht hierzu gehören Leistungen für Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Ingenieurwissenschaften. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

36 Hochbauprojekte außer Projektmanagement

Ingenieurdienstleistungen für:

neue und bestehende Wohnungen, Reihenhäuser, Geschosswohnungen, Mehrzweckgebäude, Bürogebäude, Einkaufszentren, Beherbergungs- und Gaststätten, Krankenhäuser, Schulen, Kirchen, Gefängnisse, Sportstadien und –plätze, Bibliotheken und Museen, Tankstellen und Lagerhäuser, Bushaltestellen sowie Be- und Entladeeinrichtungen für Lastkraftwagen usw.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten, die nicht im Zusammenhang mit einem bestimmten Vorhaben stehen. Diese Umsätze sind der Position 2 „Gutachter- und Sachverständigentätigkeit sowie allgemeine Beratung“ zuzuordnen.

37 Fertigungs- und Konstruktionsprojekte in Industrie und Verfahrenstechnik

Anwendung physikalischer Gesetze und der Grundsätze des Ingenieurwesens beim Entwurf, der Entwicklung und Nutzung von Maschinen, Stoffen, Instrumenten, Strukturen, Verfahren und Systemen.

38 Sonstige Projekte

Ingenieurdienstleistungen für:

- Vorhaben für die Verteilung von Erdgas und Dampf,
- andere Vorhaben bezogen auf Versorgungssysteme oder
- im Zusammenhang mit Systemen, Verfahren, Anlagen oder Erzeugnissen, die keiner anderen Position zugeordnet werden können.

39 Untersuchung in integrierten mechanischen und elektrischen Systemen

Dienstleistungen des Prüfens und Analysierens der mechanischen und elektrischen Eigenschaften vollständiger Maschinen, Motoren, Kraftfahrzeuge, Werkzeuge, Geräte, Kommunikationseinrichtungen und anderer Einrichtungen, in denen mechanische und elektrische Bauteile verbaut sind. Die Darstellung der Prüf- und Analyseergebnisse erfolgt in der Regel in Form einer Bewertung der Leistungs- und Verhaltensmerkmale der Prüfgegenstände. Die Prüfungen können auch an Modellen von Schiffen, Luftfahrzeugen, Dämmen usw. erfolgen.

Technische Untersuchung von Großanlagen:
z. B. Kraftwerke, Chemieanlagen.

Technische Untersuchung von Maschinen und Kleinanlagen:
z. B. Druckbehälter, Aufzüge.

Technische Untersuchung von Produkten und Prototypen:
z. B. GS/CE-Zertifizierungen.

40 Sonstige Untersuchung

Dienstleistungen wie:

- radiografische, magnetische und Ultraschallprüfarbeiten an Maschinenteilen oder Tragwerken (Durchführung oft im Feld),
- Zertifizierung von Schiffen, Luftfahrzeugen, Dämmen usw.,
- Dienstleistungen der Zertifizierung und Feststellung der Echtheit von Kunstwerken,
- radiologische Untersuchungsleistungen an Schweißnähten,
- Analysedienstleistungen von Polizeilabors sowie
- Alle anderen, nicht bereits anderweitig eingeordneten Dienstleistungen der technischen Prüfung und Analyse.

Nicht hierzu gehören die Schadensbewertung im Auftrag von Versicherungsunternehmen sowie medizinische Laboruntersuchungen. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

41 Marktforschung mit qualitativen Erhebungen

Qualitative Erhebungen sind gekennzeichnet durch die vorwiegende Verwendung von Fragen, die nicht nach Intervallen quantifiziert sind (offene Fragen).